



Statistische Berichte

des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

Q II 1 - j/00 
Bestell-Nr. Q 2100C

Ausgegeben im
August 2003

Abfallwirtschaft in Bayern 2000

9,75 €



Artikel-Nr.: Q21003 200000

Berichte mit  nach der Kennziffer sind auch als Datei erhältlich.

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtiges Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	±	= entspricht

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck:

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: (089) 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Copyright

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Rechtsgrundlagen	12
1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft	
Vorbemerkungen	15
Schaubilder	
<i>Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Anlagenarten</i>	<i>17</i>
<i>In Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000</i>	<i>17</i>
<i>In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 2000 nach Abfallarten</i>	<i>17</i>
<i>In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 1998 - 2000 nach Regierungsbezirken</i>	<i>18</i>
1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft allgemein	
1.1.1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Beseitigungsanlagen	19
1.1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Verwertungsanlagen	19
1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	20
1.1.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	22
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	23
1.1.4. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Anlagenarten und	
1.1.4.1 Herkunft der Abfälle	24
1.1.4.2 Verbleib der Abfälle	25
1.1.5. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.5.1. Herkunft der Abfälle	26
1.1.5.2. Verbleib der Abfälle	29
1.1.5.3. Anzahl der Anlagen	32
1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Verwertung und Behandlung	
1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	35
1.2.2 Kompostierungsanlagen 2000 nach Kapazität, eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	36
1.2.3 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmenge und erzeugte Kompostmenge 2000 nach Regierungsbezirken und Art der Verwendung	36
1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	37

1.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Thermische Behandlung	
1.3.1	In thermischen Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle 40
1.3.2	Thermische Behandlungsanlagen 2000 nach Verwertung und Verbleib der gewonnenen Energieträger 41
1.4 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Beseitigung	
1.4.1	In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle 42
1.4.2	Geplante Stilllegungen, Kapazitätsausbau und Restvolumen von Deponien 2000 43
1.4.3	Verwertung und Verbleib des gewonnenen Deponiegases 2000 44
1.4.4	Auf Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle 2000 nach Kreisen 45
1.5 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Sortierung und Zerlegung	
1.5.1	In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Verbleib 46
1.5.2	In Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Verbleib 48
2 Betriebliche Abfallentsorgung	
	Vorbemerkungen 51
	Schaubilder
	<i>Betriebliche Abfallentsorgung 1999 und 2000</i> 52
	<i>Betriebliche Abfallentsorgung 2000 nach Art der Entsorgung</i> 53
	<i>Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung 2000</i> 53
	<i>Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung 2000</i> 53
2.1 Betriebliche Abfallentsorgung: Abfallbehandlung	
2.1.1	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung 2000 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten 54
2.1.2	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung 2000 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten 55
2.1.3	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen 2000 nach Regierungsbezirken 56
2.1.4	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen 2000 nach Art der Behandlung 57
2.2 Betriebliche Abfallentsorgung: Zur Entsorgung anstehende Abfälle	
2.2.1	Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2000 nach Abfallarten 58
2.2.2	Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2000 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten 62
2.3 Betriebliche Abfallentsorgung: Anzahl der Betriebe und Entsorgungsanlagen	
2.3.1	Anzahl der Betriebe und Entsorgungsanlagen 2000 nach Wirtschaftszweigen 64

3 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	67
Schaubilder	
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern von 1999 bis 2000</i>	68
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2000 nach Regierungsbezirken</i>	69
3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2000 nach Abfallarten	70
3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2000 nach Abfallarten	72
3.3 Einfuhr und Ausfuhr von Abfällen in Bayern 2000 nach Staaten	74

4 Verwertung bestimmter Abfälle

Vorbemerkungen	77
Schaubilder	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle 1996, 1998 und 2000</i>	80
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 1996 und 1998</i>	81
<i>Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2000</i>	82
<i>Recycelte Altpapier und Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2000</i>	82
4.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	83
4.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	84
4.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Abfallarten	86
4.4 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2000	87
4.5 Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft	88
4.6 Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2000 nach Sorten	89
4.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2000 nach Art und Herkunft	90

5 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	93
Schaubilder	
<i>Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996</i>	94
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1998 bis 2000</i>	94
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2000</i>	95
5.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen 1999 und 2000 nach Verpackungsarten	96
5.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	97
Anhang	
Anhang 1: Europäischer Abfallartenkatalog	100
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)	105
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	108

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starkem Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d.h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten bei Unternehmen und Behörden wird seit 1999 auch in der amtlichen Statistik der EU-einheitliche Europäische Abfallartenkatalog (EAK) verwendet, der den bis 1998 gültigen LAGA-Katalog ersetzt. Der EAK differenziert die Abfallarten vorwiegend herkunftsbezogen (im Gegensatz zur rein stoffbezogenen LAGA-Systematik). Dies hat zur Folge, dass Abfälle mit identischen stofflichen Eigenschaften je nach Herkunft mit unterschiedlichen Abfallschlüsseln spezifiziert werden müssen. Die auf Grundlage des EAK ab Berichtsjahr 1999 gewonnenen Daten sind daher in der Abfallartengliederung kaum mit den bis 1998 nach dem LAGA-Katalog erhobenen Daten vergleichbar. Die Darstellung von zeitlichen Veränderungen wird daher im Allgemeinen auf Erhebungsjahre beschränkt, in denen die gleiche Systematik zur Erfassung der Abfallarten verwendet wurde.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallwirtschaft (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2000 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1) sowie die betriebliche Abfallentsorgung (Kapitel 2). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (besonders überwachungsbedürftige Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 3). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung bestimmter Abfälle wie z.B. Bauabfälle, Altglas, Altpapier, Kunststoffabfälle durchgeführt (Kapitel 4). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 5) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallwirtschaft gibt Anhang 3. Alle Ergebnisse werden im Anschluss an die Aufbereitung an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

Die verschiedenen Teilbereiche der Abfallwirtschaft können im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – nur entsorgerseitig dargestellt werden. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Weiterhin fehlen gewerbliche Abfallmengen, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 374, Fax (089) 2119 1374.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (→ LAGA-Schlüssel) erfaßt. Ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht der Überwachungsbehörde die lückenlose Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen.

Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;
- → Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage;
- → Thermische Behandlungsanlage (z.B. Abfallverbrennungsanlage, → Feuerungsanlage);
- → Sonderabfallentsorgungsanlage
- → Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Einer Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z.B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z.B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b.ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser

Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b.ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch abgebaut. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Buntglas ist eine Mischung aus Braun- und Grünlas.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z.B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z.B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,

- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- und die gewonnene Wärme selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Die **Entsorgungswirtschaft** umfaßt die öffentliche sowie privatwirtschaftliche Abfallentsorgung für Dritte (im Gegensatz zur innerbetrieblichen Eigenentsorgung).

Der **Europäische Abfallartenkatalog (EAK)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 1999 den sogenannten nationalen LAGA-Katalog (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall). Der EAK stellt eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAK gliedert die Abfallarten in 20 fast durchwegs herkunfts- oder branchenbezogene Kapitel (mit wenigen stoffbezogenen Kapiteln). Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Eine direkte Gegenüberstellung des EAK mit dem LAGA-Katalog ist aus diesem Grund vielfach nicht möglich.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z.B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschuß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehricht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden, ausgenommen Einrichtungen zur Eigenkompostierung unabhängig von ihrer Größe.

Der **LAGA-Schlüssel** ist der Abfallartenkatalog der Ländergemeinschaft Abfall. Die in der tiefsten Gliederung fünfstelligen → Abfallarten können zu Abfalluntergruppen (dreistellig), Abfallgruppen (zweistellig) und Abfalloberguppen (einstellig) zusammengefaßt werden. Der LAGA-Schlüssel wurde in der amtlichen Statistik bis einschließlich Berichtsjahr 1998 verwendet; ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z.B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Die **öffentliche Abfallentsorgung** stellt einen Teilbereich der → Entsorgungswirtschaft dar. Sie kann im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Landkreise und kreisfreie Städte) sowohl durch kommunale als auch private Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z.B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort mit kurzen Auf- und Abrüstzeiten in Einzelteile zerlegt werden können.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z.B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Markt- und Straßenaufbrüche, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur thermischen Trocknung, Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter

Ausschluß von Sauerstoff).

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z.B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist allgemein die Erhebung über die *Abfallentsorgung bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* geregelt. Diese Erhebung ist zweigeteilt:

1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1)
2. Betriebliche Abfallentsorgung (innerbetriebliche Anlagen, Kapitel 2).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft** wird bei Betreibern von Entsorgungsanlagen durchgeführt, deren Hauptzweck die Entsorgung von Abfällen Dritter ist. Dabei handelt es sich sowohl um Anlagen der öffentlichen Hand (öffentlich rechtliche oder privatrechtliche Betreiber) als auch um Anlagen der Privatwirtschaft. Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben. Nicht erfragt werden in der Entsorgungswirtschaft alle Sonderabfälle (nachweispflichtige Abfälle); diese werden getrennt mittels einer Sekundärerhebung erfasst (siehe Kapitel 3).

In die Entsorgungswirtschaft sind in erster Linie Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Kompostierungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen mit einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 4 dargestellt.

Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle – Sonderabfälle des Begleitscheinwesens ausgenommen – können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungswirtschaft verwertet oder beseitigt,
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden,
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden),
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen) wurden im Jahr 2000 rund 15,0 Mill. Tonnen Abfälle (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle) behandelt oder beseitigt, darunter 14,2 Mill. Tonnen (95,2 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

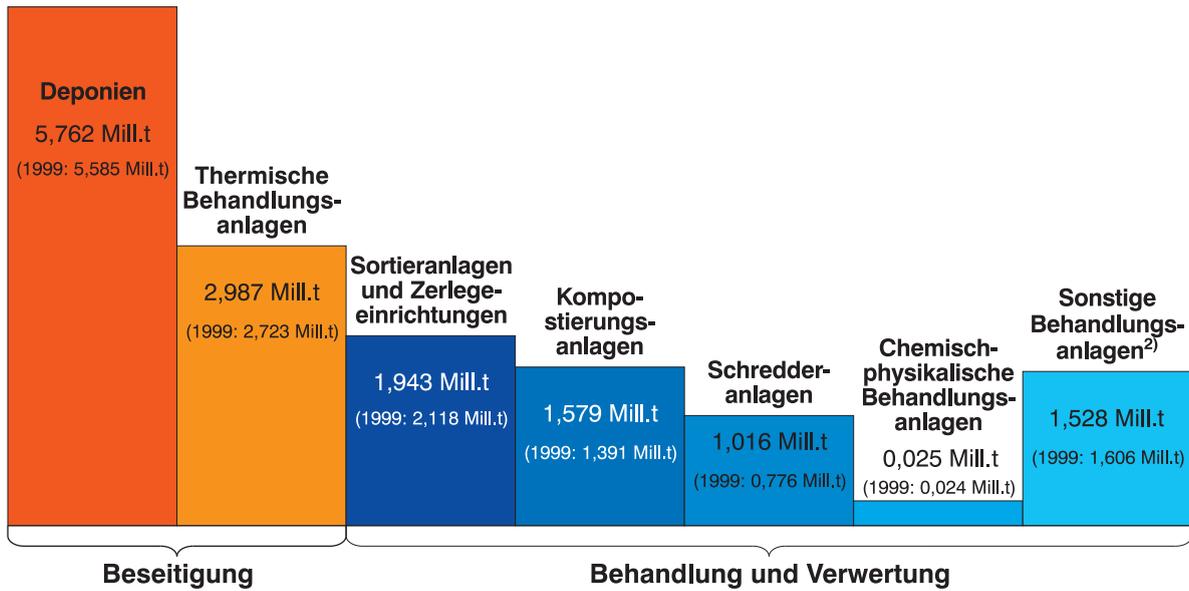
Auf 796 bayerischen Deponien wurden rund 5,8 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, fast ausschließlich (99,4 %) bayerische Abfälle. Rund 3,0 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 34 thermischen Behandlungsanlagen behandelt, 98,1 % davon aus Bayern.

In 349 Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft wurden rund 1,6 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 97,9 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2000 in Bayern in der Entsorgungswirtschaft 43 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden rund 26 000 Tonnen Abfälle eingesetzt, die zu 79,7 % aus Bayern angeliefert wurden. In vier Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung wurden rund 50 000 Tonnen Abfälle entsorgt (99,1 % aus Bayern).

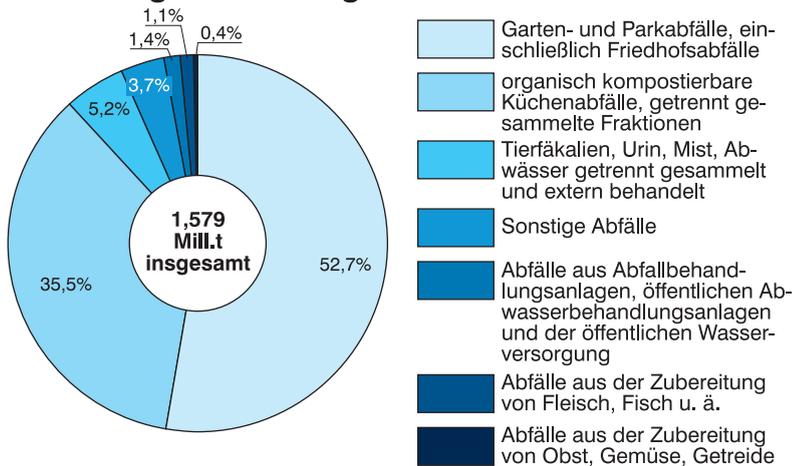
In 17 Bodenbehandlungsanlagen wurden rund 63 000 Tonnen belasteter Böden eingesetzt, von denen 83,0 % aus Bayern stammten. In 54 sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung,...) wurden 1,5 Mill. Tonnen Abfälle aufbereitet, zwei Drittel der eingesetzten Abfälle wurden aus Bayern angeliefert.

In 48 Schredderanlagen wurden rund 1,0 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 94,7 % aus Bayern. In 122 Sortieranlagen wurden rund 1,9 Mill. Tonnen und in 42 Zerlegeeinrichtungen rund 41 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

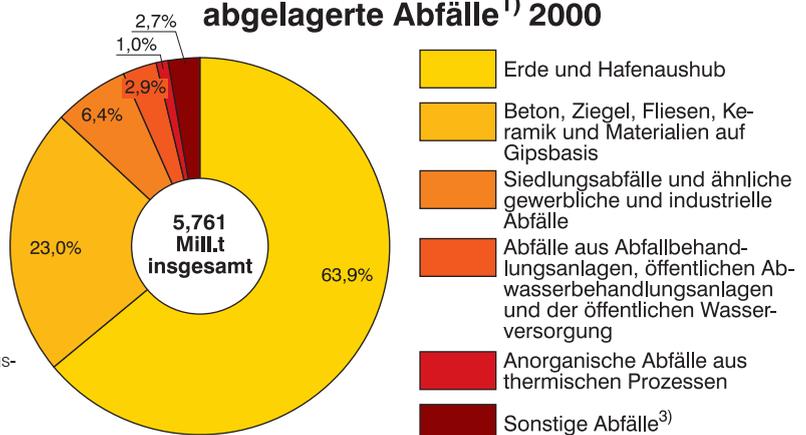
Entsorgte Abfälle¹⁾ in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Anlagenarten



In Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte ausgewählte Abfälle¹⁾ 2000

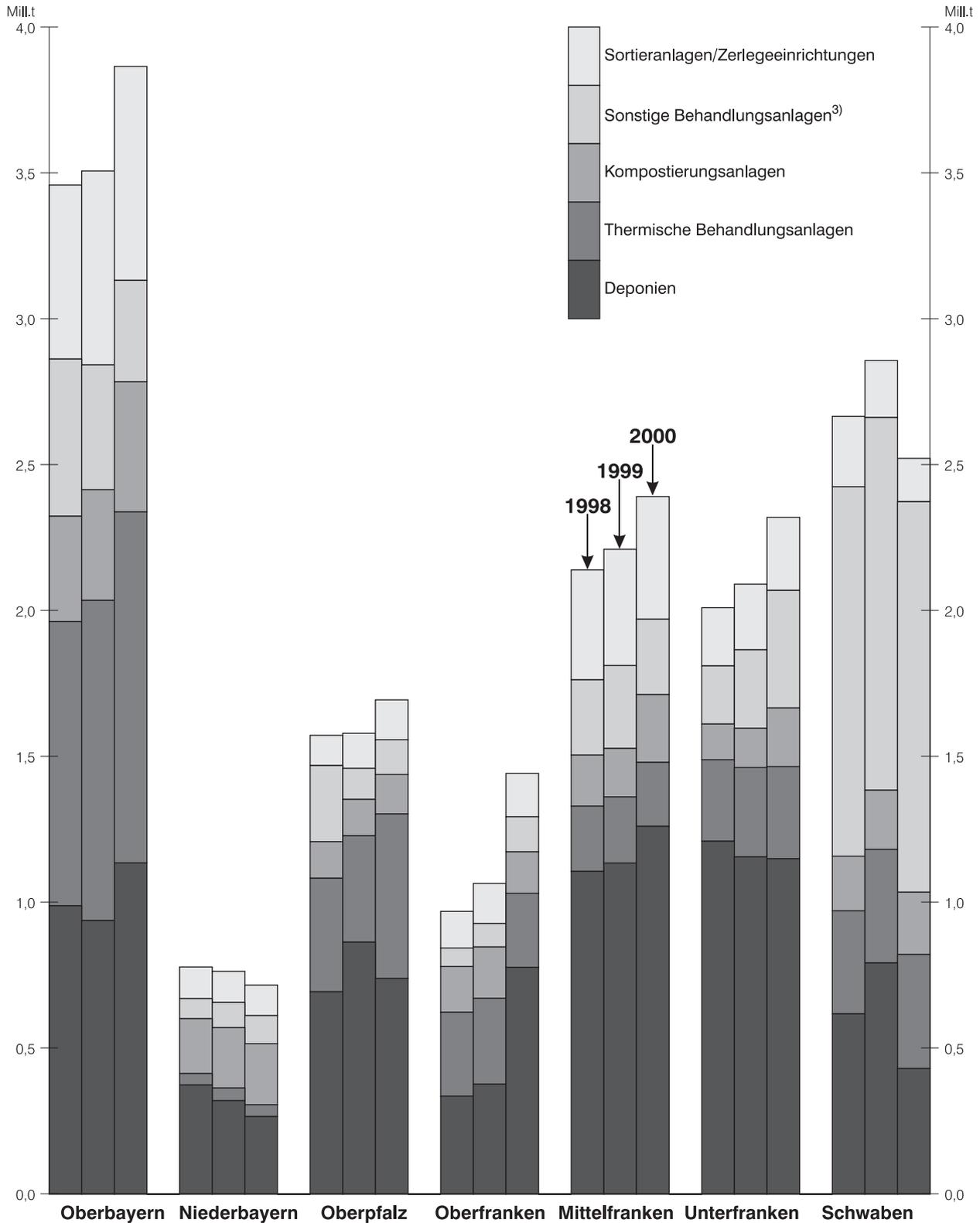


In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle¹⁾ 2000



¹⁾Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.
²⁾Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.
³⁾z.B. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen.

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle¹⁾ 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken²⁾



¹⁾Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

²⁾Regionalisierung nach dem Standort der Anlagen.

³⁾Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, mechanisch-biologische Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Shredderanlagen, Sonstige Behandlungsanlagen.

1.1.1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen 2000	Entsorgte Abfallmenge ¹⁾				darunter angeliefert aus Bayern
		1999	2000	davon		
	Anzahl			Tonnen		
Deponien	796	5 584 564	5 761 371	5 686 030	75 341	5 727 538
Thermische Behandlungsanlagen	34	2 722 531	2 987 626	2 466 863	520 763	2 930 667

¹⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen 2000	Entsorgte Abfallmenge ¹⁾				darunter angeliefert aus Bayern
		1999	2000	davon		
	Anzahl			Tonnen		
Kompostierungsanlagen	349	1 391 337	1 579 478	1 564 552	14 926	1 545 833
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	43	24 796	25 763	24 505	1 258	20 523
Shredderanlagen	48	776 442	1 016 352	989 573	26 779	962 480
Anlagen zur mechanisch/biolo- gischen Restmüllbehandlung	4	52 249	49 555	49 553	2	49 133
Bodenbehandlungsanlagen	17	70 832	63 230	63 124	106	52 450
Sonstige Behandlungsanlagen ²⁾	54	1 606 399	1 527 921	1 499 420	28 501	1 009 680
Sortieranlagen	122	2 084 020	1 901 725	1 836 921	64 804	•
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	42	34 128	41 085	38 277	2 808	•

¹⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholz aufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge ²⁾³⁾		Entsorgungswege 2000			
		1999	2000	Deponien	Thermische Behandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾	darunter Kompostierungsanlagen
Tonnen							
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Edlen	12 843	2 971	2 648	–	•	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	124 166	161 630	24	1 165	160 441	111 779
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	52 260	87 681	14	•	87 065	86 565
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	48 144	45 174	•	411	44 753	16 691
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	109 752	208 157	1 174	186 759	20 224	•
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	•	157 595	1 025	155 030	•	–
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	•	50 562	•	31 729	18 684	•
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	3 235	18 630	543	•	17 356	–
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4 770	2 165	–	•	•	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3 103	1 539	1 110	•	378	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	2 486	9 913	•	•	8 197	•
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	14 908	14 566	8 834	1 398	4 334	–
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	21	•	–	•	•	–
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	28 796	73 940	58 613	2 216	13 111	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	6 347	22 843	21 798	909	136	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	3 331	21 896	21 896	–	–	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	2 895	10 975	•	–	10 755	–
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	41	•	–	•	•	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	135 339	1 185 487	4 583	2 106	1 178 798	–
1201	Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	131 071	1 179 508	1 268	•	1 176 943	–
1202	Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandl. (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)	4 268	5 979	3 315	•	1 855	–
13	Ölabfälle	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfälle. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ⁴⁾ Kompostierungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Shredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge ²⁾³⁾		Entsorgungswege 2000			
		1999	2000	Deponien	Thermische Behandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾	darunter Kompostierungsanlagen
		Tonnen					
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	-	-	-	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	109 641	104 445	1 250	51 959	51 236	•
1501	Verpackungen	•	104 249	1 238	51 900	51 111	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	39 005	64 749	2 689	16 755	45 305	-
1601	Fahrzeugwracks	•	51 798	•	15 085	35 760	-
1602	Gebrauchte Geräte und Shredderrückstände	•	12 935	•	•	9 545	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	5 908 667	5 437 744	5 140 995	34 707	262 042	-
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	•	362 876	355 056	•	7 815	-
1702	Holz, Glas und Kunststoff	•	200 502	3 191	29 140	168 171	-
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	•	29 404	27 898	321	1 185	-
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	•	50 455	•	•	48 097	-
1705	Erde und Hafenaushub	•	3 709 562	3 679 979	-	29 583	-
1707	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	•	1 077 244	1 064 822	5 231	7 191	-
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	614	1 522	1 135	•	•	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	319 592	325 082	166 174	107 014	51 894	22 194
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie- und Einrichtungen	•	158 184	137 686	•	•	-
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.		161 291	23 682	106 868	30 741	22 194
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5 412 171	5 398 513	371 183	2 580 951	2 446 379	1 432 003
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	•	48 990	5 575	12 320	31 095	8 389
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	•	848 741	4 860	•	843 041	832 205
2003	Andere Siedlungsabfälle	•	3 028 499	360 748	2 567 791	99 960	36 128
	Insgesamt	12 229 150	13 011 296	5 761 371	2 987 626	4 262 299	1 579 478

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfälle. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ⁴⁾ Kompostierungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Shredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK-Sytematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ⁴⁾		davon (2000)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
			1999	2000	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ³⁾	Tonnen							
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Edeln	8	12 843	2 971	2 893	78	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	65	124 166	161 630	157 290	1 722	2 018	600
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	17	109 752	208 157	196 088	11 271	798	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	15	3 235	18 630	11 010	6 328	1 292	-
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	4 770	2 165	17	1 738	410	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	3 103	1 539	1 393	146	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	10	2 486	9 913	9 633	280	-	-
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	24	14 908	14 566	12 959	1 607	-	-
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	2	21	•	•	•	•	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	61	28 796	73 940	65 079	5 084	2 984	793
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	2	41	•	•	•	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	51	135 339	1 185 487	779 130	360 711	45 646	-
13	Ölabfälle	-	-	-	-	-	-	-
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	-	-	-	-	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	29	109 641	104 445	68 309	32 549	-	3 587
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	24	39 005	64 749	47 075	15 180	2 494	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	830	5 908 667	5 437 744	5 360 453	76 309	905	77
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	8	614	1 522	1 503	19	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	91	319 592	325 082	316 298	6 928	3	1 853
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	399	5 412 171	5 398 513	5 269 151	110 007	6 099	13 256
	Insgesamt	1345	12 229 150	13 011 296	12 298 304	630 172	62 654	20 166

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog . - ²⁾ ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

1.1.3.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAK-Sytematik 1)	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
			1999	2000	davon an			
					andere eigene ⁴⁾ Anlage(n)	Dritte		
						zu-	zur Abfall-	zur Abfall-
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	1	–	56 000	–	56 000	–	56 000
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	2	7 076	14 988	–	14 988	–	14 988
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	–	2 735	–	–	–	–	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	173	10	–	10	–	10
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	–	–	–	–	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	5 120	825	–	825	–	825
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	176	176	–	176	176	–
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	–	–	–	–	–	–	–
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	–	–	–	–	–	–	–
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	4	4 493	4 793	–	4 793	–	4 793
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	–	–	–	–	–	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	3	672	12 611	–	12 611	–	12 611
13	Ölabfälle	–	–	–	–	–	–	–
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	–	–	–	–	–	–	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	10	138 950	19 203	–	19 203	10 351	8 852
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	25	63 930	118 069	–	118 069	26 182	91 887
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	69	393 197	391 406	25 987	365 419	511	364 908
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	–	292	–	292	292	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	379	568 014	1 522 368	17 685	1 504 683	192 378	1 312 305
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	39	572 063	861 103	600	860 503	2 611	857 892
	Insgesamt	530	1 756 599	3 001 844	44 272	2 957 572	232 501	2 725 071

1) Europäischer Abfallkatalog . - 2) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - 3) Mehrfachzählungen. - 4) auf dem Gelände befindliche.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

Art der Anlage Rechtsform des Anlagenbetreibers ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2000)			
		1999	2000	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Deponien	796	5 584 564	5 761 371	5 727 538	20 866	–	12 967
dav. öffentliche Rechtsform	681	3 159 680	3 105 717	3 085 225	20 492	–	–
private Rechtsform	115	2 424 884	2 655 654	2 642 313	374	–	12 967
Thermische Behandlungsanlagen	34	2 722 531	2 987 626	2 930 667	44 300	6 482	6 177
dav. öffentliche Rechtsform	12	1 437 433	1 489 006	1 462 123	25 337	1 546	–
private Rechtsform	22	1 285 098	1 498 620	1 468 544	18 963	4 936	6 177
Kompostierungsanlagen	349	1 391 337	1 579 478	1 545 833	33 045	–	600
dav. öffentliche Rechtsform	100	247 650	245 277	244 586	691	–	–
private Rechtsform	249	1 143 687	1 334 201	1 301 247	32 354	–	600
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	43	24 796	25 763	20 523	4 119	1 121	–
dav. öffentliche Rechtsform	1	1	•	•	•	•	•
private Rechtsform	42	24 795	25 763	20 523	4 119	1 121	–
Shredderanlagen	48	776 442	1 016 352	962 480	51 628	2 244	–
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	48	776 442	1 016 352	962 480	51 628	2 244	–
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung	4	52 249	49 555	49 133	–	–	422
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	4	52 249	49 555	49 133	–	–	422
Bodenbehandlungsanlagen	17	70 832	63 230	52 450	10 780	–	–
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	17	70 832	63 230	52 450	10 780	–	–
Sonstige Behandlungsanlagen	54	1 606 399	1 527 921	1 009 680	465 434	52 807	–
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	54	1 606 399	1 527 921	1 009 680	465 434	52 807	–
Anlagen insgesamt	1 345	12 229 150	13 011 296	12 298 304	630 172	62 654	20 166
dav. öffentliche Rechtsform	794	4 844 764	4 840 000	4 791 934	46 520	1 546	–
private Rechtsform	551	7 384 386	8 171 296	7 506 370	583 652	61 108	20 166

¹⁾ Anlagenbetreiber der öffentlichen Hand können ggf. private Rechtsform besitzen. ²⁾ Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. -

³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Anlagenarten und Verbleib der Abfälle

Art der Anlage Rechtsform des Anlagenbetreibers ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		1999	2000	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfallbeseitigung	zu Abfallverwertung
Anzahl	Tonnen						
Deponien	26	29 034	76 465	–	76 465	1 124	75 341
dav. öffentliche Rechtsform	12	19 945	8 696	–	8 696	1 011	7 685
private Rechtsform	14	9 089	67 769	–	67 769	113	67 656
Thermische Behandlungsanlagen	30	506 134	680 568	–	680 568	159 805	520 763
dav. öffentliche Rechtsform	12	340 221	338 038	–	338 038	138 588	199 450
private Rechtsform	18	165 913	342 530	–	342 530	21 217	321 313
Kompostierungsanlagen	346	69 421	810 925	3 767	807 158	14 926	792 232
dav. öffentliche Rechtsform	100	14 888	117 176	–	117 176	980	116 196
private Rechtsform	246	54 533	693 749	3 767	689 982	13 946	676 036
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	29	14 400	11 902	963	10 939	1 258	9 681
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	29	14 400	11 902	963	10 939	1 258	9 681
Shredderanlagen	43	585 938	970 133	–	970 133	26 779	943 354
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	43	585 938	970 133	–	970 133	26 779	943 354
Anlagen zur mechanisch/biologischer Restmüllbehandlung	4	2 661	15 086	12 955	2 131	2	2 129
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	4	2 661	15 086	12 955	2 131	2	2 129
Bodenbehandlungsanlagen	13	184 614	218 387	25 987	192 400	106	192 294
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	13	184 614	218 387	25 987	192 400	106	192 294
Sonstige Behandlungsanlagen	39	364 397	218 378	600	217 778	28 501	189 277
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	39	364 397	218 378	600	217 778	28 501	189 277
Anlagen insgesamt	530	1 756 599	3 001 844	44 272	2 957 572	232 501	2 725 071
dav. öffentliche Rechtsform	124	375 054	463 910	–	463 910	140 579	323 331
private Rechtsform	406	1 381 545	2 537 934	44 272	2 493 662	91 922	2 401 740

¹⁾ Anlagenbetreiber der öffentlichen Hand können ggf. private Rechtsform besitzen. - ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgegeben haben. Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2000)			
		1999	2000	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Bayern	1 345	12 229 150	13 011 296	12 298 304	630 172	62 654	20 166
Oberbayern	254	2 842 647	3 132 462	3 111 133	1 032	6 355	13 942
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	3	•	171 892	171 892	–	–	–
München	21	•	273 595	273 560	35	–	–
Rosenheim	2	•	•	•	–	–	–
Landkreise							
Altötting	13	•	362 792	361 246	–	1546	–
Berchtesgadener Land	4	•	40 617	40 617	–	–	–
Bad Tölz- Wolfratshausen	4	•	39 597	39 597	–	–	–
Dachau	9	•	39 805	39 205	–	–	600
Ebersberg	18	•	32393	32393	–	–	–
Eichstätt	51	•	284 266	284 266	–	–	–
Erding	3	•	86 632	86 632	–	–	–
Freising	17	•	101 286	98 128	938	2220	–
Fürstenfeldbruck	10	•	102 972	102 972	–	–	–
Garmisch- Partenkirchen	–	•	–	–	–	–	–
Landsberg a. Lech	8	•	42 372	42 372	–	–	–
Miesbach	3	•	57 002	57 002	–	–	–
Mühldorf a. Inn	6	•	48 665	48 665	–	–	–
München	13	•	705 073	705 073	–	–	–
Neuburg- Schrobenhausen	9	•	30 274	30 274	–	–	–
Pfaffenhofen a.d. Ilm	16	•	192 711	192 652	59	–	–
Rosenheim	13	•	131 727	129 138	–	2 589	–
Starnberg	3	•	•	•	–	–	–
Traunstein	16	•	273 585	273 585	–	–	–
Weilheim- Schongau	12	•	55 901	42 559	–	–	13 342
Niederbayern	131	657 370	612 174	609 568	2346	260	–
Kreisfreie Städte							
Landshut	2	•	•	•	–	–	–
Passau	1	•	•	•	–	–	–
Straubing	–	•	–	–	–	–	–
Landkreise							
Deggendorf	7	•	54 202	54 202	–	–	–
Freyung- Grafenau	7	•	6 893	6 893	–	–	–
Kelheim	14	•	74 019	72 403	1 616	–	–
Landshut	11	•	92 923	92 923	–	–	–
Passau	17	•	132 531	132 531	–	–	–
Regen	5	•	43 442	43 442	–	–	–
Rottal- Inn	33	•	27 984	27 984	–	–	–
Straubing- Bogen	7	•	61 339	60 349	730	260	–
Dingolfing- Landau	27	•	52 822	52 822	–	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

noch: 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2000)			
		1999	2000	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Oberpfalz	134	1 459 999	1 557 993	1 553 854	3 336	803	-
Kreisfreie Städte							
Amberg	-	•	-	-	-	-	-
Regensburg	3	•	52 816	52 816	-	-	-
Weiden i. d. Opf.	2	•	-	-	-	-	-
Landkreise							
Amberg- Sulzbach	14	•	205 410	203 258	1 352	800	-
Cham	22	•	38 016	38 016	-	-	-
Neumarkt i. d. Opf.	24	•	438 334	436 347	1 984	3	-
Neustadt a. d. Waldnaab	10	•	9 570	9 570	-	-	-
Regensburg	21	•	138 872	138 872	-	-	-
Schwandorf	20	•	598 088	598 088	-	-	-
Tirschenreuth	18	•	76 887	76 887	-	-	-
Oberfranken	150	928 147	1 293 874	1 269 877	23 997	-	-
Kreisfreie Städte							
Bamberg	2	•	•	•	•	-	-
Bayreuth	7	•	41 854	30 244	11 610	-	-
Coburg	3	•	164 941	164 941	-	-	-
Hof	5	•	349 298	349 298	-	-	-
Landkreise							
Bamberg	15	•	38 403	38 403	-	-	-
Bayreuth	16	•	61 014	61 014	-	-	-
Coburg	19	•	48 900	48 629	271	-	-
Forchheim	3	•	•	•	•	-	-
Hof	18	•	78 085	78 085	-	-	-
Kronach	14	•	87 840	87 840	-	-	-
Kulmbach	32	•	95 802	93 802	2 000	-	-
Lichtenfels	5	•	108 594	108 594	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	11	•	50 431	50 431	-	-	-
Mittelfranken	225	1 812 271	1 971 211	1 945 603	24 045	594	969
Kreisfreie Städte							
Ansbach	-	-	-	-	-	-	-
Erlangen	1	•	•	•	-	-	-
Fürth	7	•	202 182	201 361	714	107	-
Nürnberg	14	•	384 944	381 349	3 122	473	-
Schwabach	4	•	41 452	39 746	723	14	969

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

noch: 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2000 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2000)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage	
		1999	2000	angeliefert aus				
				Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	75	•	308 978	304 146	4 832	-	-	
Erlangen- Höchstadt	7	•	47 573	47 573	-	-	-	
Fürth	6	•	32 201	32 201	-	-	-	
Nürnberger Land	11	•	226 398	226 398	-	-	-	
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	42	•	164 521	162 411	2 110	-	-	
Roth	19	•	148 035	135 865	12 170	-	-	
Weißenburg- Gunzenhausen	39	•	397 941	397 567	374	-	-	
Unterfranken	231		1 866 214	2 069 804	1 888 358	177 979	3 425	42
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	5	•	98 390	91 187	7 203	-	-	
Schweinfurt	7	•	238 521	217 920	20 601	-	-	
Würzburg	6	•	253 715	222 267	30 650	798	-	
Landkreise								
Aschaffenburg	25	•	286 937	207 462	76 848	2 627	-	
Bad Kissingen	29	•	344 197	323 705	20 492	-	-	
Rhön- Grabfeld	27	•	150 897	150 855	-	-	42	
Haßberge	25	•	104 676	99 976	4 700	-	-	
Kitzingen	10	•	78 923	78 923	-	-	-	
Miltenberg	25	•	101 153	95 181	5 972	-	-	
Main- Spessart	32	•	230 981	227 336	3 645	-	-	
Schweinfurt	19	•	73 064	65 196	7 868	-	-	
Würzburg	21	•	108 350	108 350	-	-	-	
Schwaben	220		2 662 502	2 373 778	1 919 911	397 437	51217	5213
Kreisfreie Städte								
Augsburg	4	•	262 507	257 290	4	-	5 213	
Kaufbeuren	3	•	•	•	-	-	-	
Kempten (Allgäu)	4	•	129 287	122 703	2 062	4 522	-	
Memmingen	3	•	24 390	18 066	6 324	-	-	
Landkreise								
Aichach- Friedberg	16	•	56 376	56 376	-	-	-	
Augsburg	35	•	1 065 214	753 214	295 000	17 000	-	
Dillingen a. d. Donau	20	•	20 511	19 011	1 500	-	-	
Günzburg	28	•	73 105	72 855	250	-	-	
Neu- Ulm	23	•	270 029	152 177	88 157	29 695	-	
Lindau (Bodensee)	1	•	•	•	-	-	-	
Ostallgäu	18	•	135 331	135 331	-	-	-	
Unterallgäu	15	•	75 067	75 067	-	-	-	
Donau- Ries	42	•	193 308	189 808	3 500	-	-	
Oberallgäu	8	•	48 932	48 292	640	-	-	

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2000 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		1999	2000	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfallbeseitigung	zu Abfallverwertung
Anzahl	Tonnen						
Bayern	530	1 756 599	3 001 844	44 272	2 957 572	232 501	2 725 071
Oberbayern	116	509 712	794 938	16 601	778 337	38 131	740 206
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	1	•	•	–	•	•	•
München	16	•	167 839	–	167 839	11 732	156 107
Rosenheim	2	•	•	–	•	–	•
Landkreise							
Altötting	8	•	61 633	–	61 633	7	61 626
Berchtesgadener Land	1	•	•	–	•	•	•
Bad Tölz- Wolfratshausen	3	•	11 830	–	11 830	–	11 830
Dachau	7	•	17 393	600	16 793	2	16 791
Ebersberg	18	•	11 254	–	11 254	1 009	10 245
Eichstätt	7	•	15 737	–	15 737	6	15 731
Erding	1	•	•	–	•	•	•
Freising	6	•	26 216	–	26 216	6 981	19 235
Fürstenfeldbruck	3	•	22 615	–	22 615	–	22 615
Garmisch- Partenkirchen	–	•	–	–	–	–	–
Landsberg a. Lech	2	•	•	–	•	•	•
Miesbach	2	•	8 957	–	8 957	1 306	7 651
Mühldorf a. Inn	4	•	13 960	–	13 960	–	13 960
München	9	•	197 961	–	197 961	–	197 961
Neuburg- Schrobenhausen	2	•	3 099	–	3 099	130	2 969
Pfaffenhofen a.d. Ilm	7	•	96 144	–	96 144	129	96 015
Rosenheim	7	•	11 739	–	11 739	44	11 695
Starnberg	3	•	4 125	–	4 125	–	4 125
Traunstein	3	•	9 197	–	9 197	697	8 500
Weilheim- Schongau	4	•	29 690	16 001	13 689	20	13 669
Niederbayern	82	104 506	215 615	–	215 615	13 791	201 824
Kreisfreie Städte							
Landshut	2	•	•	–	•	•	•
Passau	1	•	•	–	•	•	•
Straubing	–	•	–	–	–	–	–
Landkreise							
Deggendorf	5	•	5 930	–	5 930	–	5 930
Freyung- Grafenau	2	•	•	–	•	–	•
Kelheim	8	•	55 377	–	55 377	–	55 377
Landshut	4	•	50 915	–	50 915	15	50 900
Passau	9	•	13 098	–	13 098	185	12 913
Regen	2	•	•	–	•	•	•
Rottal- Inn	24	•	14 999	–	14 999	40	14 959
Straubing- Bogen	3	•	22 940	–	22 940	443	22 497
Dingolfing- Landau	22	•	21 999	–	21 999	632	21 367

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgegeben haben. Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2000 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		1999	2000	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfall- beseitigung	zu Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
Oberpfalz	51	198 569	365 670	-	365 670	102 821	262 849
Kreisfreie Städte							
Amberg	-	•	-	-	-	-	-
Regensburg	3	•	48 890	-	48 890	3 357	45 533
Weiden i. d. Opf.	2	•	•	-	•		•
Landkreise							
Amberg- Sulzbach	8	•	20 151	-	20 151	243	19 908
Cham	6	•	9 006	-	9 006	65	8 941
Neumarkt i. d. Opf.	5	•	11 672	-	11 672	4 021	7 651
Neustadt a. d. Waldnaab	1	•	•	-	•	•	•
Regensburg	8	•	77 321	-	77 321	36	77 285
Schwandorf	15	•	188 703	-	188 703	95 049	93 654
Tirschenreuth	3	•	•	-	•	•	•
Oberfranken	84	82 127	211 938	-	211 938	8 143	203 795
Kreisfreie Städte							
Bamberg	2	•	•	-	•	•	•
Bayreuth	6	•	6 338	-	6 338	585	5 753
Coburg	3	•	45 217	-	45 217	-	45 217
Hof	1	•	•	-	•	-	•
Landkreise							
Bamberg	6	•	13 549	-	13 549	•	13 538
Bayreuth	11	•	13 759	-	13 759	498	13 261
Coburg	11	•	12 994	-	12 994	172	12 822
Forchheim	1	•	•	-	•	•	•
Hof	9	•	10 113	-	10 113	217	9 896
Kronach	9	•	7 224	-	7 224	3	7 221
Kulmbach	15	•	30 715	-	30 715	146	30 569
Lichtenfels	3	•	6 442	-	6 442	46	6 396
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7	•	4 047	-	4 047	-	4 047
Mittelfranken	66	354 410	530 473	26 956	503 517	26 183	477 334
Kreisfreie Städte							
Ansbach	-	•	-	-	-	-	-
Erlangen	1	•	•	-	•	•	•
Fürth	5	•	26 236	-	26 236	301	25 935
Nürnberg	12	•	245 790	-	245 790	21 890	223 900
Schwabach	3	•	13 751	6	13 745	176	13 569

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgegeben haben. Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2000 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge						
		1999	2000	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an			
					zusammen	Dritte		
						zur Abfall- beseitigung	zu Abfall- verwertung	
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	16	•	18 427	–	18 427	26	18401	
Erlangen- Höchststadt	3	•	5 612	–	5 612	3	5 609	
Fürth	4	•	9 734	–	9 734	448	9 286	
Nürnberger Land	1	•	•	–	•	•	•	
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	11	•	10 647	–	10 647	243	10 404	
Roth	9	•	147 935	26 950	120 985	1 300	119 685	
Weißenburg- Gunzenhausen	1	•	•	–	•	•	•	
Unterfranken	57		264 138	401 764	–	401 764	14 809	386 955
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	4	•	61 659	–	61 659	18	61 641	
Schweinfurt	7	•	123 338	–	123 338	115	123 223	
Würzburg	3	•	66 226	–	66 226	1 338	64 888	
Landkreise								
Aschaffenburg	7	•	55 432	–	55 432	10 399	45 033	
Bad Kissingen	1	•	•	–	•	•	•	
Rhön- Grabfeld	2	•	•	–	•	•	•	
Haßberge	9	•	17 255	–	17 255	146	17 109	
Kitzingen	2	•	•	–	•	•	•	
Mittlerer Main	7	•	17 469	–	17 469	767	16 702	
Main- Spessart	8	•	13 217	–	13 217	689	12 528	
Schweinfurt	4	•	21 813	–	21 813	498	21 315	
Würzburg	3	•	5 060	–	5 060	259	4 801	
Schwaben	74		243 137	481 446	715	480 731	28 623	452 108
Kreisfreie Städte								
Augsburg	2	•	•	•	•	•	•	
Kaufbeuren	3	•	5 467	–	5 467	–	5 467	
Kempten (Allgäu)	4	•	61 102	–	61 102	17 152	43 950	
Memmingen	3	•	9 591	–	9 591	–	9 591	
Landkreise								
Aichach- Friedberg	4	•	11 627	–	11 627	–	11 627	
Augsburg	2	•	•	–	•	•	•	
Dillingen a. d. Donau	4	•	•	–	•	•	•	
Günzburg	9	•	20 997	–	20 997	342	20 655	
Neu- Ulm	16	•	41 691	–	41 691	854	40 837	
Lindau (Bodensee)	–	•	–	–	–	–	–	
Ostallgäu	4	•	102 109	–	102 109	–	102 109	
Unterallgäu	10	•	18 648	–	18 648	19	18 629	
Donau- Ries	7	•	88 962	–	88 962	45	88 917	
Oberallgäu	6	•	38 756	–	38 756	22	38 734	

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgeben haben. Ohne Sortieranlagen/
Zerlegeeinrichtungen. ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

1.1.5.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Shredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ¹⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Bayern	796	34	349	43	48	4	17	54	164
Oberbayern	126	12	76	11	8	2	3	16	50
Kreisfreie Städte									
Ingolstadt	1	1	–	–	–	–	1	–	1
München	2	1	6	3	4	–	1	4	15
Rosenheim	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Landkreise									
Altötting	5	2	6	–	–	–	–	–	1
Berchtesgadener Land	2	–	1	–	–	–	–	1	–
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	–	2	–	–	1	–	–	1
Dachau	3	–	3	1	1	–	–	1	3
Ebersberg	1	–	17	–	–	–	–	–	3
Eichstätt	44	–	7	–	–	–	–	–	–
Erding	2	–	1	–	–	–	–	–	2
Freising	10	2	3	–	–	–	1	1	2
Fürstenfeldbruck	6	1	1	1	–	–	–	1	2
Garmisch- Partenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Landsberg a. Lech	6	–	2	–	–	–	–	–	4
Miesbach	1	–	2	–	–	–	–	–	1
Mühlhof a. Inn	–	–	2	2	2	–	–	–	1
München	–	1	6	3	–	–	–	3	4
Neuburg- Schrobenhausen	7	–	2	–	–	–	–	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	9	3	2	1	1	–	–	–	1
Rosenheim	6	–	5	–	–	–	–	2	–
Starnberg	–	–	2	–	–	–	–	1	–
Traunstein	12	–	3	–	–	–	–	1	2
Weilheim- Schongau	8	–	2	–	–	1	–	1	3
Niederbayern	51	1	67	1	6	1	2	2	15
Kreisfreie Städte									
Landshut	–	1	–	–	1	–	–	–	2
Passau	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Straubing	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Landkreise									
Deggendorf	2	–	4	–	1	–	–	–	2
Freyung- Grafenau	4	–	1	–	1	–	–	1	–
Kelheim	6	–	4	1	1	–	2	–	1
Landshut	7	–	3	–	1	–	–	–	2
Passau	9	–	7	–	–	–	–	1	2
Regen	3	–	2	–	–	–	–	–	1
Rottal- Inn	9	–	24	–	–	–	–	–	1
Straubing- Bogen	5	–	1	–	1	–	–	–	1
Dingolfing- Landau	6	–	20	–	–	1	–	–	–

¹⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch: 1.1.5.3 Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisen
sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien	Thermi- sche Behan- dlungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behan- dlungs- anlagen	Shredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behan- dlungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behan- dlungs- anlagen ¹⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Oberpfalz	84	5	28	4	4	-	1	8	19
Kreisfreie Städte									
Amberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regensburg	-	-	1	-	1	-	-	1	4
Weiden i. d. Opf.	-	-	-	1	-	-	-	1	2
Landkreise									
Amberg- Sulzbach	6	1	4	1	-	-	-	2	2
Cham	16	-	4	1	1	-	-	-	2
Neumarkt i. d. Opf.	20	2	1	-	-	-	-	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	8	-	1	1	-	-	-	-	3
Regensburg	13	-	7	-	-	-	1	-	1
Schwandorf	5	1	9	-	2	-	-	3	3
Tirschenreuth	16	1	1	-	-	-	-	-	-
Oberfranken	69	3	65	3	4	-	1	5	11
Kreisfreie Städte									
Bamberg	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Bayreuth	2	-	1	2	-	-	-	2	1
Coburg	-	1	-	1	1	-	-	-	1
Hof	4	-	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Bamberg	9	1	5	-	-	-	-	-	-
Bayreuth	7	-	7	-	-	-	1	1	1
Coburg	8	-	10	-	-	-	-	1	1
Forchheim	2	-	1	-	-	-	-	-	1
Hof	8	-	9	-	1	-	-	-	2
Kronach	5	-	9	-	-	-	-	-	-
Kulmbach	16	-	14	-	1	-	-	1	2
Lichtenfels	3	-	2	-	-	-	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	5	-	6	-	-	-	-	-	1
Mittelfranken	155	4	35	9	9	-	7	6	24
Kreisfreie Städte									
Ansbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erlangen	-	-	1	-	-	-	-	-	2
Fürth	1	-	1	1	3	-	-	1	2
Nürnberg	1	1	-	2	5	-	2	3	7
Schwabach	1	1	2	-	-	-	-	-	1

¹⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch: 1.1.5.3 Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisen
sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Shredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ¹⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise									
Ansbach	59	1	15	-	-	-	-	-	3
Erlangen- Höchstadt	4	-	2	-	-	-	-	1	
Fürth	2	-	3	-	-	-	1	-	2
Nürnberger Land	10	-	1	-	-	-	-	-	2
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	31	1	7	1	-	-	1	1	1
Roth	9	-	3	4	-	-	3	-	1
Weißenburg- Gunzenhausen	37	-	-	1	1	-	-	-	3
Unterfranken	170	4	31	5	11	1	1	8	18
Kreisfreie Städte									
Aschaffenburg	-	1	1	2	1	-	-	-	3
Schweinfurt	-	1	2	2	2	-	-	-	-
Würzburg	1	1	1	1	1	-	-	1	2
Landkreise									
Aschaffenburg	17	-	2	-	1	-	1	4	2
Bad Kissingen	27	1	1	-	-	-	-	-	3
Rhön- Grabfeld	25	-	2	-	-	-	-	-	1
Haßberge	16	-	8	-	1	-	-	-	1
Kitzingen	9	-	1	-	-	-	-	-	1
Miltenberg	17	-	4	-	4	-	-	-	2
Main- Spessart	25	-	4	-	-	-	-	3	1
Schweinfurt	15	-	3	-	1	-	-	-	2
Würzburg	18	-	2	-	-	1	-	-	-
Schwaben	141	5	47	10	6	-	2	9	27
Kreisfreie Städte									
Augsburg	1	1	1	1	-	-	-	-	3
Kaufbeuren	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Kempten (Allgäu)	-	1	1	-	-	-	-	2	1
Memmingen	-	-	2	1	-	-	-	-	1
Landkreise									
Aichach- Friedberg	12	-	2	1	-	-	-	1	2
Augsburg	31	-	2	-	1	-	-	1	2
Dillingen a. d. Donau	16	-	3	-	1	-	-	-	2
Günzburg	19	1	6	2	-	-	-	-	3
Neu- Ulm	6	2	8	5	-	-	-	2	3
Lindau (Bodensee)	1	-	-	-	-	-	-	-	3
Ostallgäu	13	-	2	-	1	-	2	-	1
Unterallgäu	5	-	9	-	-	-	-	1	4
Donau- Ries	35	-	4	-	2	-	-	1	1
Oberallgäu	1	-	5	-	1	-	-	1	1

¹⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK-Sytematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Anlagen 2000	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2000)			
			1999	2000	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	52	71 239	111 779	111 179	-	-	600
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	45	51 683	86 565	85 965	-	-	600
020102	Abfälle aus Tiergewebe	3	1 135	1 666	1 666	-	-	-
020106	Tierfäkalien, Urin und Mist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	35	46 863	81 468	81 468	-	-	-
020107	Abfälle aus der Forstwirtschaft	8	2 920	1 794	1 794	-	-	-
020199	Abfälle a.n.g.	3	765	1 320	720	-	-	600
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	12	12 187	16 691	16 691	-	-	-
020202	Abfälle aus Tiergewebe	4	2 498	5 033	5 033	-	-	-
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	7	8 906	9 849	9 849	-	-	-
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung	10	7 164	7 031	7 031	-	-	-
020304	für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	8	6 664	5 331	5 331	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	10	12 315	22 194	21 544	650	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	303	1 288 871	1 432 003	1 403 108	28 895	-	-
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	7	568 741	563 670	5 889	2 500	-	-
200107	Holz	3	2 800	2 324	2 324	-	-	-
200108	organische, kompostierbare Küchenabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen (einschließlich Fritieröl und Küchenabfälle aus Kantinen)	4	548 541	561 346	3 565	2 500	-	-
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	300	706 609	832 205	828 396	3 809	-	-
200201	kompostierbare Abfälle	299	703 929	831 699	828 396	3 303	-	-
Insgesamt³⁾		349	1 391 337	1 579 478	1 546 433	33 045	-	600

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog . ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungsanlagen 2000 nach Kapazität, eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kompostierungsanlagen insgesamt	Kapazität (Nennleistung)	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
				kompostierbare Abfälle ¹⁾	Garten- und Parkabfälle ²⁾	sonstige Abfälle
	Anzahl	Tonnen				
Oberbayern	64	509 365	360 582	116 236	228 977	15 369
Niederbayern	53	245 285	156 703	53 122	101 421	2 160
Oberpfalz	23	198 787	121 176	10 374	91 642	19 160
Oberfranken	64	386 738	141 319	32 174	109 101	44
Mittelfranken	26	423 930	199 900	63 085	136 815	–
Unterfranken	31	248 570	201 093	109 881	91 043	169
Schwaben	44	274 613	199 815	83 617	105 163	11 035
Bayern	305	2 287 288	1 380 588	468 489	864 162	47 937

¹⁾ z.B. aus der Biotonne. ²⁾ einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt.

1.2.3 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmenge und erzeugte Kompostmenge 2000 nach Regierungsbezirken und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostierungsanlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirtschaft ¹⁾	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Oberbayern	64	360 582	151 276	117 511	13 673	20 092
Niederbayern	53	156 703	55 153	35 287	16 554	3 312
Oberpfalz	23	121 176	68 065	41 501	21 096	5 468
Oberfranken	64	141 319	73 687	58 440	9 328	5 919
Mittelfranken	26	199 900	91 949	53 552	29 209	9 188
Unterfranken	31	201 093	81 975	55 432	14 706	11 837
Schwaben	44	199 815	100 840	57 437	9 808	33 595
Bayern	305	1 380 588	622 945	419 160	114 374	89 411

¹⁾ einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	Behandlungsanlage —— (ausgewählte) Abfallart ²⁾	Behandlungsanlagen 2000 ³⁾	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2000) angeliefert aus			von eigener Anlage ⁵⁾
			1999	2000	Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
			Anzahl ⁴⁾ Tonnen					
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	1	•	•	•	•	—	—
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	6	1 840	1 543	745	•	•	—
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	•	•	•	•	•	—
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	3	1 560	374	•	•	—	—
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	5	554	6 836	6 836	—	—	—
08	Abfälle aus der HZBV ⁶⁾ von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	9	5 894	4 334	3 236	1 098	—	—
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	8	687	681	472	•	•	—
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	8	1 601	1 379	•	•	—	—
	Insgesamt	43	24 796	25 763	20 523	•	•	—
Schredderanlagen								
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	4	9 494	30 601	26 343	4 258	—	—
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	3	11 293	7 544	7 544	—	—	—
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	4	3 683	10 874	8 564	•	•	—
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	12	31 470	42 053	35 986	•	•	—
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	38	718 378	924 354	883 398	40 939	—	—
	Insgesamt	48	776 442	1 016 352	962 480	•	•	—

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Ohne besonders überwachtungsbedürftige Abfälle. - ³⁾ Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ auf dem Gelände befindlich. - ⁶⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

noch: 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	Behandlungsanlage (ausgewählte) Abfallart ²⁾	Behandlungsanlagen 2000 ³⁾	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2000)			von eigener Anlage ⁵⁾
			1999	2000	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ⁴⁾		Tonnen						
Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen								
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	1	•	•	•	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	1	•	•	-	-	-	•
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	2	•	•	•	-	-	-
	Insgesamt	4	52249	49555	49133	-	-	422
Bodenbehandlungsanlagen								
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	4	34 580	31 313	20 533	10 780	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	5	3 517	4 537	4 537	-	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	5	32 452	26 401	26 401	-	-	-
	Insgesamt	17	70 832	63 230	52 450	10 780	-	-
Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾								
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	37 806	33 362	30 882	462	2 018	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	4	28 811	8 519	2 636	5 085	798	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	6	2 878	12 772	4 798	5 048	2 926	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	7	117 319	1 146 641	745 914	355 459	45 268	-

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ³⁾ Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ auf dem Gelände befindlich. - ⁶⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	Behandlungsanlage _____ (ausgewählte) Abfallart ²⁾	Behandlungs- anlagen 2000 ³⁾	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2000)			von eigener Anlage ⁵⁾
			1999	2000	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
noch Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾								
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	8	5 833	43 420	21 454	21 966	-	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	6	18 217	34 015	19 455	13 810	750	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	21	1 252 388	188 634	130 831	57 330	473	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffent- lichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	4	24 260	22 753	22 716	34	3	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einricht- ungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	7	118 886	21 988	21 988	-	-	-
	Insgesamt	54	1 606 399	1 527 921	1 009 680	465 434	52 807	-

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ³⁾ Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. -
⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ auf dem Gelände befindlich. - ⁶⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur
Metallaufschmelzung

1.3.1 In thermischen Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Thermische Behandlungsanlagen 2000	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2000)			von eigener ³⁾ Anlage
			1999	2000	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ²⁾	Tonnen							
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	4	209	1 165	905	260	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	6	61 414	186 759	184 073	2 686	–	–
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	5	21 933	155 030	153 080	1 950	–	–
08	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	4	666	1 398	889	509	–	–
10	Anorganische Abfälle aus termischen Prozessen	4	1 392	2 216	1 399	18	6	793
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	3	1 839	2 106	943	974	189	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	10	91 394	51 959	37 789	10 583	–	3 587
1501	Verpackungen	9	90 856	51 900	37 731	10 583	–	3 586
16	Abfälle die nicht anderwo im Katalog aufgeführt sind	5	14 582	16 755	15 951	804	–	–
1601	Fahrzeugwracks	3	14 501	15 085	15 085	–	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	6	23 153	34 707	32 540	2 167	–	–
170201	Holz	4	16 998	22 372	22 357	15	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	15	55 477	107 014	99 926	6 006	–	1 082
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	10	50 704	104 631	98 643	5 988	–	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	22	2 470 698	2 580 951	2 554 270	19 884	6 082	715
2003	andere Siedlungsabfälle	17	2 464 723	2 567 791	2 541 860	19 863	6 068	–
	Insgesamt	34	2 722 531	2 987 626	2 930 667	44 300	6 482	6 177

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindlichen. - ⁴⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

1.3.2 Thermische Behandlungsanlagen 2000 nach Verwertung und Verbleib der gewonnenen Energieträger

Art der Anlage Regierungsbezirk	Thermische Behandlungsanlagen insgesamt	Anlagen mit Nutzung der Wärme	Wärmeerzeugung insgesamt	darunter Verwendung		Anlagen mit Nutzung der Wärme zur Elektrizitätserzeugung	Elektrizitätserzeugung insgesamt	darunter Verwendung	
				Eigenverbrauch an Wärme ¹⁾	Wärmeabgabe ²⁾			Eigenverbrauch an Elektrizität	Elektrizitätsabgabe ²⁾
				Anzahl	GJ/Jahr			Anzahl	MWh/Jahr

Nach Art der Anlage

Spezialanlagen zur Verbrennung von Abfällen	14	11	3 629 670	1 253 079	1 813 591	9	•	•	•
Müllheizkraftwerke	16	16	13 832 212	5 105 701	8 599 811	12	46 614 995	46 073 658	540 305
Sonstige Anlagen zur thermischen Behandlung von Abfällen (z.B. Pyrolyseanlagen)	4	3	641 402	560 095	81 307	1	•	•	•
Insgesamt	34	30	18 103 284	6 918 875	10 494 709	22	46 902 298	46 241 403	659 863

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	12	10	7 336 954	1 146 429	6 063 825	8	46 129 792	45 923 186	206 606
Niederbayern	1	1	•	•	•	–	–	–	–
Oberpfalz	5	3	1 925 387	933 480	991 907	2	300 600	150 200	150 400
Oberfranken	3	3	•	•	•	3	125 920	40 734	85 186
Mittelfranken	4	4	2 285 095	855 095	1 430 000	1	•	•	•
Unterfranken	4	4	1 316 225	181 873	1 134 352	3	122 451	47 605	74 846
Schwaben	5	5	4 007 233	3 712 659	294 574	5	207 486	65 099	141 355
Bayern	34	30	18 103 284	6 918 875	10 494 709	22	46 902 298	46 241 403	659 863

¹⁾ Antriebszwecke, Heizzwecke, Klärschlamm-trocknung, Elektrizitätserzeugung. - ²⁾ an Energieversorgungsunternehmen und an andere, z.B. Haushalte, Unternehmen.

1.4.1 In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	(Ausgewählte) Abfallarten ²⁾	Deponien 2000	Abgelagerte Abfallmenge		davon (2000)			
			1999	2000	angeliefert aus			von eigener ⁴⁾ Anlage
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	6	12 583	2 648	2 648	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	4	176	24	24	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	5	1 640	1 174	1 174	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	5	913	543	543	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	1 491	1 110	1 110	-	-	-
08	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	11	8 348	8 834	8 834	-	-	-
10	Anorganische Abfälle aus termischen Prozessen	46	23 891	58 613	58 613	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	28	5 857	4 583	4 583	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	6	869	1 250	1 250	-	-	-
16	Abfälle die nicht anderwo im Katalog aufgeführt sind	7	2 369	2 689	2 689	-	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	785	4 566 826	5 140 995	5 140 544	•	-	•
170501	Erde und Steine	622	3 332 386	3 679 979	6 679 944	•	-	•
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen	4	385	1 135	1 135	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	47	219 327	166 174	165 622	•	-	•
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	58	739 165	371 183	338 353	20 289	-	12 541
	Insgesamt	796	5 584 564	5 761 371	5 727 538	20 866	-	12 967

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ³⁾ Mehrfachzählungen. ⁴⁾ auf dem Gelände befindlichen.

1.4.2 Geplante Stilllegungen, Kapazitätsausbau und Restvolumen von Deponien 2000

Art der Deponie ¹⁾ Regionale Gliederung	Deponien insgesamt		darunter Deponien die voraus- sichtlich bis Ende 2002 stillgelegt werden	abgelagerte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	1999	2000			
	Anzahl			Tonnen	m ³

Nach Art der Deponie

Deponieklasse I	•	114	14	646 012	7 448 851
Deponieklasse II	•	38	4	517 409	12 053 045
Monodeponie	•	23	4	231 990	1 815 817
Altdeponie	•	595	73	3 727 767	80 408 392
Sonderabfalldeponie oberirdisch	•	3	–	20 150	880 000
Sonstige Deponie	•	23	–	618 043	6 820 229
Deponien insgesamt		812	796	5 761 371	109 426 334

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	121	126	7	1 135 459	20 278 832
Niederbayern	56	51	9	266 203	4 955 902
Oberpfalz	86	84	13	739 296	13 243 183
Oberfranken	62	69	10	778 005	9 186 791
Mittelfranken	156	155	21	1 261 127	19 587 731
Unterfranken	170	170	19	1 150 092	35 230 423
Schwaben	161	141	16	431 189	6 943 472
Bayern	812	796	95	5 761 371	109 426 334

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben.

1.4.3 Verwertung und Verbleib des gewonnenen Deponiegases 2000

Art der Deponie Regierungs- bezirk	Deponien		Wärme- erzeugung insgesamt	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt
	mit Entgasung	mit Nutzung des Deponie- gases		
	Anzahl				GJ/Jahr	MWh/Jahr
Nach Art der Deponie				
Deponieklasse I				
mit passiver Entgasung	1	–	–	–
mit aktiver Entgasung	1	–	–	–
Deponieklasse II				
mit passiver Entgasung	2	–	–	–
mit aktiver Entgasung	28	21	20	8 170 884
Monodeponie				
mit passiver Entgasung	–	–	–	–
mit aktiver Entgasung	–	–	–	–
Altdeponie				
mit passiver Entgasung	3	–	–	–
mit aktiver Entgasung	20	16	1	2 653 105
Sonderabfalldeponie oberirdisch				
mit passiver Entgasung	1	–	–	–
mit aktiver Entgasung	1	–	–	–
Sonstige Deponie				
mit passiver Entgasung	–	–	–	–
mit aktiver Entgasung	–	–	–	–
Deponien insgesamt				
mit passiver Entgasung	7	–	–	–
mit aktiver Entgasung	50	37	21	10 823 989
Nach Regierungsbezirken				
Oberbayern				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	14	9	–	6 292
Niederbayern				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	2	2	•	•
Oberpfalz				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	4	2	–	•
Oberfranken				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	6	4	–	4 737
Mittelfranken				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	11	11	–	9 554
Unterfranken				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	6	5	•	2 641 909
Schwaben				
Deponien mit passiver Entgasung	1	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	7	4	–	8 147 730
Bayern insgesamt				
Deponien mit passiver Entgasung	7	–	–	–
Deponien mit aktiver Entgasung	50	37	21	10 823 989

1.4.4 Auf Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle 2000 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Markt- abfälle	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern	101 878	385	•	2 031
Niederbayern	•	•	•	•
Oberpfalz	–	956	–	•
Oberfranken	•	2 825	–	•
Mittelfranken	132 922	6 834	–	377
Unterfranken	72 086	•	–	699
Schwaben	15 633	8 979	–	138
Bayern	339 005	21 341	402	4 860

1.5.1 In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Verbleib

(ausgewählte) Abfallarten	Anlagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt (Input)		Fraktionen nach der Sortierung (Output)				
		1999	2000	Menge insgesamt	davon Abgabe an			zur Abfallverwertung
					andere eigene ²⁾ Anlage(n)	zusammen	Dritte zur Abfallbeseitigung	
	Anzahl ¹⁾	Tonnen						

Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)

Input								
Papier und Pappe gemischt	86	1 248 646	1 012 716	x	x	x	x	x
Output								
Untere Sorten (Gruppe I)	•	x	x	652 903	–	652 903	348	652 555
Mittlere Sorten (Gruppe II)	•	x	x	195 400	–	195 400	390	195 010
Bessere Sorten (Gruppe III)	•	x	x	70 990	–	70 990	–	70 990
Sondersorten (Gruppe V)	•	x	x	52 336	–	52 336	65	52 271
Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	•	x	x	32 094	–	32 094	–	32 094
Sortierreste	•	x	x	5 697	–	5 697	2 926	2 771
Fehlwürfe	•	x	x	3 309	–	3 309	1 969	1 340
Zusammen	86	1 248 646	1 012 716	1 012 729	–	1 012 729	5 698	1 007 031

Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)

Input								
Gemische von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern	41	168 996	164 622	x	x	x	x	x
Output								
Kunststoffe	•	x	x	67 508	1 458	66 050	–	66 050
Sortierreste	•	x	x	40 712	3 586	37 126	15 900	21 226
Weißblech	•	x	x	30 998	–	30 998	231	30 767
Verbunde	•	x	x	17 161	–	17 161	17	17 144
NE-Metalle	•	x	x	4 751	–	4 751	–	4 751
Papier, Pappe, Karton	•	x	x	1 528	–	1 528	–	1 528
Fehlwürfe	•	x	x	1 517	–	1 517	679	838
Glas	•	x	x	141	–	141	–	141
Zusammen	41	168 996	164 622	164 316	5 044	159 272	16 827	142 445

Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)

Input								
Glas (farblich gemischt)	6	182 567	152 956	x	x	x	x	x
Output								
Weißglas	•	x	x	130 588	–	130 588	–	130 588
Grünglas	•	x	x	16 589	–	16 589	–	16 589
Braunglas	•	x	x	2 885	–	2 885	–	2 885
Mischglas (Braun- und Grünglasgemisch)	•	x	x	2 845	–	2 845	–	2 845
Sortierreste	•	x	x	49	–	49	49	–
Fehlwürfe	•	x	x	–	–	–	–	–
Zusammen	6	182 567	152 956	152 956	–	152 956	49	152 907

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.5.1 In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Verbleib

(ausgewählte) Abfallarten	Anlagen ¹⁾	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt (Input)		Fraktionen nach der Sortierung (Output)				
		1999	2000	Menge insgesamt	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon Abgabe an Dritte		
						zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung
	Anzahl ²⁾	Tonnen						
Gemischt erfaßte Abfälle								
Input								
Bauschutt gemischt (ohne schädliche Verunreinigungen)	17	20 438	127 876	x	x	x	x	x
Baustellenabfälle	20	61 474	75 813	x	x	x	x	x
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle								
andere Metalle	7	–	155 590	x	x	x	x	x
andere Kunststoffe	6	–	3 367	x	x	x	x	x
Hausmüll, hausmüllähn. Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	5	36 655	39 564	x	x	x	x	x
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die öffentl. Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll)	27	274 890	127 211	x	x	x	x	x
Sperrmüll, getrennt eingesammelt (ohne Hausmüll)	12	55 480	23 698	x	x	x	x	x
Batterien (unsortiert)	8	746	1 656	x	x	x	x	x
übrige gemischt erfaßte Abfälle	9	–	16 656	x	x	x	x	x
Output								
Verpackungen, gemischte Materialien	•	x	x	318	–	318	–	318
Eisen,Stahl	•	x	x	159 204	–	159 204	–	159 204
NE-Metalle	•	x	x	8 999	–	8 999	–	8 999
Kunststoffe	•	x	x	14 986	–	14 986	18	14 968
Textilien	•	x	x	50	–	50	–	50
Glas	•	x	x	2 450	–	2 450	–	2 450
Gemische von Verpackungen und graphischen/sonstigen Papieren	•	x	x	30 078	–	30 078	41	30 037
Holz	•	x	x	81 157	–	81 157	15 945	65 212
Altreifen	•	x	x	10 622	–	10 622	–	10 622
Verbunde	•	x	x	1 424	–	1 424	–	1 424
Batterien (Haushaltsbatterien)	•	x	x	1 666	–	1 666	–	1 666
Erde und Steine	•	x	x	138 155	–	138 155	8 633	129 522
Sortierreste aus Bauschutt	•	x	x	13	–	13	–	13
andere Sortierreste	•	x	x	121 933	–	121 933	17 593	104 340
Zusammen	55	449 683	571 431	571 055	–	571 055	42 230	528 825

Eingesetzte Abfälle sowie Fraktionen nach der Sortierung insgesamt

Insgesamt	122	2 084 020	1 901 725	1 901 056	5 044	1 896 012	64 804	1 831 208
------------------	------------	------------------	------------------	------------------	--------------	------------------	---------------	------------------

¹⁾ einschl. Bauschutt-sortieranlagen, welche zusätzlich die angegebenen Abfallarten sortieren. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

1.5.2 In Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle 2000 nach Abfallarten und Verbleib

(ausgewählte) Abfallarten	Anlagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt		Fraktionen nach der Zerlegung				
		1999	2000	Menge insgesamt	davon Abgabe an			
					andere eigene ²⁾ Anlage(n)	Dritte		
		zu-	zur Abfall-			zu Abfall-		
zusammen	be-	ver-						
Anzahl ¹⁾	Tonnen							

Elektro- und Elektronikabfälle

Input

Kühlgeräte	18	7 654	13 289	x	x	x	x	x
andere große Haushaltsgeräte	27	13 635	9 025	x	x	x	x	x
Kleine Haushaltsgeräte	24	2 000	2 518	x	x	x	x	x
Informationstechnologie	25	3 641	5 025	x	x	x	x	x
Telekommunikation	21	1 134	4 443	x	x	x	x	x
Radio, TV, Elektroakustik	27	4 831	4 377	x	x	x	x	x
Beleuchtungsgeräte	10	253	488	x	x	x	x	x
Medizinische Geräte	7	208	802	x	x	x	x	x
Überwachungs- und Kontrollgeräte	8	238	590	x	x	x	x	x
Spielzeug	8	61	126	x	x	x	x	x
Elektrische und elektronische Werkzeuge	12	71	134	x	x	x	x	x
Distributionsautomaten	3	402	268	x	x	x	x	x

Output

Erde und Steine	•	x	x	834	–	834	1	833
Eisen	•	x	x	20 748	–	20 748	1 400	19 348
NE-Metalle	•	x	x	2 499	–	2 499	–	2 499
Technisches Glas (Bildröhren, Leuchtstoffröhren)	•	x	x	4 600	352	4 248	223	4 025
Leiterplatten	•	x	x	1 009	216	793	–	793
Kunststoffe	•	x	x	4 048	–	4 048	607	3 441
Kabel	•	x	x	1 044	–	1 044	5	1 039
Haushaltsbatterien	•	x	x	31	–	31	5	26
Holz	•	x	x	1 008	–	1 008	84	924
Demontagereste, (z.B. Betongewichte, Steine)	•	x	x	4 895	–	4 895	483	4 412

Eingesetzte Abfälle sowie Fraktionen nach der Zerlegung insgesamt

Insgesamt |	42	34 128	41 085	40 716	568	40 148	2 808	37 340
-----------	----	--------	--------	--------	-----	--------	-------	--------

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ auf dem Gelände befindliche.

2 Betriebliche Abfallentsorgung

2 Betriebliche Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist allgemein die Erhebung über die *Abfallentsorgung bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* geregelt. Diese Erhebung ist zweigeteilt:

1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1)
2. Betriebliche Abfallentsorgung (innerbetriebliche Anlagen, Kapitel 2).

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** wird bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die eigene Abfallentsorgungsanlagen betreiben. Es handelt sich dabei um Betriebe oder Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt *nicht* in der Abfallentsorgung, sondern z.B. im Verarbeitenden Gewerbe liegt und die ihre Anlagen in erster Linie zur Entsorgung oder Behandlung betriebseigener Abfälle betreiben (in geringem Umfang können jedoch auch von Dritten übernommene Abfälle eingesetzt werden).

Jährlich erhoben werden die in betriebseigenen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfallmengen (einschließlich der Sonderabfälle) und die aus der Behandlung resultierenden Sekundärabfälle. Letztere sowie die (nicht behandelten) betriebseigenen oder von Dritten übernommenen Primärabfälle bilden die insgesamt zur Entsorgung anstehende Abfallmenge. Diese Abfälle werden hinsichtlich ihres Verbleibs differenziert (z.B. Abgabe an Dritte zur Verwertung, weiteren Behandlung oder Beseitigung; Wiedereinsatz im eigenen Produktionsprozess; Entsorgung in betriebseigener Beseitigungsanlage). Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Zu beachten ist insbesondere bei den Auswertungen nach Wirtschaftszweigen, dass sich das Abfallaufkommen der (nicht behandelten) Primärabfälle nur auf die *berichtspflichtigen* Betriebe/Unternehmen bezieht, die *eigene Abfallentsorgungsanlagen* betreiben. Insofern bilden diese Mengen nur einen sehr kleinen Ausschnitt des gesamten gewerblichen Abfallaufkommens (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 1).

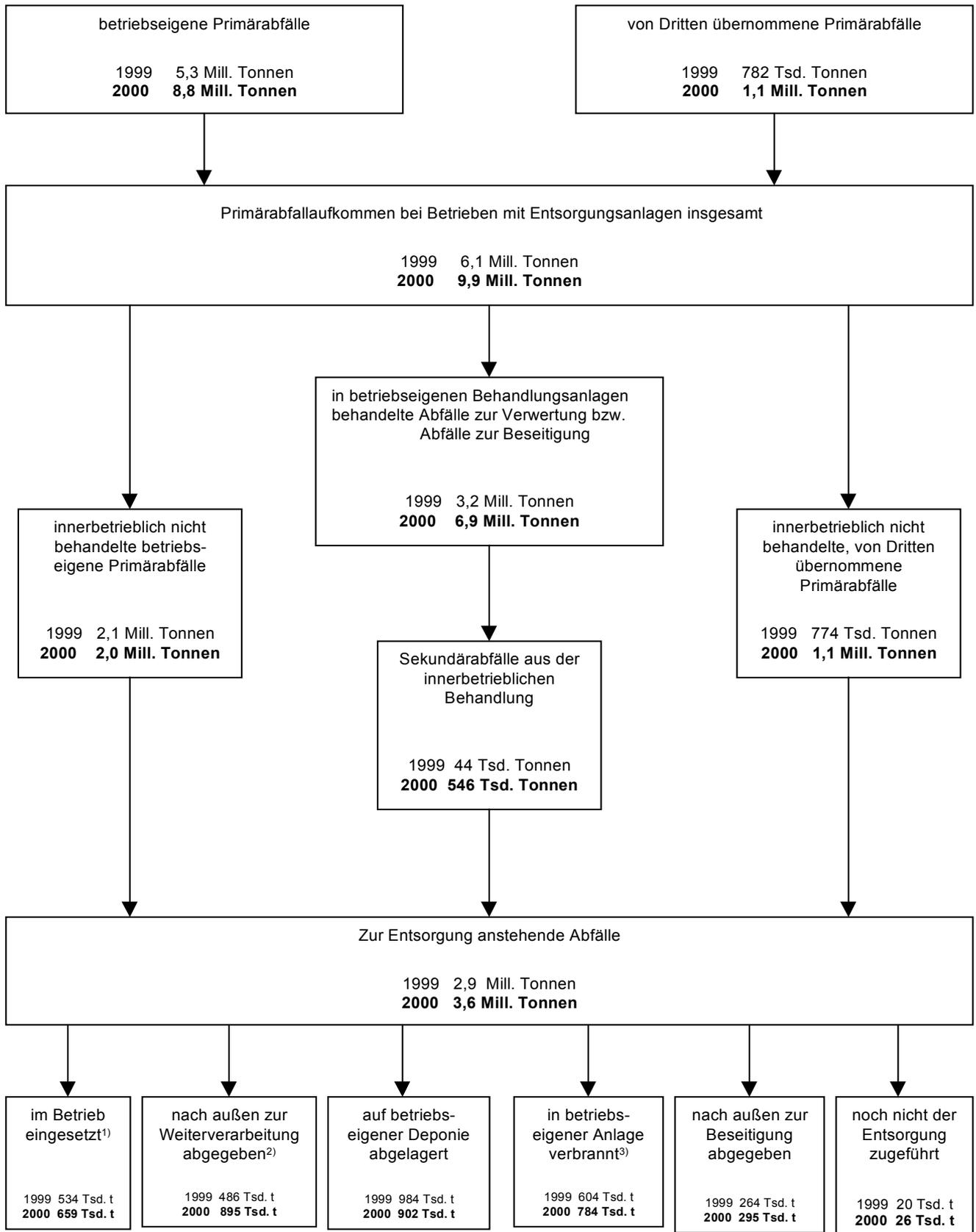
Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2000 standen bei Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen rund 3,6 Mill. Tonnen Abfälle zur Entsorgung an. Davon waren 2,0 Mill. Tonnen betriebseigene und 1,1 Mill. Tonnen von Dritten übernommene Primärabfälle (d.h. innerbetrieblich nicht behandelt) sowie 546 000 Tonnen Sekundärabfälle aus der innerbetrieblichen Behandlung (vgl. auch Schaubild Seite 52). Die Sekundärabfälle resultierten aus der Behandlung von rund 6,9 Mill. Primärabfällen in betriebseigenen Behandlungsanlagen, es handelte sich dabei zum Großteil um mineralische Schlämme oder flüssige Abfälle aus der Metallbearbeitung¹.

Von den 3,6 Mill. Tonnen zur Entsorgung anstehenden Abfällen wurden jeweils ein Viertel auf betriebseigenen Deponien abgelagert sowie an weiterverarbeitende Betriebe oder an den Altstoffhandel abgegeben, 22 % wurden in betriebseigenen Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlagen verbrannt, 18 % wurden im Betrieb wieder eingesetzt (z.B. in Produktionsprozessen), 8 % wurden nach außen zur Beseitigung abgegeben und 1 % noch nicht der Entsorgung zugeführt.

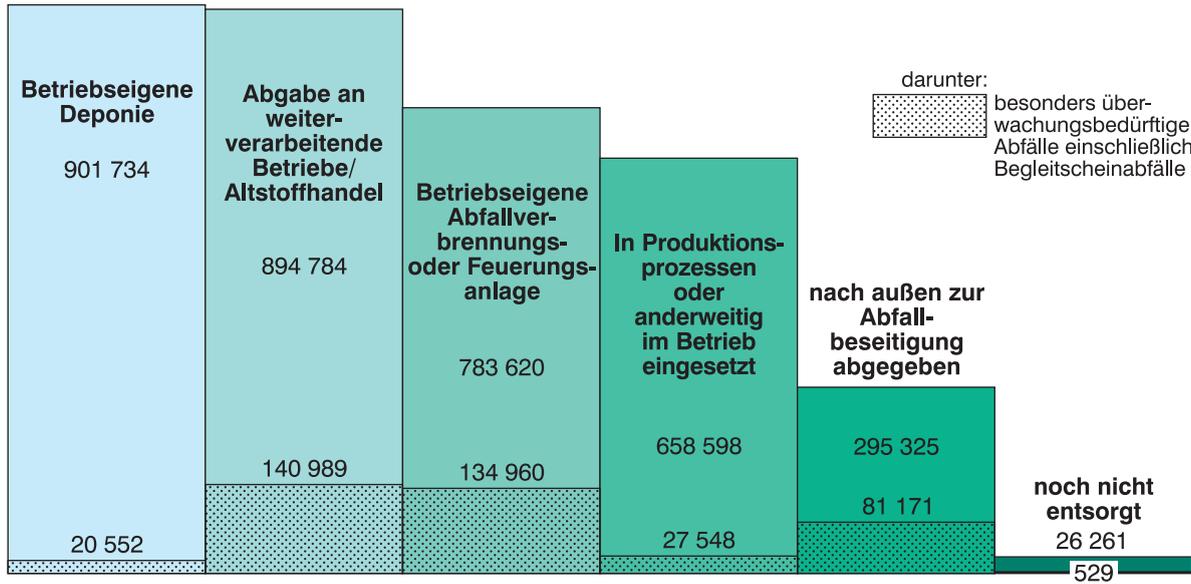
¹ Der Zuwachs gegenüber 1999 ist in erster Linie methodisch bedingt: Für die nicht immer scharf trennbare Unterscheidung zwischen flüssigem Abfall und Abwasser wurde ab 2000 die Konvention getroffen, dass Abfallbehandlungsanlagen dann einzubeziehen sind, wenn sie einer Abwasserbehandlungsanlage vorgeschaltet sind.

Betriebliche Abfallentsorgung 1999 und 2000 in Bayern

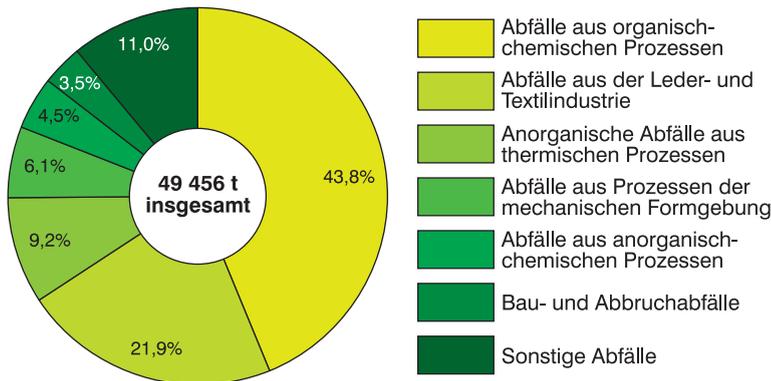


1) in Produktionsprozessen oder anderweitig. - 2) an weiterverarbeitende Betriebe oder an Altstoffhandel. - 3) Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage.

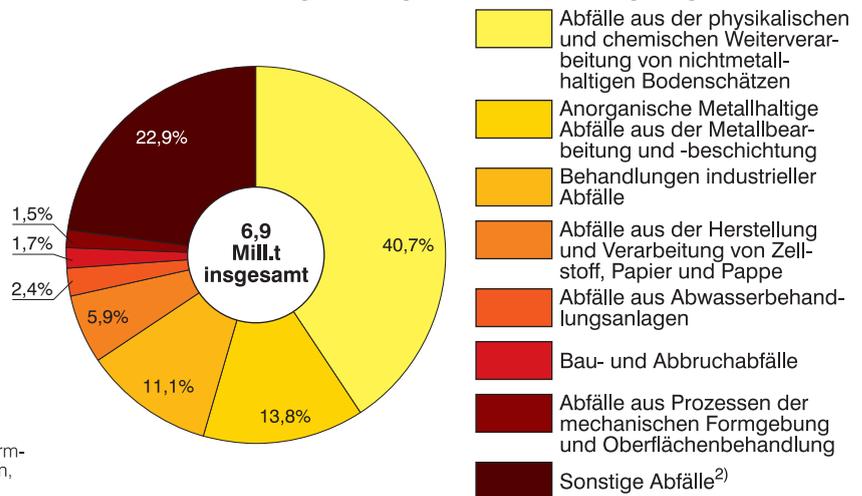
In Betrieben¹⁾ entsorgte Abfälle 2000 nach Art der Entsorgung



Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung 2000



Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung 2000



¹⁾mit Abfallentsorgungsanlagen.

²⁾z.B. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen.

2.1.1 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung 2000 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Abfallart Wirtschaftszweig	Betriebe mit Behandlungs- anlagen ^{1) 2)}	Behandlungs- anlagen ²⁾	Behandelte Abfall- menge	davon	
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle
				Anzahl	Tonnen
Abfälle zur Verwertung insgesamt	35	39	49 456	47 255	2 201
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	20	•	26 201	24 193	2 008
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	•	21 647	19 678	1 969
Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	•	10 808	10 808	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	2	•	4 546	4 546	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Form- gebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	4	•	3 000	3 000	–
Abfälle aus anorganisch chemischen Prozessen	2	•	2 242	2 242	–
Bau- und Abbruchabfälle	4	•	1 751	1 751	–
Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	6	•	1 686	1 651	35
Abfälle die nicht anderswo im Katalog aufge- führt sind	3	•	1 658	1 461	197
Abfälle im Wirtschaftszweig					
Verarbeitendes Gewerbe	33	37	48 306	46 105	2 201
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	19	•	26 151	24 143	2 008
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1	1	•	•	–
Chemische Industrie	6	8	23 943	21 935	2 008
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	6	•	22 201	20 193	2 008
Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb u. Anwendung organ. Grundchemikalien	3	•	17 451	15 482	1 969
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	4	12 462	12 269	193
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	5	5 170	5 170	–
Herst. v. Metallernzeugnissen	3	3	199	199	–
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	5	6	76	76	–
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen	6	7	1 475	1 475	–
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	3	•	1 348	1 348	–
Übrige Wirtschaftszweige	2	2	•	•	–

¹⁾ Bei Abfallarten Mehrfachzählungen. - ²⁾ für Abfälle zur Verwertung.

2.1.2 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Betriebe mit Behandlungs- anlagen ^{1) 2)}	Behandlungs- anlagen ²⁾	Behandelte Abfall- menge	davon	
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle
				Anzahl	Tonnen
Abfälle zur Beseitigung insgesamt	250	285	6 861 532	6 826 479	35 053
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	183	•	1 522 990	1 515 826	7 164
Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhalt. Bodenschätzen .	14	•	2 793 685	2 793 685	–
Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	3	•	402 337	375 087	27 250
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	9	•	65 834	65 834	–
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	8	•	24 673	24 673	–
Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Farben und Lacken	14	•	82 428	82 328	100
Anorg. Abfälle aus thermischen Prozessen	15	•	79 413	78 874	539
Anorg. metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbei- tung und -beschichtung	92	•	949 105	949 105	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung	37	•	105 361	98 199	7 162
Bau und Abbruchabfälle	5	•	115 320	115 320	–
Abfälle von spezifischen physikalisch/chemischen Behandlungen industrieller Abfälle	38	•	758 983	758 983	–
Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen	7	•	166 605	166 605	–
Abfälle im Wirtschaftszweig					
Verarbeitendes Gewerbe	227	262	6 699 526	6 665 014	34 512
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	168	•	1 521 341	1 514 179	7 162
Ernährungsgewerbe	11	11	1 269 556	1 269 556	–
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	11	16	441 034	413 784	27 250
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	2	2	•	•	–
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	29	2 999 771	2 999 771	–
darunter Abfälle aus der Verarbeitung nichtmetallischer Mineralien	11	•	2 754 849	2 754 849	–
Metallerzeugung und -bearbeitung	11	14	207 492	207 492	–
Herstellung von Metallerzeugnissen	50	53	640 636	640 636	–
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	45	•	179 507	179 507	–
Anorganische metallhaltige Abfälle a.d. Metall- bearbeitung u. -beschichtung	30	•	563 950	563 950	–
Maschinenbau	29	34	81 091	80 542	549
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	27	•	64 838	64 289	549
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrich- tungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	39	46	232 962	232 962	–
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	37	•	230 451	230 451	–
Fahrzeugbau	15	21	551 094	544 381	6 713
Herstellung v. Möbeln u. sonst. Erzeugnissen ³⁾	19	22	34 891	34 891	–
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	18	•	33 991	33 991	–
Anorganische metallhaltige Abfälle a.d. Metallbe- arbeitung u. -beschichtung	12	•	25 838	25 838	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	11	11	164	162	2
darunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	11	11	164	162	2
Übrige Wirtschaftszweige	20	20	161 850	161 311	547

¹⁾ Bei Abfallarten Mehrfachzählungen. - ²⁾ für Abfälle zur Beseitigung. - ³⁾ u.a. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

⁴⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

2.1.3 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen 2000 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe mit Behandlungs- anlagen ¹⁾	Behandlungs- anlagen	Behandelte Abfall- menge	davon		
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Anzahl		Tonnen			
Abfälle zur Verwertung						
Oberbayern	z	9	10	22 020	19 915	2 105
	b.ü.	6	•	21 694	19 686	2 008
Niederbayern	z	6	7	1 076	1 076	–
	b.ü.	5	•	1 074	1 074	–
Oberpfalz	z	2	2	•	•	–
	b.ü.	1	•	•	•	–
Oberfranken	z	1	1	•	•	–
	b.ü.	–	–	–	–	–
Mittelfranken	z	6	7	3 546	3 546	–
	b.ü.	5	•	2 877	2 877	–
Unterfranken	z	3	3	7 001	7 001	–
	b.ü.	–	–	–	–	–
Schwaben	z	7	9	15 634	15 538	96
	b.ü.	3	•	•	•	–
Zusammen z		35	39	49 456	47 255	2 201
	b.ü.	20	•	26 201	24 193	2 008
Abfälle zur Beseitigung						
Oberbayern	z	60	66	3 070 525	3 043 133	27 392
	b.ü.	39	•	367 416	367 274	142
Niederbayern	z	27	38	689 865	689 764	101
	b.ü.	19	•	36 393	36 392	1
Oberpfalz	z	22	26	737 413	737 413	–
	b.ü.	19	•	198 150	198 150	–
Oberfranken	z	31	35	320 695	320 156	539
	b.ü.	19	•	88 874	88 874	–
Mittelfranken	z	46	49	737 637	737 300	337
	b.ü.	38	•	202 458	202 121	337
Unterfranken	z	26	29	471 469	464 916	6553
	b.ü.	19	•	441 200	434 647	6553
Schwaben	z	38	42	833 928	833 797	131
	b.ü.	30	•	188 499	188 368	131
Zusammen z		250	285	6 861 532	6 826 479	35 053
	b.ü.	183	•	1 522 990	1 515 826	7 164
Insgesamt z		285	324	6 910 988	6 873 734	37 254
	b.ü.	203	•	1 549 191	1 540 019	9 172

¹⁾ zur Verwertung bzw. Beseitigung.

2.1.4 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen 2000 nach Art der Behandlung

Behandlungsverfahren	Betriebe ¹⁾	Anlagen	Behandelte Abfall- menge	darunter besonders überwachungs- bedürftig
	Anzahl				Tonnen
Abfälle zur Verwertung				
Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln	12	12	11 865	11 859
Rückgewinnung von organischen Stoffen, die nicht als Lösemittel verwendet werden	5	5	13 829	273
Rückgewinnung anderer organischer Stoffe	7	8	15 028	11 919
Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	6	6	•	•
Regenerierung von Säuren und Basen	1	1	•	•
Kompostierung	–	–	–	–
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	1	1	1 050	1 050
Sonstige Behandlung	6	6	7 370	958
Zusammen	35	39	49 456	26 201
Abfälle zur Beseitigung				
Chemisch/physikalische Behandlung (einstufig)				
Emulsionsspaltung	27	30	474 536	458 105
Destillation und Verdampfung, Entwässerung	81	89	4 579 939	63 900
Neutralisation und Entgiftung	138	140	1 604 160	805 337
sonstige einstufige Behandlung	5	5	1 478	383
Chemisch/physikalische Behandlung (mehrstufig)				
mehrstufige/kombinierte Behandlung	9	10	134 725	132 733
Andere Behandlungsverfahren, z.B. mechanische oder biologische Behandlung	9	11	66 694	62 532
Zusammen	250	285	6 861 532	1 522 990
Insgesamt	285	324	6 910 988	1 549 191

¹⁾ mit Behandlungsanlagen zur Verwertung bzw. Beseitigung; Mehrfachzählungen.

2.2.1 Abfallentsorgung bei Betrieben mit

EAK Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallarten Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Betriebe Anzahl ²⁾	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt ³⁾	davon			
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus innerbetrieblicher Behandlung	
				betriebs-eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle		Tonnen
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und Bearbeitung von Steinen und Erden	z b.ü.	24 -	109 477 -	41 722 -	13 204 -	54 551 -
0104	Abfälle a. d. physikalisch. u chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien	z b.ü.	20 -	95 232 -	38 786 -	1 895 -	54 551 -
02	Abfälle aus der Landwirtschaft und der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	z b.ü.	42 -	179 757 -	23 007 -	- -	156 750 -
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	z b.ü.	190 2	527 537 .	144 674 .	98 445 -	284 418 -
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	z b.ü.	179 -	142 691 -	94 786 -	47 905 -	- -
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	z b.ü.	11 -	348 120 -	13 162 -	50 540 -	284 418 -
04	Abfälle aus der Leder und Textilindustrie	z b.ü.	14 -	32 675 -	14 022 -	18 039 -	614 -
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	z b.ü.	3 3	. .	. .	- -	- -
06	Abfälle aus anorganisch chemischen Prozessen	z b.ü.	61 54	79 594 7 761	44 038 7 321	34 914 -	642 440
0603	Verbrauchte Salze und ihre Lösungen	z b.ü.	17 2	35 586 .	. .	- -	. -
0604	Metallhaltige Abfälle	z b.ü.	30 27	28 180 4 927	4 875 4 821	23 199 -	106 106
07	Abfälle aus organisch chemischen Prozessen	z b.ü.	77 70	192 508 179 873	191 495 178 922	..	..
0702	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	z b.ü.	22 20	41 542 32 427	41 538 32 423	- -	. .
0707	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	z b.ü.	28 27	129 500 129 480	. .	. .	- -
08	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Überzügen, Dichtungsmassen und Druckfarben	z b.ü.	132 100	. .	. .	- -	. .
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	z b.ü.	32 31	5 298 4 759	. .	4 952 4 466	. .
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	z b.ü.	157 11	818 787 2 321	349 527 2 321	466 248 -	3 012 -
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	z b.ü.	105 2	432 556 .	271 605 .	160 951 -	- -
1002	Abfälle aus der Eisen und Stahlindustrie	z b.ü.	9 -	225 027 -	20 086 -	204 941 -	- -
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips u. Erzeugnissen a. diesen	z b.ü.	22 -	52 978 -	8 548 -	41 703 -	2 727 -

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. -

⁴⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

Entsorgungsanlagen 2000 nach Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								EAK-Systematik ¹⁾
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)				
			verbrannt					
Tonnen								
51 989	•	15 716	–	•	36 464	–	z	01
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
40 730	5 208	12 876	–	–	36 418	–	z	0104
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
–	179 447	•	–	–	•	–	z	02
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
								03
12 792	57 238	•	•	443 339	3 838	–	z	
–	–	–	–	•	–	–	–	b.ü.
–	11 422	–	•	129 226	1 843	–	z	0301
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
12 792	45 816	•	–	277 422	1 995	–	z	0303
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
–	•	•	1 313	24 355	5 295	–	z	04
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
–	–	–	–	–	•	–	z	05
–	–	–	–	–	•	–	–	b.ü.
35 474	37 521	•	–	–	•	–	z	06
•	•	–	–	–	5 318	–	–	b.ü.
•	34 966	–	–	–	•	–	z	0603
–	•	–	–	–	•	–	–	b.ü.
23 199	1 851	–	–	–	3 130	–	z	0604
–	1 797	–	–	–	3 130	–	–	b.ü.
9 509	111 615	17 803	32 081	–	21 500	–	z	07
9 509	108 363	11 311	29 637	–	21 053	–	–	b.ü.
–	18 336	6 368	13 460	–	3 378	–	z	0702
–	18 326	•	•	–	3 039	–	–	b.ü.
9 509	79 467	11 284	12 500	–	16 740	–	z	0707
9 509	79 467	11 284	12 480	–	16 740	–	–	b.ü.
–	•	–	•	•	•	6	z	08
–	•	–	•	•	•	–	–	b.ü.
4 466	•	–	–	•	•	–	z	09
4 466	•	–	–	–	•	–	–	b.ü.
414 392	146 215	210 010	–	16 364	20 135	11 670	z	10
–	•	–	–	–	•	–	–	b.ü.
107 198	107 856	198 458	–	16 362	1 896	786	z	1001
–	–	–	–	–	•	–	–	b.ü.
199 898	•	•	–	–	12 652	10 884	z	1002
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
48 643	1 445	1 076	–	–	1 814	–	z	1013
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.

noch 2.2.1 Abfallentsorgung bei Betrieben mit

EAK-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallarten	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt ³⁾	davon			
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus innerbetrieblicher Behandlung	
				betriebs-eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle		
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl ²⁾	Tonnen				
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung	z	133	14 217	2 994	1 435	9 788
		b.ü.	129	10 643	2 958	1 435	6 250
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	z	169	166 862	114 973	38 894	12 995
		b.ü.	107	42 315	10 242	21 874	10 199
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	z	188	27 852	8 456	16 716	2 680
		b.ü.	188	27 852	8 456	16 716	2 680
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	z	85	23 678	1 542	21 962	174
		b.ü.	85	23 678	1 542	21 962	174
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	z	297	108 021	72 005	36 016	–
		b.ü.	137	11 189	8 519	2 670	–
1501	Verpackungen	z	261	98 034	62 262	35 772	–
		b.ü.	36	3 368	704	2 664	–
16	Abfälle die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	z	105	56 467	4 597	•	•
		b.ü.	68	1 070	1 067	•	•
1601	Fahrzeugwracks	z	25	54 231	2 374	51 857	–
		b.ü.	–	–	–	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	z	191	1 048 042	818 216	227 651	2 175
		b.ü.	39	13 329	9 711	•	•
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	z	91	190 987	180 392	8 421	2 174
		b.ü.	13	5 210	4 356	•	•
1702	Holz, Glas, Kunststoff	z	78	82 954	7 972	74 982	–
		b.ü.	24	3 612	948	2 664	–
1704	Metalle (einschl. Legierungen)	z	76	84 658	84 655	•	•
		b.ü.	–	–	–	–	–
1705	Erde und Hafenaushub	z	35	542 930	420 367	122 563	–
		b.ü.	12	4 492	•	•	–
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	z	16	•	•	–	•
		b.ü.	16	•	•	–	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	z	98	104 334	62 312	27 013	15 007
		b.ü.	70	35 146	28 463	–	6 683
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	z	35	37 774	29 418	–	8 356
		b.ü.	16	246	•	–	•
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	z	353	125 597	122 465	3 132	–
		b.ü.	62	4 065	4 065	–	–
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	z	146	58 790	55 818	2 972	–
		b.ü.	62	4 065	4 065	–	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	z	39	42 249	•	•	–
		b.ü.	–	–	–	–	–
	Insgesamt	z	505	3 628 694	2 022 407	1 060 444	545 843
		b.ü.	324	405 749	304 716	72 743	28 290

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. -

Entsorgungsanlagen 2000 nach Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								EAK- Systematik ¹⁾
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
			Abfallverbren- nungsanlage(n)	Feuerungs- anlage(n)				
			verbrannt					
Tonnen								
•	5 285	–	–	–	7 474	•	z	11
•	3 393	–	–	–	5 792	•	b.ü.	
								12
2 810	108 157	•	•	38 648	17 165	•	z	
–	7 037	–	•	21 828	13 385	•	b.ü.	
•	4 588	–	•	17 358	5 188	510	z	13
•	4 588	–	•	17 358	5 188	510	b.ü.	
–	527	–	490	21 962	699	–	z	14
–	527	–	490	21 962	699	–	b.ü.	
•	52 485	–	•	40 135	14 031	–	z	15
–	900	–	1 047	2 666	6 576	–	b.ü.	
•	50 399	–	•	39 891	7 042	–	z	1501
–	•	–	442	2 664	•	–	b.ü.	
–	1 625	•	2 539	51 577	•	•	z	16
–	440	•	325	•	249	–	b.ü.	
–	•	–	2 200	51 571	•	286	z	1601
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
121 513	147 554	583 080	230	79 673	102 222	13 770	z	17
–	2 326	5 770	13	2 666	2 554	–	b.ü.	
11 434	10 615	138 321	•	–	25 090	•	z	1701
–	•	3 851	•	–	961	–	b.ü.	
–	1 916	•	•	79 673	1 112	–	z	1702
–	676	–	•	2 666	•	–	b.ü.	
–	80 410	•	•	–	4 114	–	z	1704
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
54 823	20 244	444 241	–	–	23 622	–	z	1705
–	1 255	1 917	–	–	1 320	–	b.ü.	
–	•	–	–	–	•	–	z	18
–	•	–	–	–	•	–	b.ü.	
								19
39 061	9 519	23 701	5 014	–	27 039	–	z	
12 048	•	3 416	•	–	16 350	–	b.ü.	
–	4 091	19 736	5 002	–	8 945	–	z	1908
–	•	–	–	–	•	–	b.ü.	
								20
1 430	55 925	40 540	1 312	4 610	21 780	–	z	
•	3 963	–	–	–	•	–	b.ü.	
1 067	47 030	–	1 184	4 598	4 911	–	z	2001
•	3 963	–	–	–	•	–	b.ü.	
–	•	40 200	–	–	•	–	z	2002
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
694 951	926 512	901 984	45 013	738 648	295 325	26 261	z	
27 548	140 989	20 552	31 784	103 176	81 171	529	b.ü.	

2.2.2 Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungs-

WZ 93 ¹⁾ — EAK 2)	Wirtschaftszweig (alle Abfallarten zusammen) ----- Ausgewählte Abfallart	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt ⁴⁾	davon		
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus inner- betrieblicher Behandlung
				betriebs- eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle	
		Anzahl ³⁾	Tonnen			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	7	204 192	101 069	77 209	25 904
17	dar. sonstige feste mineralische Abfälle	3	177 909	100 700	77 209	—
D	Verarbeitendes Gewerbe	381	2 545 428	1 127 000	900 174	518 254
	darunter					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11	182 757	25 962	—	156 795
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	37	102 999	61 367	41 500	132
03	dar. Abfälle aus der Holzverarbeitung	37	95 460	53 960	41 500	—
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	14	480 739	187 399	8 207	285 133
2001	dar. Siedlungsabfälle u.ä. gewerbl. Abf.	5	35 661	35 661	—	—
DG	Chemische Industrie	21	394 047	388 970	139	4 938
0707	dar. HZVA ⁵⁾ von Chemikalien.....	11	129 440	129 434	6	—
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen	6	29 415	27 637	—	1 778
DH	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	6	12 273	10 150	1 000	1 123
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	47	964 952	79 427	845 119	40 406
	dar.					
10	Anorg. Abfälle aus therm. Prozessen	25	482 206	13 241	466 248	2 717
16	Abfälle aus der Tankreinigung	13	51 894	37	51 857	—
17	Bau- u. Abbruchabfälle	25	93 800	29 642	61 988	2 170
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	63	112 679	104 222	—	8 457
	dar. metallurg. Schlacken, Krätzen u. Stäube					
DK	Maschinenbau	30	72 433	61 458	4	10 971
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik	41	39 504	37 104	—	2 400
DM	Fahrzeugbau	18	132 331	124 866	270	7 195
DN	Herst. v. Möbeln und sonst. Erzeugnissen ⁶⁾ ; Recycling	91	50 527	45 909	3 929	689
1201	dar. Abf. aus d. mechan. Formgebung	24	2 411	2 281	—	130
E	Energie- und Wasserversorgung	2	•	•	•	•
F	Baugewerbe	61	198 383	197 941	260	182
	dar. Bau- und Abbruchabfälle	24	155 773	155 615	158	—
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	•	•	•	•
	Übrige Wirtschaftszweige	26	344 063	326 635	16 095	1 333
	Insgesamt	488	3 560 322	1 954 055	1 060 424	545 843

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993) . - ²⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ³⁾ Mehrfachzählungen bei Abfallarten. -

⁴⁾ Ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. - ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung ⁶⁾ u.a. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

anlagen 2000 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								WZ 93 — EAK
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Ent- sorgung zugeführt	Tonnen	
			Abfallverbren- nungsanlage(n)	Feuerungs- anlage(n)				
20 000	11	168 886	—	—	5 926	9 369	C	
—	—	168 540	—	—	—	9 369	17	
565 566	871 725	160 699	42 813	668 669	223 466	12 490	D	
—	182 119	40	—	—	598	—	DA	
1	7 901	—	—	93 872	1 225	—	DD	
—	5 366	—	—	90 037	57	—	03	
—	169 418	21 183	—	284 763	5 375	—	DE	
—	35 658	—	—	—	3	—	2001	
22 098	166 324	53 094	41 162	—	111 369	—	DG	
9 509	79 464	11 284	12 500	—	16 683	—	0707	
—	3 847	18 721	5 002	—	1 845	—	1908	
—	1 660	—	—	2 200	8 413	—	DH	
542 282	61 475	76 118	—	252 990	25 973	6 114	DI	
414 392	42 316	41	—	16 362	3 267	5 828	10	
—	21	—	—	51 572	15	286	16	
12 127	7 292	61 999	—	2 828	9 554	—	17	
12	71 010	7 327	128	—	28 360	5 842	DJ	
—	51 809	2 937	179	483	17 025	—	DK	
20	30 432	—	—	—	9 034	18	DL	
1 000	118 504	—	1 143	—	11 175	509	DM	
153	10 914	—	201	34 360	4 892	7	DN	
—	2 386	—	—	—	24	1	1201	
—	•	•	—	•	•	—	E	
73 032	996	109 929	—	1 040	8 984	4 402	F	
73 032	560	69 929	—	—	7 852	4 400		
—	•	•	—	•	•	—	N	
—	10 006	275 010	2 200	2 212	54 635	—		
658 598	894 784	901 734	45 013	738 607	295 325	26 261	Insg.	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993) . - ²⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ³⁾ Mehrfachzählungen bei Abfallarten. -
⁴⁾ Ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. - ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung ⁶⁾ u.a. Schmuck,
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

2.3 Anzahl der Betriebe und Entsorgungsanlagen 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe mit Entsorgungs- anlagen	Betriebe mit Depo- nien	Depo- nien	Betriebe mit Ver- bren- nungs- an- lagen ¹⁾	Ver- bren- nungs- an- lagen ²⁾	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	Be- hand- lungs- anlagen	davon für die Abfallbehandlung	
									zur Ver- wertung	zur Be- seiti- gung
Anzahl										
CB	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	7	3	3	-	-	4	4	1	3
14.2	dar. Gew. v. Kies, Sand, Ton u. Kaolin	5	2	2	-	-	3	3	1	2
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	11	1	1	-	-	11	11	-	11
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	-	-	1	-	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	37	-	-	37	-	1	2	-	2
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	14	3	3	2	-	12	17	1	16
21.1	dar. Herst. v. Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	8	3	3	2	-	6	10	-	10
DG	Chemische Industrie	21	5	5	4	5	16	19	8	11
24.1	dar. Herst. v. chemischen Grundstoffen	9	4	4	3	4	6	8	6	2
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	6	-	-	1	-	5	6	4	2
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	47	11	11	7	-	32	34	5	29
26.6	dar. Herst. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	19	3	3	-	-	17	17	3	14
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	63	2	2	1	1	61	70	3	67
DK	Maschinenbau	30	1	1	2	1	29	35	1	34
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmecha- nik und Optik	41	-	-	-	-	41	52	6	46
DM	Fahrzeugbau	18	-	-	1	1	17	23	2	21
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten usw. ³⁾ ; Recycling	91	-	-	72	1	23	29	7	22
36.1	dar. Herst. v. Möbeln	77	-	-	72	1	9	12	5	7
D	Verarbeitendes Gewerbe zusammen	381	23	23	128	10	249	299	37	262
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	2	1	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	61	12	14	46	-	3	3	-	3
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	-	-	-	-	11	11	-	11
	Übrige Wirtschaftszweige	26	3	3	17	-	7	7	1	6
	Insgesamt	488	43	45	192	11	274	324	39	285

¹⁾ einschl. Feuerungsanlagen. - ²⁾ ohne Feuerungsanlagen. - ³⁾ Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse.

3 Nachweispflichtige Abfälle

3 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Sonderabfällen) unterliegt aus Gründen des Umweltschutzes unterschiedlichen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg des Sonderabfalls vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Das Basisdatenmaterial zu den besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u.a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u.a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In die Ergebnisse mit einbezogen sind Abfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (sog. Sekundärabfälle, z.B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die wiederum Begleitscheine geführt werden. Sie können jedoch nicht getrennt ausgewiesen werden.

Als Abfallerzeuger treten Erzeuger von Primärabfällen, Erzeuger von Sekundärabfällen sowie sogenannte Sammelentsorger auf. Die über Sammelentsorgungsnachweise erfassten Sonderabfallmengen können bezüglich ihrer wirtschaftssystematischen Herkunft jedoch nicht eindeutig zugeordnet werden. Sie sind in den Wirtschaftszweigen „L“ (Öffentliche Verwaltung, ...) sowie „O“ (Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen) enthalten.

Falls Abfälle über mehrere Zwischenlager mit verschiedenen Begleitscheinen entsorgt wurden, so sind (soweit erkennbar) zur Vermeidung von Doppelzählungen nur die aus dem jeweils letzten Zwischenlager zur Entsorgung verbrachten Abfallmengen berücksichtigt.

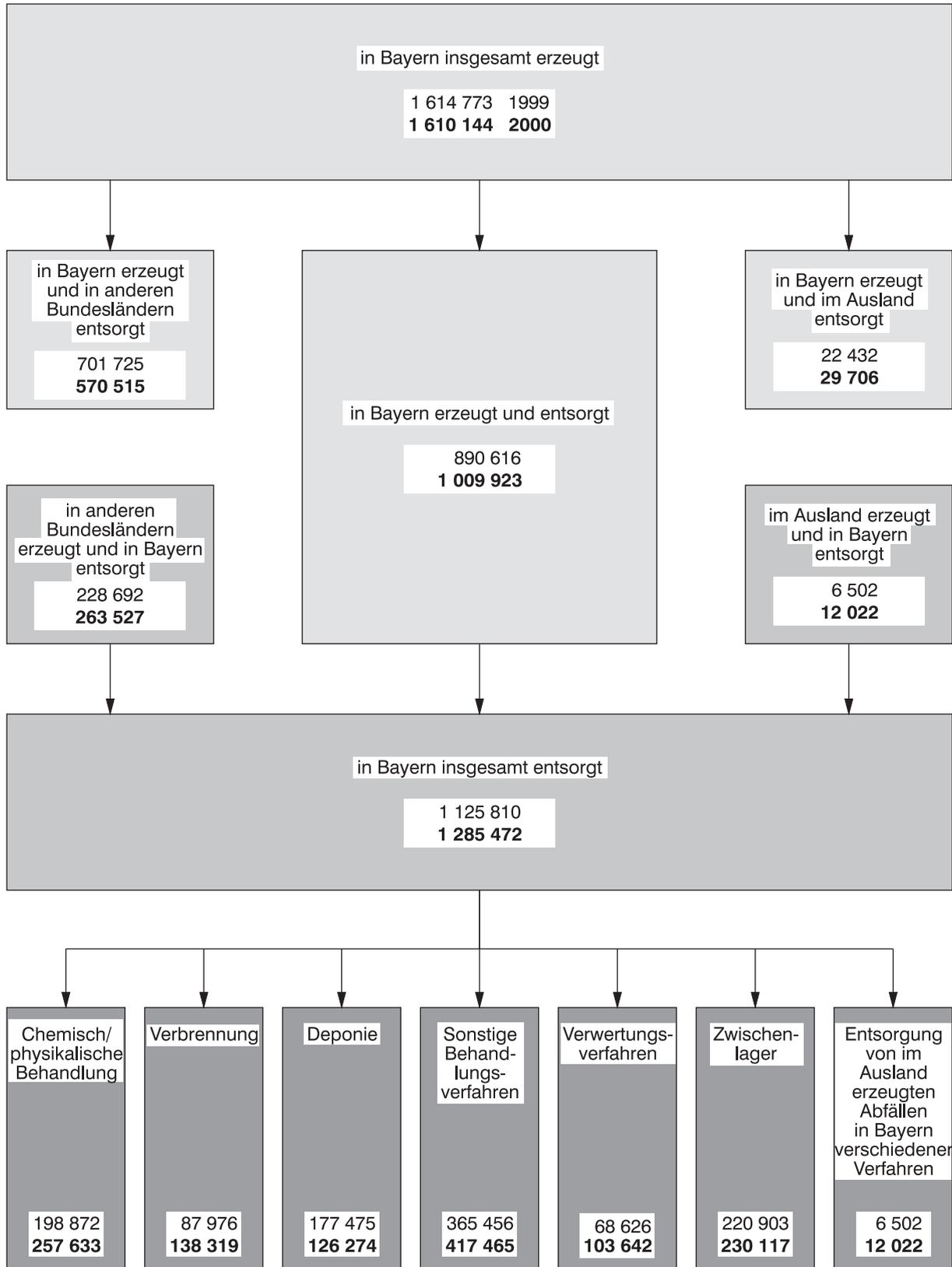
In den Ergebnissen enthalten sind Sonderabfälle aus anderen Bundesländern, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

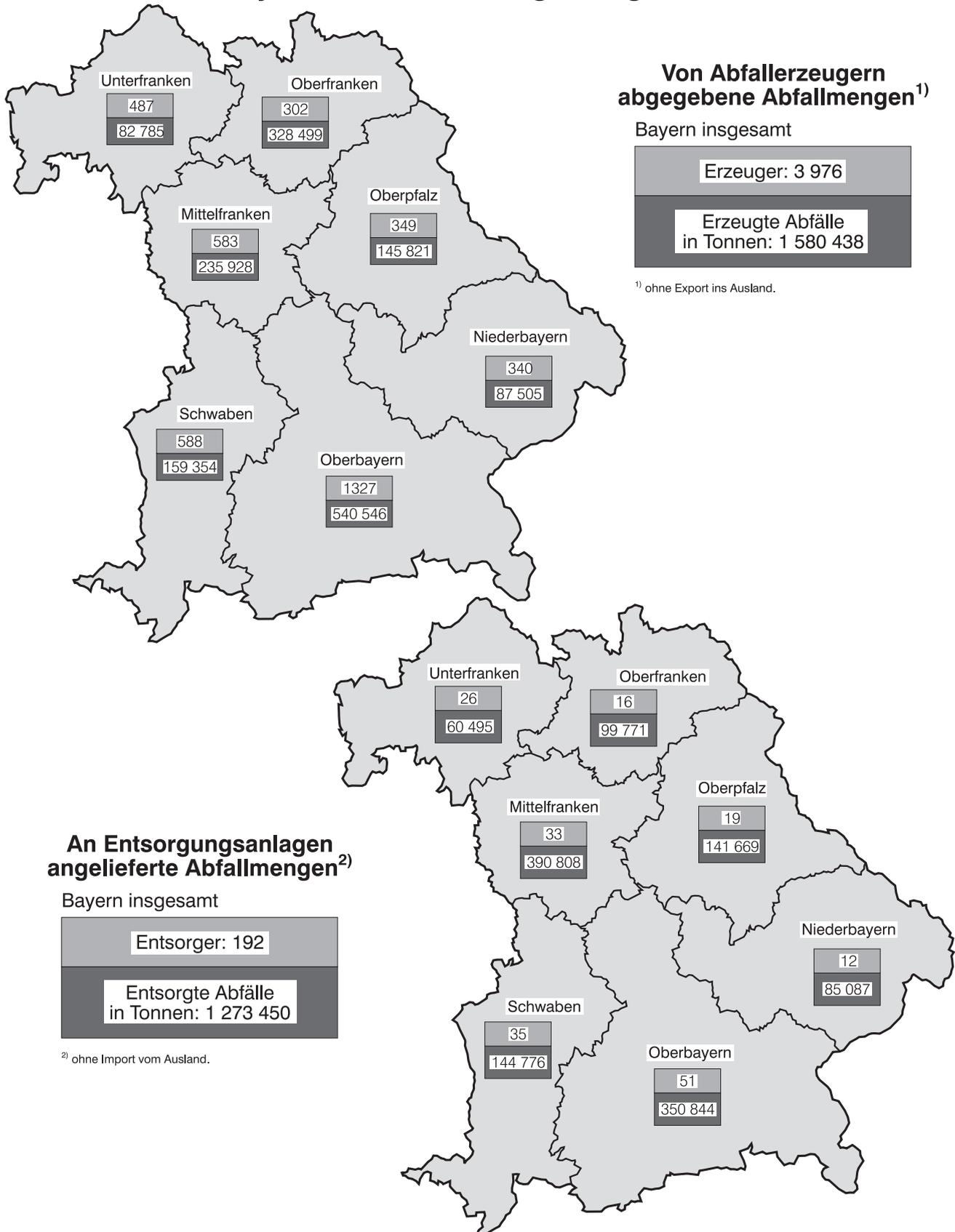
Im Jahr 2000 wurden in Bayern insgesamt rund 1,58 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der nicht quantifizierbaren Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden etwas mehr als eine Million Tonnen (64 %) in Bayern entsorgt, rund 571 000 Tonnen (36 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und rund 30 000 Tonnen (1,8 %) ins Ausland verbracht. Die in Bayern im Jahr 2000 insgesamt entsorgte Menge an Sonderabfällen belief sich auf rund 1,29 Millionen Tonnen, darunter stammten rund 264 000 Tonnen (21,1 %) aus den anderen Bundesländern und rund 12 022 Tonnen (0,9 %) aus dem Ausland.

¹ vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

Erzeugung und Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 1999 bis 2000



Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2000 nach Regierungsbezirken



¹⁾ ohne Export ins Ausland.

²⁾ ohne Import vom Ausland.

3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2000 nach Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	15	•	•	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	8	45	45	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	•	•	–
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	32	2 677	2 530	147
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	317	16 713	11 303	5 410
0601	dar. verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)	169	7 897	6 071	1 826
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	531	87 234	74 542	12 692
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	128	15 922	13 518	2 404
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	195	26 279	21 193	5 086
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	130	23 229	19 856	3 373
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	732	20 291	19 175	1 116
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	602	16 941	15 929	1 012
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	67	7 617	3 632	3 985
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	75	33 154	10 752	22 402
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	34	30 259	8 336	21 923
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	580	33 866	24 694	9 172
1101	dar. flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	550	33 342	24 477	8 865
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	548	74 593	37 996	36 597
1201	dar. Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	521	69 653	33 112	36 541

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger
Abfälle 2000 nach Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle	909	184 018	120 423	63 595
1302	dar. verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	138	51 580	13 494	38 086
1305	dar. Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	756	112 349	101 114	11 235
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	425	44 218	40 735	3 483
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	839	20 582	19 568	1 014
1502	dar. Aufsaug und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	726	17 821	16 905	916
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	430	57 513	9 760	47 753
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	73	47 550	2 086	45 464
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	1 223	768 206	537 332	230 874
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	276	123 759	68 387	55 372
1702	Holz, Glas und Kunststoff	322	56 370	47 215	9 155
1705	Erde und Hafenaushub	772	587 162	420 967	166 195
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	25	627	627	—
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	321	222 018	91 258	130 760
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie- und Einrichtungen	79	122 816	6 975	115 841
1907	Deponiesickerwasser	80	80 517	74 835	5 682
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	183	7 038	5 526	1 512
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	62	3 146	1 671	1 475
	zusammen	3 976	1 580 438	1 009 923	570 515
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	29 706	•	•
	Insgesamt	•	1 610 144	•	•

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2000 nach Abfallarten

EAK Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	8	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	5	45	45	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	•	•	–
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	10	2 599	2 530	69
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	29	12 644	11 303	1 341
0601	dar. verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)	16	6 519	6 071	448
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	46	112 187	74 542	37 645
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	30	27 129	13 518	13 611
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	31	24 011	21 193	2 818
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	25	28 938	19 856	9 082
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	26	22 237	19 175	3 062
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	20	17 704	15 929	1 775
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	15	4 916	3 632	1 284
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	21	24 455	10 752	13 703
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	16	21 735	8 336	13 399
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	22	32 760	24 694	8 066
1101	dar. flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	20	32 523	24 477	8 046
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	38	55 681	37 996	17 685
1201	dar. Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	37	50 791	33 112	17 679

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne vom Ausland importierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger
Abfälle 2000 nach Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes-ländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle	49	177 664	120 423	57 241
					-
1302	dar. verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	25	39 354	13 494	25 860
1305	dar. Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	33	124 966	101 114	23 852
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	35	57 386	40 735	16 651
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	48	26 285	19 568	6 717
					-
1502	dar. Aufsaug und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	46	21 832	16 905	4 927
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	41	16 215	9 760	6 455
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	23	6 484	2 086	4 398
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen-aufbruch)	93	623 559	537 332	86 227
					-
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	36	72 560	68 563	3 997
1702	Holz, Glas und Kunststoff	55	100 931	47 279	53 652
1705	Erde und Hafenaushub	46	449 289	420 728	28 561
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurant-abfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	10	917	627	290
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	32	97 904	91 258	6 646
					-
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie- und Einrichtungen	11	10 096	6 975	3 121
1907	Deponiesickerwasser	14	75 915	74 835	1 080
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle , sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	5 968	5 526	442
					-
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	17	1 676	1 671	5
	zusammen	192	1 273 450	1 009 923	263 527
	nachrichtlich: vom Ausland importierte Mengen	•	12 022	•	•
	Insgesamt	•	1 285 472	•	•

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne vom Ausland importierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

3.3 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen 2000

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Belgien	1 225	1 171	3 117	2 899
Bulgarien	–	–	188	–
Dänemark	2 191	–	–	–
Frankreich	4 858	22	2 349	909
Großbritannien	–	–	185	28
Irland	1 072	11	–	–
Italien	2 363	2 195	86 576	5 453
Jugoslawien	–	–	22 879	–
Litauen	1	–	–	–
Luxemburg	121	–	–	–
Niederlande	3 111	3 024	5 576	5 532
Norwegen	–	–	3 310	3 310
Österreich	7 460	2 491	54 649	8 765
Rumänien	–	–	5 794	–
Schweiz	6 612	676	2 114	1 781
Slowakei	445	445	–	–
Spanien	–	–	48	48
Tschechien	1 984	1 984	1 078	958
Ungarn	2	2	61 112	22
USA	–	–	127	–
Insgesamt 2000	31 445	12 022	249 103	29 706
1999	20 777	6 502	257 992	22 432
1998	14 265	•	275 502	•
1997	17 082	•	245 519	•

4 Verwertung bestimmter Abfälle

4 Verwertung bestimmter Abfälle

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Zum Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- Straßenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand werden nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 UStatG alle Behörden befragt, die nach Landesrecht für derartige Maßnahmen zuständig sind (in der Regel Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden). Diese Erhebung wird seit dem Berichtsjahr 1997 ebenfalls in zweijährigen Abständen durchgeführt. Bei Gesamtübersichten zur Entsorgung von Bauabfällen ist daher die um ein Jahr versetzte Periodizität dieser Erhebung zu beachten. Erhoben werden die Merkmale Art der Maßnahme sowie Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle. Bei derartigen Maßnahmen handelt es sich im weiten Sinne um eine Verwertung von Bauabfällen.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfall-entsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei öffentlichen Baumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.
-

Altpapier und Altglas

Die Erhebungen über den Einsatz von Altpapier bzw. Altglas werden seit 1996 in zweijährigem Turnus bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge. Unter „Verbrauch“ wird dabei die in den Produktionsprozess eingesetzte Menge verstanden. Ein im Vergleich zur bezogenen Menge höhere verbrauchte Menge ist auf Lagerhaltung zurückzuführen.

Altkunststoffe

Die Erhebung über die stoffliche Aufarbeitung und Verwertung von Altkunststoffen wird seit 1996 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Der Berichtskreis umfasst alle Betriebe, die Anlagen zur Aufarbeitung von Altkunststoffen betreiben, d.h. Anlagen zum Zerkleinern, Waschen und Trocknen, Agglomerieren und Regranulieren von Kunststoffen. Ebenfalls mit einbezogen sind Betriebe, die sogenannte integrierte Anlagen zur Aufbereitung und werkstofflichen Verwertung betreiben. Betriebe, die ausschließlich werkstoffliche Verwertung betreiben (ohne vorherige Aufarbeitung), sind nicht in die Erhebung mit einbezogen. Berichtspflichtig sind hingegen Betreiber von Anlagen zur rohstofflichen Verwertung, unabhängig davon, ob eine vorgelagerte betriebsinterne Aufarbeitung erfolgt oder nicht. Nicht Gegenstand der Erhebung ist die Sortierung von Altkunststoffen (ohne nachfolgende Aufarbeitung), die energetische Verwertung (Verbrennung) von Altkunststoffen sowie die Runderneuerung von Altreifen. Als Erhebungsmerkmale sind Art und Ausstattung der Anlagen sowie Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen und integrierten Anlagen eingesetzten Altkunststoffe festgelegt. Weiterhin wird die Art und Menge der in den Produktionsprozessen eingesetzten Altkunststoffe (rohstoffliche oder werkstoffliche Verwertung) erhoben. Hauptergebnis der Erhebung ist eine Gesamtdarstellung der in Bayern zu Agglomerat bzw. Regranulat aufgearbeiteten Altkunststoffe. Die Erhebung liefert weiterhin zwar Angaben über die gesamten rohstofflich verwerteten Altkunststoffmengen, jedoch aufgrund der o.g. Berichtskreisabgrenzung nur einen Teil der werkstofflich verwerteten Altkunststoffmengen. Die Abgrenzung zwischen Verschnitten/Fehlchargen, die dem Produktionsverfahren unmittelbar wieder zugeführt werden (und somit nicht in die Erhebung mit einfließen) und den sog. echten aufzuarbeitenden Produktionsabfällen ist mitunter fließend.

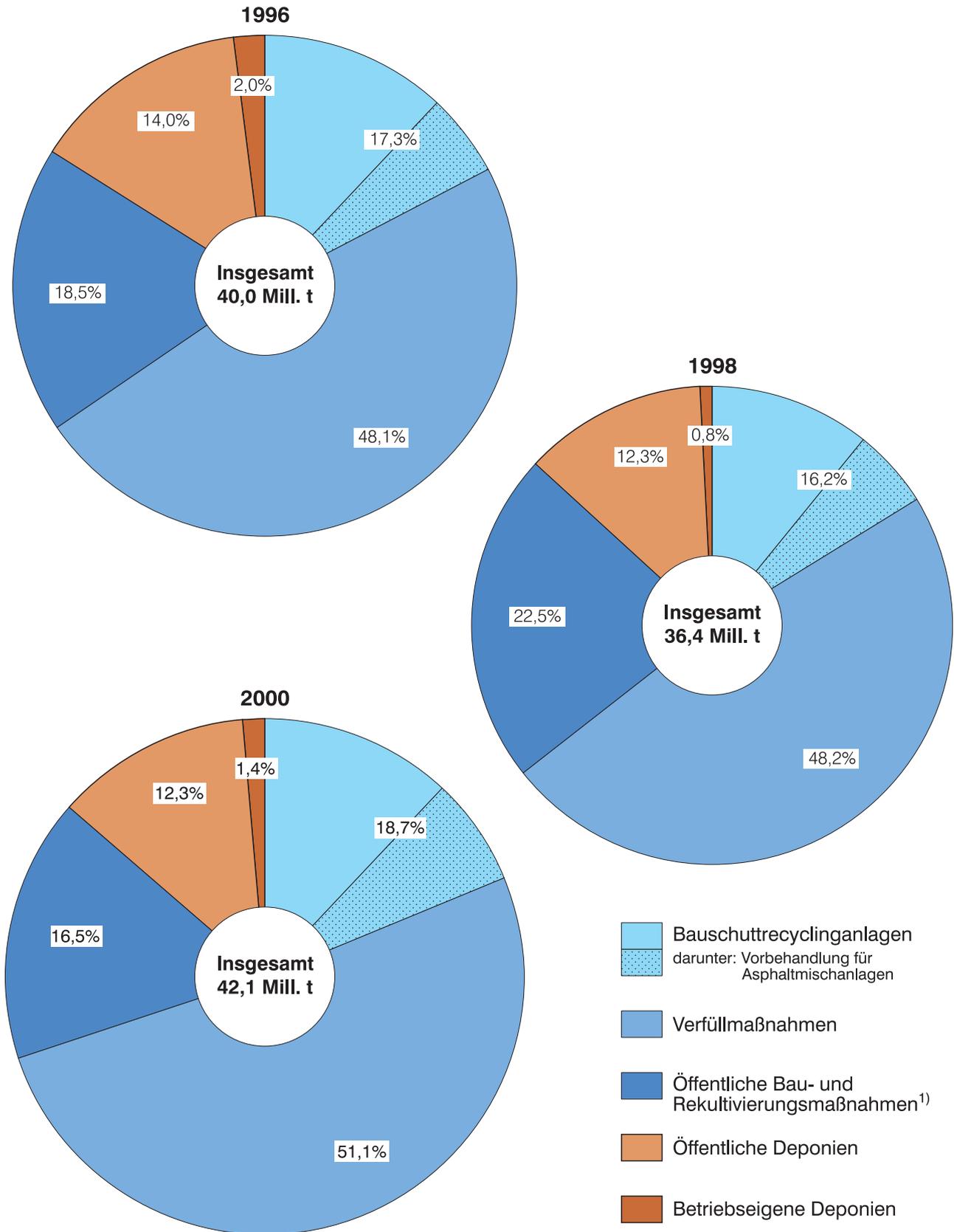
Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2000 wurden in Bayern insgesamt 42,1 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 29,8 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (70,8 %), 9,0 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 3,2 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,6 %) und 140 000 Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 36,4 Millionen Tonnen (86,4 %) einer Verwertung und 5,7 Millionen Tonnen (13,6 %) einer Beseitigung in Deponien zugeführt. 21,5 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 7,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 7,0 Millionen Tonnen für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 9,0 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 4,7 Millionen Tonnen (52,7 %) recycelt und dem Stoffkreislauf wieder zugeführt. Der restliche Bauschutt wurde verfüllt oder für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 29,7 %) bzw. auf Deponien abgelagert (17,6 %).

Die bayerische Papierindustrie recycelte im Jahr 2000 insgesamt rund 2,3 Millionen Tonnen Altpapier, die bayerische Glasindustrie insgesamt rund 548 000 Tonnen Altglas. Rund 6 % (Altpapier) bzw. 9 % (Altglas) dieser Sekundärrohstoffe stammten aus dem Ausland.

In Bayern wurden im Jahr 2000 rund 234 000 Tonnen Altkunststoffe für eine Wiederverwendung in der Produktion aufgearbeitet. Rund 64 % der eingesetzten Altkunststoffe waren Produktionsabfälle und 30 % Verpackungsabfälle.

Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000



¹⁾ Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1999 und 2001.

In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2000

in tausend Tonnen

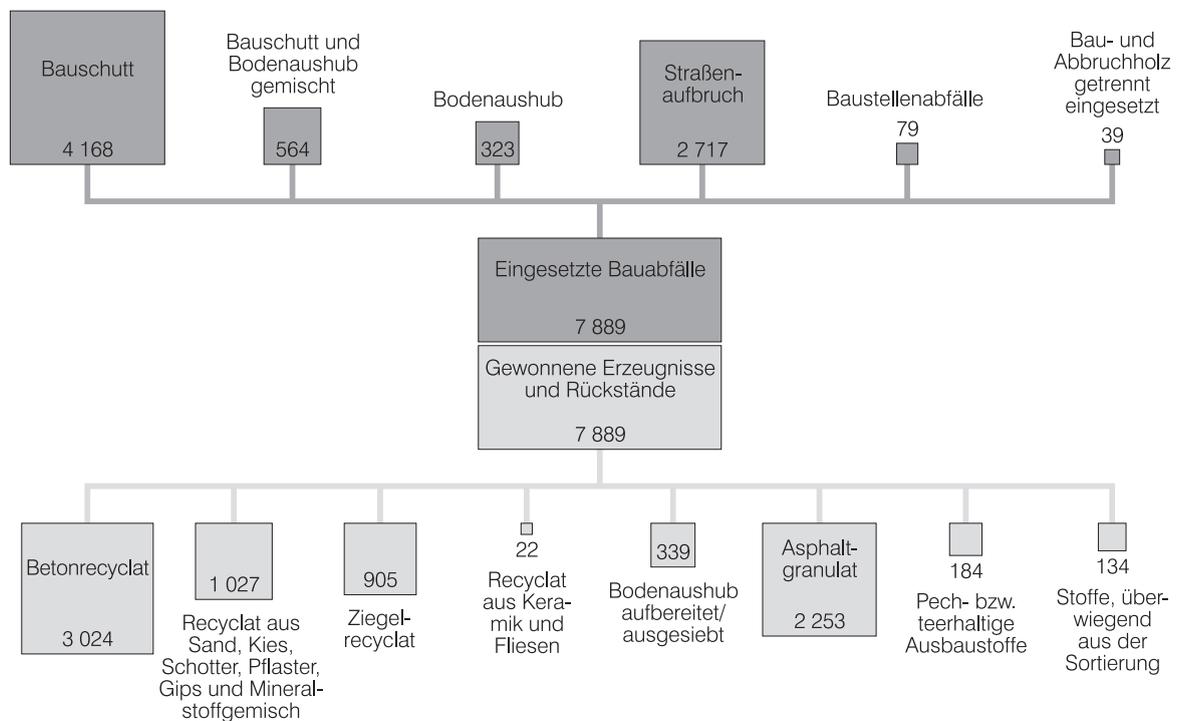
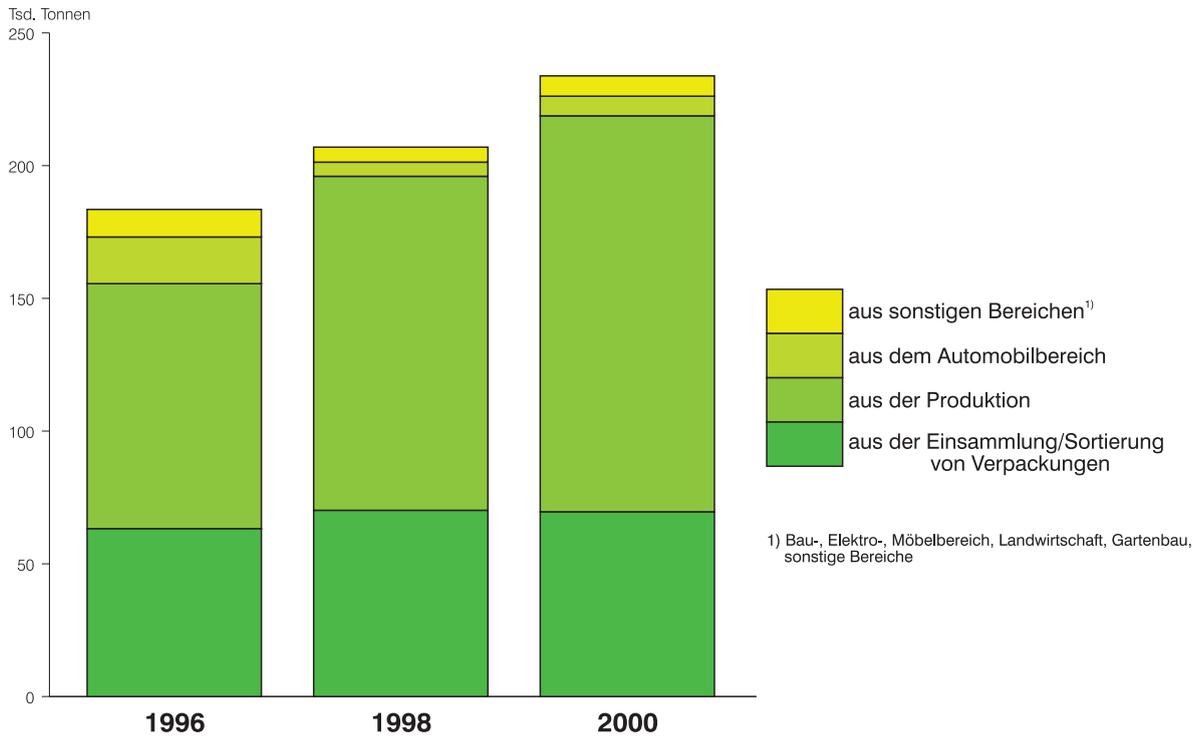


Schaubild 3

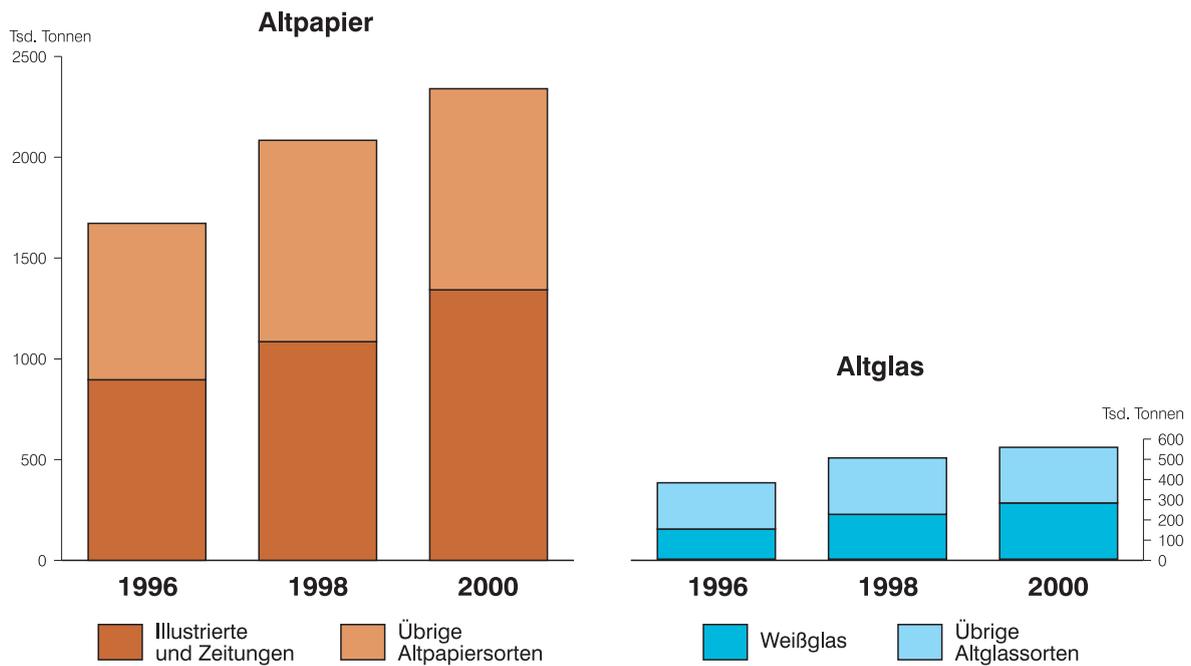
Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2000



CD 08702/Sg25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Recycelte Altpapier- und Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2000



CD 51301/Sg 25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

4.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle 1996, 1998 und 2000 nach Art der Entsorgung und Abfallarten

Abfallarten	Einheit	Einge- setzte Menge insgesamt	davon							in Asphalt- misch- anlagen aufbereitet
			Verwertung				Beseitigung			
			zusammen	davon			zusammen	davon in		
				in Bauschutt- recycling - Anlagen aufbereitet 1)	überirdisch verfüllt	bei öffent- lichen Bau- und Rekulti- vierungs- maß- nahmen ein- gesetzt 2)		öffentlichen Deponien	betriebs- eigenen Deponien	
1996										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	39 971	33 515	6 920	19 166	7 429	6 456	5 638	818	2 119
	Anteil(%)	100	83,9	17,3	48,0	18,6	16,2	14,1	2,0	5,3
dar Bauschutt ³⁾	1 000 t	7 552	6 015	3 386	2 289	340	1 537	1 415	122	–
	Anteil(%)	100	79,7	44,8	30,3	4,5	20,4	18,7	1,6	–
Bodenaushub.....	1 000 t	29 373	24 605	1 184	16 511	6 910	4 768	4 081	687	–
	Anteil(%)	100	83,8	4,0	56,2	23,5	16,2	13,9	2,3	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	502	–	502	–	–	–	–	–	–
	Anteil(%)	100	–	100	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 324	2 240	1 695	366	179	84	75	9	2 119
	Anteil(%)	100	96,4	72,9	15,8	7,7	3,6	3,2	0,4	91,2
1998										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	36 385	31 615	5 877	17 566	8 172	4 770	4 450	320	1 941
	Anteil(%)	100	86,9	16,2	48,3	22,5	13,1	12,2	0,9	5,3
dar Bauschutt ³⁾	1 000 t	7 318	6 164	3 363	2 071	730	1 154	1 145	9	–
	Anteil(%)	100	84,2	46,0	28,3	10,0	15,8	15,6	0,1	–
Bodenaushub.....	1 000 t	26 441	22 947	538	15 242	7 167	3 494	3 183	311	–
	Anteil(%)	100	86,8	2,0	57,7	27,1	13,2	12,0	1,2	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	289	–	289	–	–	–	–	–	–
	Anteil(%)	100	–	100	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 162	2 081	1 553	253	275	81	80	1	1 941
	Anteil(%)	100	96,3	71,8	11,7	12,7	3,7	3,7	0,0	89,8
2000										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 145	36 399	7 889	21 550	6 960	5 746	5 169	577	2 828
	Anteil(%)	100,0	86,4	18,7	51,1	16,5	13,6	12,3	1,4	6,7
dar Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 411	6 831	4 168	2 017	646	1 580	1 446	134	–
	Anteil(%)	100,0	81,2	49,6	24,0	7,7	18,8	17,2	1,6	–
Bodenaushub.....	1 000 t	29 841	25 719	323	19 434	5 962	4 122	3 680	442	–
	Anteil(%)	100,0	86,2	1,1	65,1	20,0	13,8	12,3	1,5	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	564	–	564	–	–	–	–	–	–
	Anteil(%)	100,0	–	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 190	3 164	2 717	97	352	26	26	–	2 828
	Anteil(%)	100,0	99,2	85,2	3,0	11,0	0,8	0,8	–	88,7
Veränderung 2000 gegenüber 1998 in % 4)										
Bauabfälle insgesamt.....	%	15,8	15,1	34,2	22,7	- 14,8	20,5	16,2	80,3	45,7
dar Bauschutt ³⁾	%	14,9	10,8	23,9	- 2,6	- 11,5	36,9	26,3	1 388,9	–
Bodenaushub.....	%	12,9	12,1	- 40,0	27,5	- 16,8	18,0	15,6	42,1	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	95,2	–	95,2	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	%	47,5	52,0	75,0	- 61,7	28,0	- 67,9	- 67,5	–	45,7

¹⁾ Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. - ²⁾ Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1998 bzw. 2001. - ³⁾ Bei Bauschuttrecyclinganlagen einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemischt. - ⁴⁾ Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen ist auf eine Berichtsreiserweiterung überwiegend bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.

4.2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Bodenaushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen								
Oberbayern.....	2 657 225	140 158	794 756	1 568 715	90 464	36 041	27 091	-
dav. kreisfreie Städte.....	185 094	.	.	.	.	.	.	-
Landkreise zusammen.....	2 472 131	.	.	.	.	.	.	-
Niederbayern.....	575 435	12 435	269 200	220 098	.	2 252	.	-
dav. kreisfreie Städte.....	18 950	.	.	.	.	.	.	-
Landkreise zusammen.....	556 485	.	.	.	.	.	.	-
Oberpfalz.....	1 079 570	42 845	688 310	216 643	116 880	12 921	1 971	-
dav. kreisfreie Städte.....	202 726	.	126 062	.	.	.	-	-
Landkreise.....	876 844	.	562 248	.	.	.	1 971	-
Oberfranken.....	461 799	18 479	252 723	172 686	16 996	267	648	-
dav. kreisfreie Städte.....	33 958	-	.	.	-	-	-	-
Landkreise.....	427 841	18 479	.	.	16 996	267	648	-
Mittelfranken.....	868 265	165 002	532 892	142 860	21 325	3 292	2 894	-
dav. kreisfreie Städte.....	265 743	.	195 674	.	.	.	.	-
Landkreise.....	602 522	.	337 218	.	.	.	.	-
Unterfranken.....	1 343 340	17 032	1 135 656	175 730	6 462	6 376	2 084	-
dav. kreisfreie Städte.....	609 176	.	543 626	63 317	-	.	.	-
Landkreise.....	734 164	.	592 030	112 413	6 462	.	.	-
Schwaben.....	903 633	167 756	494 652	219 800	.	17 566	.	-
dav. kreisfreie Städte.....	35 950	-	.	.	-	-	-	-
Landkreise.....	867 683	167 756	.	.	.	17 566	.	-
Bayern.....	7 889 267	563 707	4 168 189	2 716 532	322 977	78 715	39 147	-
Asphaltmischanlagen								
Oberbayern.....	766 613	-	-	766 613	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	.	-	-	.	-	-	-	-
Landkreise.....	.	-	-	.	-	-	-	-
Niederbayern.....	238 730	-	-	238 730	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	.	-	-	.	-	-	-	-
Landkreise.....	.	-	-	.	-	-	-	-
Oberpfalz.....	430 375	-	-	430 375	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	113 190	-	-	113 190	-	-	-	-
Landkreise.....	317 185	-	-	317 185	-	-	-	-
Oberfranken.....	278 797	-	-	278 797	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte	.	-	-	.	-	-	-	-
Landkreise	.	-	-	.	-	-	-	-
Mittelfranken.....	372 242	-	-	372 242	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	124 683	-	-	124 683	-	-	-	-
Landkreise.....	247 559	-	-	247 559	-	-	-	-
Unterfranken.....	286 230	-	-	286 230	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	63 776	-	-	63 776	-	-	-	-
Landkreise.....	222 454	-	-	222 454	-	-	-	-
Schwaben.....	454 813	-	-	454 813	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	.	-	-	.	-	-	-	-
Landkreise.....	.	-	-	.	-	-	-	-
Bayern.....	2 827 800	-	-	2 827 800	-	-	-	-
Verfüllmaßnahmen²⁾								
Oberbayern.....	10 606 615	-	1 757 262	63 459	8 785 292	.	.	-
Niederbayern.....	2 018 567	-	81 149	3 976	1 932 658	.	.	-
Oberpfalz.....	2 278 773	-	55 204	19 212	2 204 357	-	-	-
Oberfranken.....	897 693	-	15 218	100	882 375	-	-	-
Mittelfranken.....	822 993	-	53 417	3 684	765 892	-	-	-
Unterfranken.....	1 242 104	-	11 310	-	1 230 794	-	-	-
Schwaben.....	3 683 059	-	43 899	6 196	3 632 964	-	-	-
Bayern.....	21 549 804	-	2 017 459	96 627	19 434 332	.	.	-

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht möglich.

noch 4. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Bodenaushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle ¹⁾
	Tonnen							
Deponien der Entsorgungswirtschaft²⁾								
Oberbayern.....	975 728	-	362 334	2 653	596 653	12 098	-	1 737 r
Niederbayern.....	235 243	-	130 246	6 249	81 480	14 520	•	•
Oberpfalz.....	634 158 r	-	121 819 r	1 739	505 032	2 065	•	•
Oberfranken.....	738 430	-	77 855	4 132	652 829	3 542	-	72
Mittelfranken.....	1 099 076	-	314 042	6 442	748 098	26 743	•	•
Unterfranken.....	1 058 157	-	156 291	4 837	874 827	18 892	•	•
Schwaben.....	400 203	-	165 367	211	221 060	12 084	•	•
Bayern.....	5 140 995 r	-	1 327 954 r	26 263	3 679 979	89 944	1 085	12 155 r
Sonstige Anlagen der Entsorgungswirtschaft³⁾								
Bayern.....	188 634	-	•	•	•	•	168 116	8 322
Betriebseigene Deponien								
Oberbayern.....	287 489	-	80 223	-	207 250	-	-	16
Niederbayern.....	6 650	-	80	-	6 570	-	-	-
Oberpfalz.....	3 688	-	2 522	-	1 166	-	-	-
Oberfranken.....	12 355	-	2 577	-	9 778	-	-	-
Mittelfranken.....	82 858	-	45 608	-	37 000	-	250	-
Unterfranken.....	184 020	-	3 460	-	180 560	-	-	-
Schwaben.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern.....	577 060	-	134 470	-	442 324	-	250	16

¹⁾Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾Berichtigungen gegenüber dem statistischen Bericht QII 4 vom Februar 2003 sind mit "r" gekennzeichnet. - ³⁾Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar.

4.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle 2000 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
Anzahl				Tonnen		

Bauschuttrecyclinganlagen

Bauschutt.....	326	84	242	4 168 189	1 711 381	2 456 808
Bauschutt u. Bodenaushub gemischt.....	71	22	49	563 707	356 619	207 088
Bodenaushub.....	32	10	22	322 977	48 709	274 268
Straßenaufbruch.....	186	52	134	2 716 532	468 213	2 248 319
Baustellenabfälle.....	57	21	36	78 715	35 899	42 816
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt.....	44	20	24	39 147	17 475	21 672
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen.....	381	98	283	7 889 267	2 638 296	5 250 971

Asphaltmischanlagen

Aufbereiteter Ausbausphal.....	146	139	7	2 827 800	2 660 636	167 164
---------------------------------------	------------	------------	----------	------------------	------------------	----------------

4.4. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2000

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen			Gewonnene Erzeugnisse		
	insgesamt	davon		insgesamt ¹⁾	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Betonrecyclat.....	296	74	222	3 024 110	1 186 710	1 837 400
(aus Bauschutt, Straßenaufbruch)						
für Betonzuschlag.....	12	5	7	22 525	3 852	18 673
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	224	56	168	2 102 036	878 829	1 223 207
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	131	29	102	731 100	223 053	508 047
(einschl. Lärmschutz).....						
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	41	14	27	168 449	80 976	87 473
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt).....	171	41	130	905 193	342 367	562 826
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	112	28	84	456 984	162 570	294 414
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	89	21	68	351 270	143 027	208 243
(einschließlich Verfüllung, Lärmschutz).....						
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	39	13	26	96 939	36 770	60 169
Recyclat aus Keramik, Fliesen	12	5	7	22 212	17 551	4 661
(aus Bauschutt)						
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe.....	112	27	85	1 027 179	594 331	432 848
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	57	14	43	498 411	315 840	182 571
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	75	20	55	404 288	181 013	223 275
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	25	9	16	124 480	97 478	27 002
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt.....	30	10	20	338 513	90 482	248 031
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe.....	12	6	6	184 011	66 045	117 966
dav. aufbereitet und eingebaut im Kalt-Einbauverfahren.....	10	5	5	179 328	61 389	117 939
aufbereitet zur sonstigen Verwertung.....	3	2	1	4 683	4 656	27
Asphaltgranulat.....	151	39	112	2 253 209	292 318	1 960 891
zur Wiederverwertung als Heißmischgut im Straßenbau.....	60	19	41	1 929 682	212 549	1 717 133
zur Wiederverwertung im Straßen- und Wegebau.....	95	25	70	304 435	78 419	226 016
(nicht als Heißmischgut)						
zur sonstigen Verwertung.....	18	2	16	19 092	•	•
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung.....	160	55	105	134 406	48 372	86 034
Holz.....	110	50	60	57 702	19 609	38 093
Papier, Pappe, Karton.....	39	16	23	2 492	452	2 040
PVC, PVC-Folien.....	57	18	39	5 211	2 557	2 654
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische.....	43	17	26	5 337	1 460	3 877
Metallschrott, eisenhaltig	119	41	78	25 318	9 041	16 277
NE-Metalle.....	18	8	10	5 885	3 449	2 436
Sonstige.....	31	16	15	32 461	11 804	20 657
Insgesamt	381	98	283	7 888 833	2638176²⁾	5250657²⁾

Asphaltmischanlagen

Asphaltgranulat.....	146	139	7	2 827 800	2 660 636	167 164
zur Wiederverwertung als Heißmischgut im Straßenbau.....	146	139	7	2 380 382	2 272 459	107 923
zur sonstigen Verwendung.....	•	•	•	447 418	388 177	59 241

¹⁾ Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen gewonnenen Erzeugnissen und Stoffen ist zum Großteil auf eine Berichts-kreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen. - ²⁾ Gegenüber dem statistischen Bericht QII4 "Entsorgung von Bauabfällen 2000" korrigiert.

4.5. Altpapier, Altglas und Altkunststoffe seit 1996 nach regionaler Herkunft

Altpapier

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	davon aus dem			
				Inland	Ausland		
					zusammen	davon aus den	
Anzahl	Tonnen						
Bezogenes Altpapier	1996	20	1 710 337	1 618 033	92 304	92 304	–
	1998	21	2 141 697	2 057 622	84 075	71 218	12 857
	2000	21	2 388 701	2 235 069	153 632	130 089	23 543

Altglas

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	davon aus dem			
				Inland	Ausland		
					zusammen	davon aus den	
Anzahl	Tonnen						
Bezogenes Altglas	1996	5	452 482	429 475	23 007	23 007	–
	1998	5	567 804	478 242	64 562	64 460	102
	2000	6	532 265	484 632	47 633	46 897	736

Altkunststoff

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	davon aus dem			
				Inland	Ausland		
					zusammen	davon aus den	
Anzahl	Tonnen						
Aufgearbeitete Kunststoffe	1996	168	183 507	178 528	4 979	3 564	1 415
	1998	164	206 973	201 373	5 600	5 333	267
	2000	146	233 819	220 512	13 307	11 631	1 676

4.6. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas 2000 nach Sorten

Altpapiersorte ¹⁾ Altglassorte	Verwertungs- betriebe	Bezug von Wertstoffen					Recycelte Wertstoffmenge (im Produktionsprozeß eingesetzte Wertstoffe)	
		insgesamt		davon			1998	2000
		1998	2000	aus der Abfallein- sammlung/ -sortierung, vom Wertstoff- handel	direkt von gewerb- lichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
Anzahl ²⁾	Tonnen							

Altpapier

Untere Sorten	•	1 789 399	2 095 172	1 863 292	96 180	135 700	1 730 018	2 047 846
dar. Illustrierte und Zeitungen	5	1 150 816	1 388 567	1 195 697	57 170	135 700	1 084 977	1 342 055
Sortiertes gemischtes Altpapier	14	320 197	336 911	315 094	21 817	–	319 210	335 518
Kaufhausaltpapier	8	268 569	320 730	317 077	3 653	–	276 225	322 001
Mittlere Sorten	•	37 438	28 354	27 761	12	581	38 805	26 517
dar. Original Tageszeitungen	5	21 220	19 654	19 073	–	581	22 543	17 557
Bunte Akten	3	•	•	•	•	•	•	•
Bessere Sorten	•	66 314	101 132	84 289	•	•	68 429	101 240
dar. Papierspäne	8	43 248	81 952	67 648	–	14 304	45 604	81 886
Rotationsabrisse von Zeitungen und Illustrierten	6	11 550	11 531	10 495	–	1 036	11 445	12 212
Endlosformulare	3	2 373	4 417	3 700	–	717	2 372	4 248
Weiße Akten	4	2 249	2 473	2 057	–	416	2 226	2 533
Krafthaltige Sorten	•	179 837	98 682	66 627	32 055	–	178 658	98 358
dar. Original Wellpappe	6	49 752	51 040	19 967	31 073	–	48 546	50 609
Gebrauchte Wellpappe	5	127 299	45 104	44 122	982	–	127 346	45 376
Sondersorten, sonstige Altpapiersorten	•	68 709	65 361	64 804	•	•	68 417	66 420
Insgesamt	21	2 141 697	2 388 701	2 106 773	128 296	153 632	2 084 327	2 340 381

Altglas

Weißglas	4	272 004	268 910	229 315	24 005	15 590	220 478	275 615
Braunglas	3	92 483	98 134	72 646	16 725	8 763	86 664	96 169
Sonstige Altglassorten ³⁾	•	203 317	165 221	112 502	29 439	23 280	190 758	176 685
Insgesamt	6	567 804	532 265	414 463	70 169	47 633	497 900	548 469

¹⁾ Liste der europäischen Standardsorten. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Grünglas sowie Misch-, Flach- und Spezialglas.

4.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 2000 nach Art und Herkunft

Kunststoffart	Betriebe	Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe				
		ins- gesamt	davon aus			
			der Produktion	der Einsamm- lung/ Sortierung von Ver- packungen	dem Auto- mobil- bereich	sonsti- gen Berei- chen ¹⁾
Anzahl ²⁾	Tonnen					
Thermoplaste	135	170 114	101 595	54 427	6 952	7 140
dav. PE-LD/LLD (Polyethylen niederer Dichte - Weich-PE)	44	52 994	21 607	29 042	–	2 345
PE-HD (Polyethylen hoher Dichte - Hart-PE)	49	17 891	4 239	12 929	196	527
PP (Polypropylen)	70	21 535	13 678	3 553	2 891	1 413
PS/EPS/HIPS (Polystyrol / expandierbares PS / hochschlagzähes PS)	70	15 219	9 554	4 157	519	989
PVC-U (Polyvinylchlorid, weichmacherfrei)	17	24 756	23 755	713	20	268
PVC-P (Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig)	18	6 499	4 353	1 120	–	1 026
ABS/SAN (Acrylnitril-Butadien-Styrol / Styrol-Butadien)	49	5 469	4 815	15	259	380
PMMA (Polymethylmethacrylat)	9	3 057	2 404	650	–	3
PET/PBT (Polyethylenterephthalat)	18	8 454	6 478	1 372	546	58
POM (Polyoxymethylen)	15	647	219	1	412	15
PC (Polycarbonat)	27	4 224	2 972	550	650	52
PA (Polyamid)	40	3 516	1 822	305	1 345	44
TPU (Thermoplastische-Polyurethane)	8	75	45	10	–	20
sonstige Thermoplaste	22	5 778	5 654	10	114	–
Duroplaste	7	7 034	5 340	1 563	–	131
dav. PUR (Polyurethane - vernetzt)	7	7 034	5 340	1 563	–	131
sonstige Duroplaste	–	–	–	–	–	–
Elastomere	3	20 317	16 217	3 600	450	50
Gemischte Kunststoffe	11	36 354	26 083	9 936	–	335
Insgesamt	146	233 819	149 235	69 526	7 402	7 656

¹⁾ Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche. - ²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

5 Einsammlung von Abfällen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

5 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen nach § 5 Abs. 5 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen. Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen (VV) einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen (TUV) sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden. Zu beachten ist, dass bei TUV erst seit dem Berichtsjahr 2000 ein Datenaustausch zwischen den Bundesländern stattfindet. Das bedeutet, dass bei TUV bis zum Berichtsjahr 1999 auch die von bayerischen Betrieben *außerhalb* Bayerns eingesammelten Transport- und Umverpackungen mitgezählt und die von außerbayerischen Betrieben in Bayern eingesammelten Transport- und Umverpackungen *nicht* mitgezählt wurden. Bei VV wurde bereits seit der erstmaligen Durchführung der Erhebung ein derartiger Länderaustausch praktiziert, so dass unabhängig vom Einsammlungsgebiet bzw. Sitz der Betriebe generell nur in Bayern eingesammelte Verkaufsverpackungen erfasst wurden.

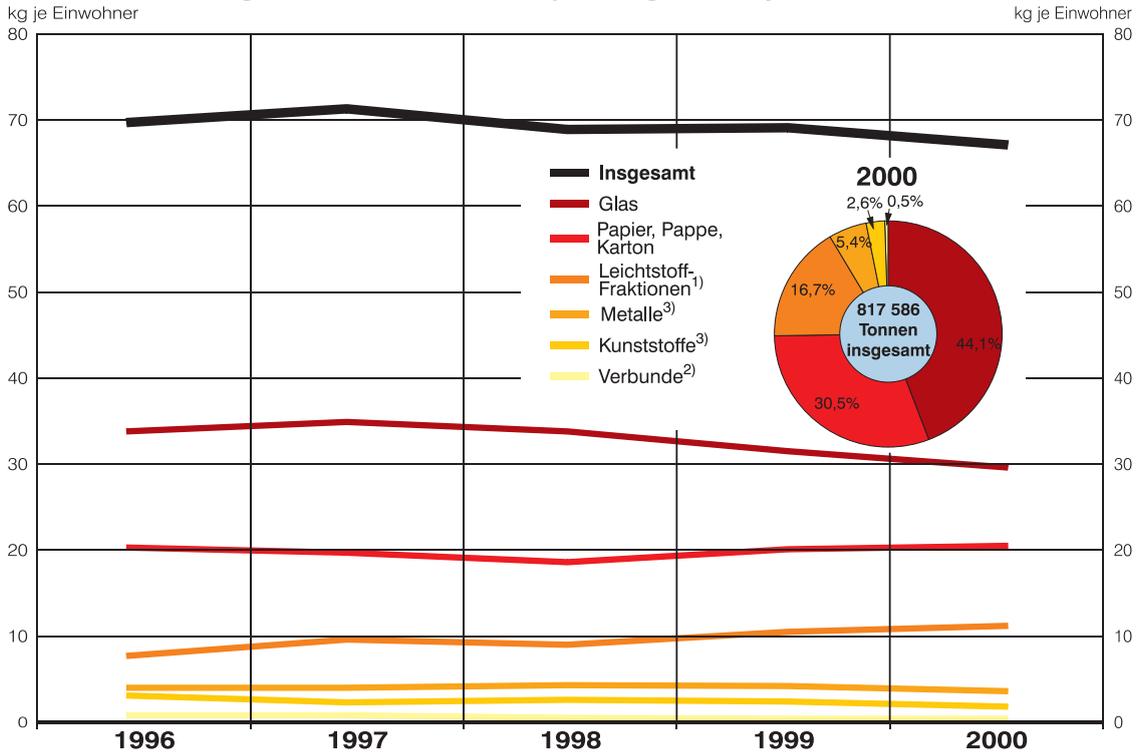
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind sowohl Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

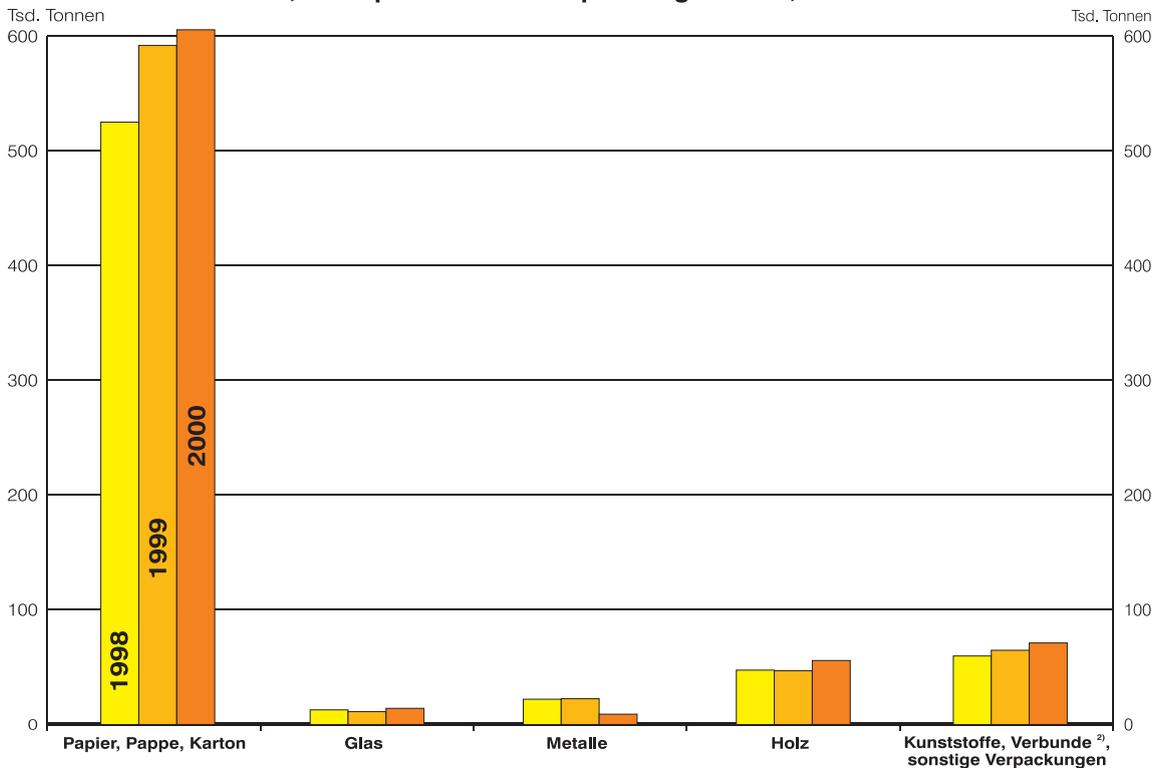
Im Jahr 2000 wurden in Bayern insgesamt rund 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 818 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern und 756 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 67,1 Kilogramm (oder 1,3 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 44,3 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2000 bei rund 6,34 Millionen Tonnen, davon 3,89 Millionen Tonnen Wertstoffe (61,4 %) und 2,45 Millionen Tonnen Restmüll (38,6 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner lag somit bei rund 521 Kilogramm.

Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996



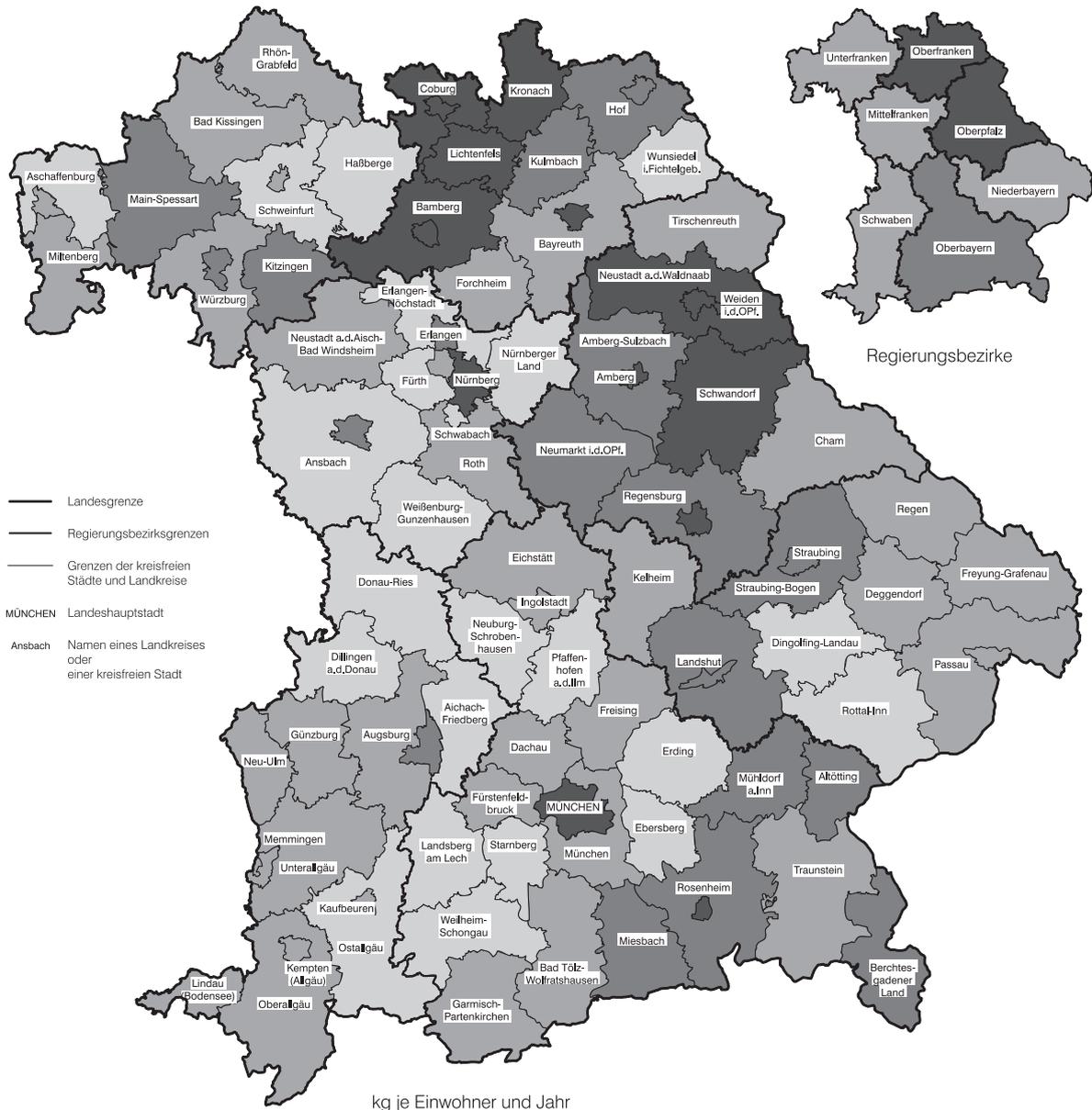
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1998, 1999 und 2000



1) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
 2) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3) als Verpackung getrennt gesammelt.
 4) Stand zum 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Restmüllaufkommen ¹⁾ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2000

(Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz)



— Landesgrenze
 — Regierungsbezirksgrenzen
 — Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
 MÜNCHEN Landeshauptstadt
 Ansbach Namen eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

Häufigkeit		Häufigkeit			
[Light Gray Box]	bis unter 150	23	[Dark Gray Box]	200 bis unter 250	21
[Medium Gray Box]	150 bis unter 200	37	[Darkest Gray Box]	250 oder mehr	15

Minimum: Lkr Aschaffenburg 58

Maximum: Krfr. St Regensburg 453

1) ohne Sortierreste

Bayern: 201

5.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen
1999 und 2000 nach Verpackungsarten

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				Weitergegebene Menge an			
	1999	2000	Veränderung	2000	Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
					2000			
	Tonnen	%	kg/EW	Tonnen	%	Tonnen	%	
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	127 087	136 808	7,6	11,2	136 808	100,0	-	-
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen	243 080	249 458	2,6	20,5	229 032	91,8	20 426	8,2
dav Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	224 056	229 126	2,3	18,8	226 090	98,7	3 036	-
Papier, Pappe und Karton als Verpackun- gen getrennt gesammelt	19 024	20 332	6,9	1,7	2 942	14,5	17 390	85,5
Glas	382 193	360 887	- 5,6	29,6	67 709	18,8	293 178	81,2
dav farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	371 212	356 044	- 4,1	29,2	67 364	18,9	288 680	81,1
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas)	10 981	4 843	- 55,9	0,4	345	7,1	4 498	92,9
Kunststoffe ³⁾	29 052	21 588	- 25,7	1,8	6 418	29,7	15 170	70,3
Metalle ³⁾	50 612	44 376	- 12,3	3,6	14 063	31,7	30 313	68,3
Verbunde ⁴⁾	4 930	4 469	- 9,4	0,4	1 292	28,9	3 177	71,1
Zusammen	836 954	817 586	-2,3	67,1	455 322	55,7	362 264	44,3
Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter ...	737 367	755 760	2,5	62,0	190 502	25,2	565 258	74,8
dav Glas	11 212	14 108	25,8	1,2	3 291	23,3	10 817	76,7
Papier, Pappe, Karton	592 056	605 718	2,3	49,7	154 147	25,4	451 571	74,6
Metalle	22 491	9 010	-59,9	0,7	733	8,1	8 277	91,9
dav eisenhaltige Metalle	18 697	7 653	- 59,1	0,6	645	8,4	7 008	91,6
Aluminium	1 427	698	-51,1	0,1	46	6,6	652	93,4
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 367	659	-72,2	0,1	42	6,4	617	93,6
Kunststoffe	49 005	51 179	4,4	4,2	11 056	21,6	40 123	78,4
Holz	46 861	55 797	19,1	4,6	5 666	10,2	50 131	89,8
Verbunde ⁴⁾	3 614	2 908	- 19,5	0,2	1 508	51,9	1 400	48,1
nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	12 128	17 040	40,5	1,4	14 101	82,8	2 939	17,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	285	663	132,6	0,1	42	6,3	621	93,7
Zusammen	737 652	756 423	2,5	62,1	190 544	25,2	565 879	74,8
Verpackungen insgesamt								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	127 087	136 808	7,6	11,2	136 808	100,0	-	-
Papier, Pappe, Karton	835 136	855 176	2,4	70,2	383 179	44,8	471 997	55,2
Glas	393 405	374 995	- 4,7	30,8	71 000	18,9	303 995	81,1
Metalle	73 103	53 386	- 27,0	4,4	14 796	27,7	38 590	72,3
Kunststoffe	78 057	72 767	-6,8	6,0	17 474	24,0	55 293	76,0
Holz	46 861	55 797	19,1	4,6	5 666	10,2	50 131	89,8
Verbunde ⁴⁾	8 544	7 377	- 13,7	0,6	2 800	38,0	4 577	62,0
Nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	19 781	17 040	- 13,9	1,4	14 101	82,8	2 939	17,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	333	663	99,1	0,1	42	6,3	621	93,7
Insgesamt	1 582 307	1 574 009	-0,5	129,2	645 866	41,0	928 143	59,0

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. -²⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
³⁾ Als Verpackungen getrennt gesammelt. - ⁴⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil weniger als 95 %

5.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	1999		2000		2000 ggü. 1999 ²⁾ %
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 105 872	524,6	2 209 325	545,1	4,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 253 883	312,3	1 374 801	339,2	9,6
dar Altglas	130 715	32,6	132 097	32,6	1,1
Altpapier	339 181	84,5	355 271	87,6	4,7
Altmetall	78 218	19,5	86 865	21,4	11,1
Grüngut und Bioabfall	410 986	102,4	452 346	111,6	10,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	851 989	212,2	834 524	205,9	- 2,0
Niederbayern insgesamt	536 384	459,9	541 942	462,0	1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	346 428	297,1	347 625	296,3	0,3
dar Altglas	37 180	31,9	36 803	31,4	- 1,0
Altpapier	85 233	73,1	88 952	75,8	4,4
Altmetall	29 541	25,3	30 366	25,9	2,8
Grüngut und Bioabfall	168 214	144,2	165 015	140,7	- 1,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	189 956	162,9	194 317	165,6	2,3
Oberpfalz insgesamt	549 313	512,8	557 958	518,8	1,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	270 433	252,5	270 090	251,1	- 0,1
dar Altglas	34 393	32,1	34 308	31,9	- 0,2
Altpapier	79 104	73,8	81 036	75,3	2,4
Altmetall	21 294	19,9	23 794	22,1	11,7
Grüngut und Bioabfall	116 189	108,5	111 441	103,6	- 4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	278 880	260,3	287 868	267,6	3,2
Oberfranken insgesamt	660 212	592,9	670 995	602,7	1,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	372 049	334,1	385 217	346,0	3,5
dar Altglas	38 596	34,7	38 763	34,8	0,4
Altpapier	76 837	69,0	80 799	72,6	5,2
Altmetall	21 334	19,2	21 583	19,4	1,2
Grüngut und Bioabfall	202 706	182,0	209 487	188,2	3,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	288 163	258,8	285 778	256,7	- 0,8
Mittelfranken insgesamt	844 318	502,5	859 393	510,0	1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	505 974	301,2	530 548	314,9	4,9
dar Altglas	55 905	33,3	56 011	33,2	0,2
Altpapier	144 332	85,9	152 795	90,7	5,9
Altmetall	36 975	22,0	39 320	23,3	6,3
Grüngut und Bioabfall	185 653	110,5	197 253	117,1	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	338 344	201,4	328 845	195,2	- 2,8
Unterfranken insgesamt	679 310	510,4	667 032	499,9	- 1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	439 906	330,5	449 897	337,2	2,3
dar Altglas	44 439	33,4	44 402	33,3	- 0,1
Altpapier	112 404	84,5	107 280	80,4	- 4,6
Altmetall	27 283	20,5	27 976	21,0	2,5
Grüngut und Bioabfall	210 895	158,5	219 438	164,5	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	239 404	179,9	217 135	162,7	- 9,3
Schwaben insgesamt	830 256	477,0	836 209	478,2	0,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	520 514	299,0	533 710	305,2	2,5
dar Altglas	59 894	34,4	60 894	34,8	1,7
Altpapier	125 219	71,9	125 169	71,6	- 0,0
Altmetall	45 563	26,2	44 221	25,3	- 2,9
Grüngut und Bioabfall	207 185	119,0	223 950	128,1	8,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	309 742	178,0	302 499	173,0	- 2,3
Bayern insgesamt	6 205 665	512,1	6 342 854	520,6	2,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 709 187	306,1	3 891 888	319,4	4,9
dar Altglas	401 122	33,1	403 278	33,1	0,5
Altpapier	962 310	79,4	991 302	81,4	3,0
Altmetall	260 208	21,5	274 125	22,5	5,3
Grüngut und Bioabfall	1 501 828	123,9	1 578 930	129,6	5,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 496 478	206,0	2 450 966	201,2	- 1,8

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge insgesamt. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Europäischer Abfallkatalog EAK (besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind mit * gekennzeichnet)

Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden**Abfälle aus dem Abbau von Mineralien**

- 010101 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Mineralien
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Mineralien

Abfälle aus der Nachbearbeitung von Mineralien

- 010201 Abfälle aus der Nachbearbeitung von metallhaltigen Mineralien
010202 Abfälle aus der Nachbearbeitung von nichtmetallhaltigen Mineralien

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von metallhaltigen Mineralien

- 010301 Waschberge
010302 Grob- und Feinstäube
010303 Rotschlamm aus der Aluminiumherstellung
010399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien

- 010401 Abfälle von Kies und Gesteinsbruch
010402 Abfälle von Sand und Ton
010403 Grob- und Feinstäube
010404 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz
010405 Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Mineralien
010406 Abfälle aus Steinmetz- und Sägearbeiten
010499 Abfälle a.n.g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010501 ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010502 bariumsulfathaltige Bohrschlämme und -abfälle
010503 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010504 Schlämme und Abfälle aus Frischwasserbohrungen
010599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln**Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen**

- 020101 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus Tiergewebe
020103 Abfälle aus Pflanzengewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020105* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft
020106 Tierfäkalien, Urin und Mist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus Tiergewebe
020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak; Konservherstellung

- 020301 Schlämme aus Waschen, Reinigung, Schälen, Zentrifugieren und Abtrennen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401 Erde aus der Wäsche und Reinigung von Zuckerrüben
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020499 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020602 Abfälle von Konservierungsstoffen

- 020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung von mechanischen Zerkleinerungen des Rohmaterials
020702 Abfälle aus der Destillation von Spirituosen
020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020799 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln

- Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln**
030101 Rinden und Korkabfälle
030102 Sägemehl
030103 Späne, Abschnitte, Verschnitt von Holz, Spanplatten und Furnieren
030199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201* halogenfreie organische Holzkonservierungsmittel
030202* chlororganische Holzkonservierungsmittel
030203* metallorganische Holzkonservierungsmittel
030204* anorganische Holzkonservierungsmittel

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe

- 030301 Rinde
030302 Bodensatz und Sulfit Schlämme (aus der Behandlung von Sulfit-ablauge)
030303 Bleichschlämme aus Hypochlorit- und Chlorbleiche
030304 Bleichschlämme aus anderen Bleichprozessen
030305 Deinkingschlämme aus dem Papierrecycling
030306 Faser- und Papierschlämme
030307 Abfälle aus der Aufbereitung von Altpapier und gebrauchter Pappe
030399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie**Abfälle aus der Lederindustrie**

- 040101 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
040102 Äschereabfälle
040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
040104 chromhaltige Gerbbrühe
040105 chromfreie Gerbbrühe
040106 chromhaltige Schlämme
040107 chromfreie Schlämme
040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Polierstaub usw.)
040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 040201 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern und anderen Naturfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs
040202 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern, vorwiegend tierischen Ursprungs
040203 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs
040204 Abfälle aus unbehandelten gemischten Textilfasern vor dem Spinnen
040205 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs
040206 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend tierischen Ursprungs
040207 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs
040208 Abfälle aus verarbeiteten gemischten Textilfasern
040209 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
040211* halogenierte Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040212 halogenfreie Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040213 Farbstoffe und Pigmente
040299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse**Ölschlämme und feste Abfälle**

- 050101 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
050102 Entsalzungsschlämme
050103* schlammige Tankrückstände
050104* saure Alkylschlämme

- 050105* verschüttetes Öl
050106* Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
050107* Säureteere
050108* andere Teere
050199 Abfälle a.n.g.

nichtölige Schlämme- und feste Abfälle

- 050201 Schlämme aus der Kesselwasseraufbereitung
050202 Abfälle aus Kühlkolonnen
050299 Abfälle a.n.g.

verbrauchte Katalysatoren

- 050301 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
050302 andere verbrauchte Katalysatoren

verbrauchte Filtertone

- 050401* verbrauchte Filtertone

Abfälle aus der Ölentwässerung

- 050501 schwefelhaltige Abfälle
050599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 050601* Säureteere
050602 Asphalt
050603* andere Teere
050604 Abfälle aus Kühlkolonnen
050699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Erdgasreinigung

- 050701* quecksilberhaltige Schlämme
050702 schwefelhaltige Abfälle
050799 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 050801* verbrauchte Filtertone
050802* Säureteere
050803* sonstige Teere
050804* wäßrige Flüssigabfälle aus der Altölaufbereitung
050899 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen**verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)**

- 060101* Schwefelsäure und schweflige Säure
060102* Salzsäure
060103* Flußsäure
060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
060199* Abfälle a.n.g.

verbrauchte basische Lösungen (Laugen)

- 060201* Calciumhydroxid
060202* Natriumcarbonat
060203* Ammoniak
060299* Abfälle a.n.g.

verbrauchte Salze und ihre Lösungen

- 060301 Carbonate (außer 020402 und 191003)
060302 Salzlösungen, die Sulfate, Sulfit- oder Sulfid-enthalten
060303 feste Salze, die Sulfate, Sulfit- oder Sulfid-enthalten
060304 Salzlösungen, die Chloride, Fluoride und Halogenide enthalten
060305 feste Salze, die Chloride, Fluoride und andere Halogene enthalten
060306 Salzlösungen, die Phosphate und verwandte feste Salze enthalten
060307 Phosphate und verwandte feste Salze
060308 Salzlösungen, die Nitrate und verwandte Verbindungen enthalten
060309 feste Salze, die Nitride (Metallnitride) enthalten
060310 feste Salze, die Ammonium enthalten
060311* Salze und Lösungen, cyanidhaltig
060312 Salze und Lösungen, die organische Bestandteile enthalten
060399 Abfälle a.n.g.

metallhaltige Abfälle

- 060401 Metalloxide
060402* Metallsalze (außer 060300)
060403* arsenhaltige Abfälle
060404* quecksilberhaltige Abfälle
060405* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
060499 Abfälle a.n.g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 060501 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

Abfälle aus Prozessen der Schwefelchemie (Herstellung und Umwandlung) und aus Entschwefelungsprozessen)

- 060601 schwefelhaltige Abfälle
060699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Halogenchemie

- 060701* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse

060702*	Aktivkohle aus der Chlorherstellung	070402	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung														
060799	Abfälle a.n.g.	070403*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschließlich keramischer Werkstoffe)												
Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen			070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080202	wäßrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten											
060801	Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen	070405	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070406	andere verbrauchte Katalysatoren	080203	wäßrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten										
Abfälle aus der Phosphorchemie			070407*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080299	Abfälle a.n.g.											
060901	Phosphorgips	070408*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070409*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben											
060902	phosphorhaltige Schlacke	070410*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070499	Abfälle a.n.g.	080301*	alte Druckfarben, die halogenierte Lösemittel enthalten										
060999	Abfälle a.n.g.	070499	Abfälle a.n.g.				080302*	alte Druckfarben, die keine halogenierten Lösemittel enthalten									
Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln						080303	Abfälle von wassermischbaren Druckfarben										
061001	Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika			080304	getrocknete Druckfarben	080305*	Druckfarbenschlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten									
Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern			070501*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070502	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	080306*	Druckfarbenschlämme, die keine halogenierten Lösemittel enthalten									
061101	Gips aus der Titandioxidherstellung	070503*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070504*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070505	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	080307	wäßrige Schlämme, die Druckfarben enthalten								
061199	Abfälle a.n.g.	070506	verbrauchte Katalysatoren	070507*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070508*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080308	wäßrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten								
Abfälle aus der Herstellung, Anwendung und Regeneration von Katalysatoren			070509*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070510*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070599	Abfälle a.n.g.	080309	verbrauchte Toner (einschließlich Kartuschen)							
061201	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln			070601*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070602	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	080399	Abfälle a.n.g.							
061202	andere verbrauchte Katalysatoren	070603*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070605	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070606	andere verbrauchte Katalysatoren	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschließlich wasserabweisendem Material)							
Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie			070607*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070609*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070610*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	080401*	alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten					
061301*	anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel	070699	Abfälle a.n.g.				070699	Abfälle a.n.g.	080402*	alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080403	Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen und Dichtungsmassen					
061302*	verbrauchte Aktivkohle (außer 060702)	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien			070610*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070699	Abfälle a.n.g.	080404	ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen	080405*	Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten					
061303	Ruß	070701*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070702	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070703*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080406*	Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080407	wäßrige Schlämme, die Klebstoff und Dichtungsmassen enthalten				
061399	Abfälle a.n.g.	070705	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070706	andere verbrauchte Katalysatoren	070707*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070708*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080408	wäßrige flüssige Abfälle, die Klebstoff und Dichtungsmassen enthalten	080499	Abfälle a.n.g.				
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen			070709*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070710*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070799	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der photographischen Industrie								
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien			Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.			070710*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070799	Abfälle a.n.g.	090101*	Entwickler und Aktivatoren auf Wasserbasis	090102*	Offsetplatten-Entwickler auf Wasserbasis				
070101*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070701*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070702	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070703*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	090103*	Entwickler auf der Basis von Lösemitteln	090104*	Fixierlösungen				
070102	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070705	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070706	andere verbrauchte Katalysatoren	070707*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070708*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Lösungen	090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung photographischer Abfälle				
070103*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070709*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070710*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070799	Abfälle a.n.g.	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen									
070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)			080101*	alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten	080102*	alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080103	Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis	080104	Farben in Pulverform	080105	ausgehärtete Farben und Lacke	080106*	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten	
070105	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070201*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070202	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070203*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070204*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080107*	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080108	wäßrige Schlämme, die Farbe oder Lack enthalten	080109	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten
070106	andere verbrauchte Katalysatoren	070205	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070206	andere verbrauchte Katalysatoren	070207*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten	080109	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten	080199	Abfälle a.n.g.
070107*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070209*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070210*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070299	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken			080109	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten	080199	Abfälle a.n.g.	
070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070210*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070299	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken			080109	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten	080199	Abfälle a.n.g.	090107	Filme und photographische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	
070109*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070299	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern			090108	Filme und photographische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	090109	Einwegkameras mit Batterien	090110	Einwegkameras ohne Batterien	090199	Abfälle a.n.g.	090108	Filme und photographische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	
070110*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070299	Abfälle a.n.g.	070201*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070202	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070203*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070204*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070205	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070206	andere verbrauchte Katalysatoren	070207*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070110*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070299	Abfälle a.n.g.	070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070209*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070210*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070299	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)			100101	Rost- und Kesselasche	
070199	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)			100102	Flugasche aus Kohlefeuerung	100103	Flugasche aus Torffeuerung	100104*	Flugasche aus Ölfeuerung	100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	100106	andere feste Abfälle aus der Gasreinigung	100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlamm	
070199	Abfälle a.n.g.	070301*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070302	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070303*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070305	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	100108	andere Schlämme aus der Gasreinigung
070301*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070302	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070303*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070305	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	100109*	Schwefelsäure
070302	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	070303*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070305	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	100110	verbrauchte Katalysatoren, z.B. aus der NOx-Entfernung
070303*	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070305	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	100111	wäßrige Schlämme aus der Kesselreinigung
070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070305	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	100112	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
070305	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig	070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie			
070306	andere verbrauchte Katalysatoren	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	100202	unverarbeitete Schlacke	100203	feste Abfälle aus der Gasreinigung
070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	100204	Schlämme aus der Gasreinigung	100205	andere Schlämme	100206	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	100299	Abfälle a.n.g.
070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken			100299	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie				
070309*	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken			100301*	Teere und andere kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	100302	verbrauchte Anoden	100303*	Krätzen	100304*	Schlacken aus der Erstschnmelze / weiße Krätze	
070310*	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	070399	Abfälle a.n.g.	080101*	alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten	080102*	alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080103	Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis	080104	Farben in Pulverform	080105	ausgehärtete Farben und Lacke	080106*	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten	100302	verbrauchte Anoden
070399	Abfälle a.n.g.	080107*	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080108	wäßrige Schlämme, die Farbe oder Lack enthalten	080109	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten	080199	Abfälle a.n.g.	100303*	Krätzen	100304*	Schlacken aus der Erstschnmelze / weiße Krätze		
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 020105)			080101*	alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten	080102*	alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080103	Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis	080104	Farben in Pulverform	080105	ausgehärtete Farben und Lacke	080106*	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten	100303*	Krätzen	
070401*	wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080107*	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	080108	wäßrige Schlämme, die Farbe oder Lack enthalten	080109	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)	080110	wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten	080199	Abfälle a.n.g.	100304*	Schlacken aus der Erstschnmelze / weiße Krätze				

100305	Aluminiumstaub				
100306	verbrauchter Kohlenstoff und feuerfeste Materialien aus der Elektrolyse		Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen		verbrauchte Hydrauliköle und Bremsflüssigkeiten
100307*	verbrauchte Tiegelauskleidungen				130101* Hydrauliköle, die PCB oder PCT enthalten
					130102* andere chlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
100308*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	101201	verbrauchtes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung	130103*	nichtchlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
100309*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	101202	Feinstaub	130104*	chlorierte Emulsionen
100310*	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	101203	andere Teilchen und Staub	130105*	nichtchlorierte Emulsionen
100311	Feinstaub	101204	feste Abfälle aus der Gasreinigung	130106*	ausschließlich mineralische Hydrauliköle
100312	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub)	101205	Schlämme aus der Gasreinigung	130107*	andere Hydrauliköle
100313*	feste Abfälle aus der Gasreinigung	101206	verworfenen Formen	130108*	Bremsflüssigkeiten
100314	Schlämme aus der Gasreinigung	101207	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien		verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
100399	Abfälle a. n.g.	101299	Abfälle a.n.g.	130201*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
				130202*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
				130203*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie		Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen		verbrauchte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten	
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101301	verworfenen Gemenge vor der thermischen Verarbeitung	130301*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten, die PCB oder PCT enthalten
100402*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101302	Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement	130302*	andere chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
100403*	Calciumarsenat	101303	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis	130303*	andere nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
100404*	Feinstaub	101304	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk	130304*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
				130305*	mineralische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
100405*	andere Teilchen und Staub	101305	feste Abfälle aus der Gasreinigung		
100406*	feste Abfälle aus der Gasreinigung	101306	andere Teilchen und Staub	Bilgenöle	
100407*	Schlämme aus der Gasreinigung	101307	Schlämme aus der Gasreinigung	130401*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
100408	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	101308	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	130402*	Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
100499	Abfälle a.n.g.	101399	Abfälle a.n.g.	130403*	Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie		Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie		Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	
100501*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)			130501*	Feststoffe aus Öl-/Wasserabscheidern
100502*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)			130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
100503*	Feinstaub			130503*	Schlämme aus Einlaufschächten
100504	andere Teilchen und Staub			130504*	Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
100505*	feste Abfälle aus der Gasreinigung			130505*	andere Emulsionen
100506*	Schlämme aus der Gasreinigung				
100507	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien			Ölabfälle a.n.g.	
100599	Abfälle a. n.g.			130601*	Ölmischungen a.n.g.
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie		flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)		Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	
100601	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	110101*	cyanidhaltige (alkalische) Abfälle mit Schwermetallen ohne Chrom	140101*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	110102*	cyanidhaltige (alkalische) Abfälle ohne Schwermetalle	140102*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
100603*	Feinstaub	110103*	cyanidfreie Abfälle, die Chrom enthalten	140103*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische
100604	andere Teilchen und Staub	110104*	cyanidfreie Abfälle, die kein Chrom enthalten	140104*	wäßrige, halogenhaltige Lösemittelgemische
100605*	Abfälle aus der elektrolytischen Raffination	110105*	saure Beizlösungen	140105*	wäßrige, halogenfreie Lösemittelgemische
100606*	Abfall aus der nassen Gasreinigung	110106*	Säuren a.n.g.	140106*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100607*	Abfall aus der trockenen Gasreinigung	110107*	Laugen a.n.g.	140107*	Schlämme oder feste Abfälle, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
100608	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	110108*	Phosphatierschlämme		
100699	Abfälle a. n.g.			Abfälle aus der Textilreinigung und Entfettung von Naturstoffen	
		Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie		140201*	halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
100701	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	110201	Schlämme aus der Kupfer-Hydrometallurgie	140202*	Lösemittelgemische oder organische Flüssigkeiten, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
100702	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	110202*	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit-, Goethitschlamm)	140203*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100703	feste Abfälle aus der Gasreinigung	110203	Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wäßrige elektrolytische Prozesse	140204*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
100704	andere Teilchen und Staub	110204	Schlämme a.n.g.		
100705	Schlämme aus der Gasreinigung			Abfälle aus der Elektronikindustrie	
100706	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien			140301*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100799	Abfälle a.n.g.			140302*	andere halogenierte Lösemittel
		Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen		140303*	Lösemittel und -gemische, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie		110301*	cyanidhaltige Abfälle	140304*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100801	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	110302*	andere Abfälle	140305*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
100802	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)				
100803	Feinstaub	andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.		Abfälle von Kühlmitteln, Schaum- und Treibmitteln	
100804	andere Teilchen und Staub	110401	andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.	140401*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100805	feste Abfälle aus der Gasreinigung			140402*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
100806	Schlämme aus der Gasreinigung			140403*	andere Lösemittel und -gemische
100807	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien			140404*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100899	Abfälle a.n.g.			140405*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
		Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen		Abfälle aus der Rückgewinnung von Löse- und Kühlmitteln (Destillationsrückstände)	
Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl				140501*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100901	Gießformen und -sande mit organischen Bindern vor dem Gießen			140502*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
100902	Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen			140503*	andere Lösemittel und -gemische
100903	Ofenschlacke			140504*	Schlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten
100904	Ofenstaub			140505*	Schlämme, die andere Lösemittel enthalten
100999	Abfälle a.n.g.				
		Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)		Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	
Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen		120101	eisenhaltige Späne und Abschnitte	Verpackungen	
101001	Gießformen und -sande mit organischen Bindern vor dem Gießen	120102	andere eisenhaltige Teilchen	150101	Papier und Pappe
101002	Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen	120103	NE-metallhaltige Späne und Abschnitte	150102	Kunststoff
101003	Ofenschlacke	120104	andere NE-metallhaltige Teilchen	150103	Holz
101004	Ofenstaub	120105	Kunststoffteile		
101099	Abfälle a.n.g.	120106*	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenhaltig (keine Emulsionen)		
		120107*	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenfrei (keine Emulsionen)		
Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen		120108*	Bearbeitungsemulsionen, halogenhaltig		
101101	verbrauchtes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung	120109*	Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei		
101102	Altglas	120110*	synthetische Bearbeitungsöle		
101103	alte Glasfasermaterialien	120111*	Bearbeitungsschlämme		
101104	Feinstaub	120112*	verbrauchte Wachse und Fette		
101105	andere Teilchen und Staub	120113	Preß- und Stanzabfälle		
101106	feste Abfälle aus der Gasreinigung	120199	Abfälle a.n.g.		
101107	Schlämme aus der Gasreinigung				
101108	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)			
101199	Abfälle a.n.g.	120201	verbrauchter Strahlsand		
		120202	Schleif-, Hon- und Läppschlämme		
		120203	Polierschlämme		
		120299	Abfälle a.n.g.		
		Abfälle aus der Wasser- und Dampfenfettung (außer 11)			
		120301*	wäßrige Waschlösungen		
		120302*	Abfälle aus der Dampfenfettung		
		Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)			

150104	Metall
150105	Verbundverpackungen
150106	gemischte Materialien
150199D1*	Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

150201	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung
150299D1*	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen

Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind**Fahrzeugwracks**

160101	aus Fahrzeugen ausgebaute Katalysatoren, die Edelmetalle enthalten
160102	andere aus Fahrzeugen ausgebaute Katalysatoren
160103	Altreifen
160104	aufgegebene Fahrzeuge
160105	Schredderrückstände von Fahrzeugen
160199	Abfälle a.n.g.

gebrauchte Geräte und Schredderrückstände

160201*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB oder PCT enthalten
160202	andere gebrauchte elektronische Geräte (z.B. gedruckte Schaltungen)
160203	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
160204	gebrauchte Geräte, freies Asbest enthaltend

160205	andere gebrauchte Geräte
--------	--------------------------

160206	Abfälle aus der asbestverarbeitenden Industrie
160207	Abfälle aus der kunststoffverarbeitenden Industrie
160208	Schredderabfälle

Fehlchargen

160301	anorganische Fehlchargen
160302	organische Fehlchargen

verbrauchte Sprengstoffe

160401*	Munition
160402*	Feuerwerkskörper
160403*	andere verbrauchte Sprengstoffe

Gas und Chemikalien in Behältern

160501	Industriegase in Hochdruckgastanks, Flüssiggasbehälter und industrielle Aerosole (einschließlich Halone)
160502*	andere Abfälle mit anorganischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g., Feuerlöschpulver
160503*	andere Abfälle mit organischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g.

Batterien und Akkumulatoren

160601*	Bleibatterien
160602*	Ni-Cd-Batterien
160603*	Quecksilbertrockenzellen
160604	Alkalibatterien
160605	andere Batterien und Akkumulatoren
160606*	Elektrolyte von Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks (außer 05 und 12)

160701*	Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, Chemikalien enthaltend
160702*	Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, ölhaltig
160703*	Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, ölhaltig
160704*	Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, Chemikalien enthaltend
160705*	Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, Chemikalien enthaltend
160706*	Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, ölhaltig
160707	festen Abfälle von Schiffsladungen
160799*	Abfälle a.n.g.

Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)**Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis)**

170101	Beton
170102	Ziegel
170103	Fliesen und Keramik
170104	Baustoffe auf Gipsbasis
170105	Baustoffe auf Asbestbasis
170199D1*	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen

Holz, Glas und Kunststoff

170201	Holz
170202	Glas
170203	Kunststoff
170299D1*	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen

Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte

170301	Asphalt, teerhaltig
--------	---------------------

170302	Asphalt, teerfrei
170303	Teer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

170401	Kupfer, Bronze, Messing
170402	Aluminium
170403	Blei
170404	Zink
170405	Eisen und Stahl
170406	Zinn
170407	gemischte Metalle
170408	Kabel

Erde und Hafenaushub

170501	Erde und Steine
170502	Hafenaushub
170599D1*	Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen

Isoliermaterial

170601*	Isoliermaterial, das freies Asbest enthält
170602	anderes Isoliermaterial
170699D1*	anderes Isoliermaterial mit schädlichen Verunreinigungen

gemischte Bau- und Abbruchabfälle

170701	gemischte Bau- und Abbruchabfälle
--------	-----------------------------------

Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Kü**chen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)****Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen**

180101	spitze Gegenstände
--------	--------------------

180102	Körperteile und Organe einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven
180103*	andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wäsche, Gipsverbände, Einwegkleidung)
180105	gebrauchte Chemikalien und Medizinprodukte
180105D1*	Zytostatische Mittel

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

180201	spitze Gegenstände
180202*	andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180203	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
180204*	gebrauchte Chemikalien

Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung**Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen**

190101	Rost- und Kesselaschen und Schlacken
190102	eisenhaltige Stoffe, aus der Rost- und Kesselasche ausgelesen
190103*	Flugasche
190104*	Kesselstaub
190105*	Filterkuchen aus der Gasreinigung
190106*	wäßrige flüssige Abfälle aus der Gasreinigung und andere wäßrige Abfälle
190107*	festen Abfälle aus der Gasreinigung
190108*	Pyrolyseabfälle
190109	verbrauchte Katalysatoren, z.B. aus der NOx-Wäsche
190110*	verbrauchte Aktivkohle aus der Rauchgasreinigung
190199	Abfälle a.n.g.
190199D1*	Flugasche aus der Sonderabfallverbrennung
190199D2*	Schlacke aus der Sonderabfallverbrennung

Abfälle von spezifischen physikalisch-chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (z.B. Dechromatisierung, Cyanid-entfernung, Neutralisation)

190201*	Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung
190202	vorgemischte Abfälle zur Ablagerung

stabilisierte und verfestigte Abfälle

190301	Abfälle, die mit hydraulischen Bindemitteln stabilisiert/verfestigt sind
--------	--

190302	Abfälle, die mit organischen Bindemitteln stabilisiert/verfestigt sind
190303	Abfälle, die durch biologische Behandlung stabilisiert sind

verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

190401	Verglaste Abfälle
190402*	Flugasche und andere Abfälle aus der Gasreinigung
190403*	nicht verglaste Festphase
190404	wäßrige flüssige Phase aus dem Tempern

Abfälle aus der aerobischen Behandlung von festen Abfällen

190501	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
190502	nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
190503	nicht spezifikationsgerechter Kompost
190599	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von festen Abfällen

190601	Schlämme aus der anaeroben Behandlung von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
190602	Schlämme aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
190699	Abfälle a.n.g.

Deponiesickerwasser

190701*	Deponiesickerwasser
---------	---------------------

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

190801	Sieb- und Rechenrückstände
190802	Abfälle aus Sandfängern
190803*	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern
190804	Schlämme aus der Behandlung von industriellem Abwasser
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser

190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze

190807*	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
190899	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauwasser

190901	festen Abfälle aus der Erstfiltration und Siebgut
190902	Schlämme aus der Wasserklärung
190903	Schlämme aus der Dekarbonatisierung
190904	gebrauchte Aktivkohle
190905	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
190906	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
190999	Abfälle a.n.g.

Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen**getrennt gesammelte Fraktionen**

200101	Papier und Pappe
200102	Glas
200103	Kunststoffkleinteile
200104	andere Metalle
200105	Kleinmetall (Getränkedosens usw.)
200106	andere Kunststoffe
200107	Holz
200108	organische, kompostierbare Küchenabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen (einschließlich Frittieröl und Küchenabfälle aus Kantinen)
200109	Öle und Fette
200110	Bekleidung
200111	Textilien
200112*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze
200113*	Lösemittel
200114*	Säuren
200115*	Laugen
200116	Waschmittel
200117*	Photochemikalien
200118	Medikamente
200119*	Pestizide
200120	Batterien
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
200122	Aerosole
200123	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten

Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

200124 elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen)

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

200201 kompostierbare Abfälle
200202 Erde und Steine

200203 andere nicht kompostierbare Abfälle

andere Siedlungsabfälle

200301 gemischte Siedlungsabfälle
200302 Marktabfälle
200303 Straßenreinigungsabfälle
200304 Versatzgrubenschlamm
200305 Fahrzeugwracks

- Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind in der Bestimmungsverordnung BestbÜAbfV vom 10. September 1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

Im EAK nicht genannte Abfallarten für AE/ZER, AE/SOR, AE/KOM, AE/SHR

Befragung der Zerlegeeinrichtung für Elektro- und Elektronikschrott

Eingesetzte Abfälle

30010101 Kühlgeräte
30010102 andere große Haushaltsgeräte
30010103 Kleine Haushaltsgeräte
30010104 Informationstechnologie
30010105 Telekommunikation
30010106 Radio, TV, Elektroakustik
30010107 Beleuchtungsgeräte
30010108 Medizinische Geräte
30010109 Überwachungs- und Kontrollgeräte
30010110 Spielzeug
30010111 Elektrische u. elektronische Werkzeuge
30010112 Distributionsautomaten

Fractionen nach der Zerlegung

31010101 Eisen
31010102 NE-Metalle
31010103 Technisches Glas (Bildröhren, Leuchtstoffröhren)
31010104 Leiterplatten
31010105 Kunststoffe
31010106 Kabel
31010107 Haushaltsbatterien
31010108 Holz
31010109 Demontagereste (z.B. Betongewichte, Steine)

Befragung der Sortieranlage Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen

Vor der Sortierung

30010201 Papier u. Pappe gemischt

Nach der Sortierung

Altpapiersorten der Gruppen I bis V

31010201 Untere Sorten (Gruppe I)
31010202 Mittlere Sorten (Gruppe II)
31010203 Bessere Sorten (Gruppe III)
31010204 Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)
31010205 Sondersorten (Gruppe V)
31010206 Sortierreste Papier
31010209 Fehlwürfe

Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System u. ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle

Vor der Sortierung

30010301 Gemischte Materialien (Verpackungen)

Nach der Sortierung

31010301 Weißblech

31010302 NE-Metalle
31010303 Kunststoffe
31010304 Papier/Pappe
31010305 Verbundpackungen

31010306 Glas
31010307 Sortierreste
31010309 Fehlwürfe

Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle

Vor der Sortierung

30010401 Weißglas
30010402 Braunglas
30010403 Grünglas
30010404 Mischglas

Nach der Sortierung

31010401 Weißglas
31010402 Braunglas
31010403 Grünglas
31010404 Mischglas
31010405 Sortierreste
31010409 Fehlwürfe

Gemischt erfasste Abfälle

Vor der Sortierung

30010501 Batterien (unsortiert)
17070101 Baustellenabfälle
17015001 Bauschutt gemischt (ohne schädliche Verunreinigungen)

Nach der Sortierung

31010501 Eisen, Stahl
31010502 NE-Metalle
31010503 Kunststoffe
31010504 Textilien
31010505 Glas
31010511 Gemische von Verpackungen und graphischen/sonstigen Papieren
31010512 Holz
31010513 Altreifen
31010514 Verbunde
31010515 Batterien (Haushaltsbatterien)
31010516 Erde und Steine
31010517 Beton
31010518 Ziegel
31010519 Keramik, Fliesen
31010520 Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemische mineralischer Stoffe
31010521 Asphalt
31010522 Sortierreste aus Bauschutt
31010523 Straßenaufbruch, Bodenaushub

Abfallwirtschaft in Bayern 2000

31010524 andere Sortierreste

Befragung der Kompostierungsanlage Input-Abfallarten

20020101 Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne

Output-Abfallarten

19050801 Kompost (spezifikationsgerecht)
19050802 Kompost (nicht spezifikationsgerecht)
19050803 Vergärungsrückstände
19050804 Metalle
19050805 Glas
19050806 Kunststoffe
19050807 andere nicht kompostierbare Stoffe (einschließlich Siebreste)

Befragung der Shredderanlage Input-Abfallarten

30010701 Autos
30010702 Große Haushaltsgeräte
30010703 Schrott
30010704 Holz, Rinden, Industrieholz
30010705 Altaktien

Output-Abfallarten

31010701 Stahlschrott
31010702 NE-Metalle
31010703 Kunststoffe
16020801 Shredder-Leichtfraktion
16020802 Shredder-Schwerfraktion
31010706 Holz (unbelastet)
31010707 Holz (kontaminiert)
31010708 Papier

Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft

Unterabschnitt AA Land- und Forstwirtschaft

- 1 Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
- 2 Forstwirtschaft

Abschnitt B Fischerei und Fischzucht

Unterabschnitt BA Fischerei und Fischzucht

- 5 Fischerei und Fischzucht

Abschnitt C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Unterabschnitt CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Unterabschnitt CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe

Unterabschnitt DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

Unterabschnitt DB Textil- und Bekleidungsgewerbe

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsgewerbe

Unterabschnitt DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe

Unterabschnitt DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Unterabschnitt DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Unterabschnitt DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Unterabschnitt DG Chemische Industrie

- 24 Chemische Industrie

Unterabschnitt DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Unterabschnitt DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- Unterabschnitt DJ Metallherzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallherzeugnissen**
27 Metallherzeugung und -bearbeitung
28 Herstellung von Metallherzeugnissen
- Unterabschnitt DK Maschinenbau**
29 Maschinenbau
- Unterabschnitt DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**
30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
- Unterabschnitt DM Fahrzeugbau**
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
35 Sonstiger Fahrzeugbau
- Unterabschnitt DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
37 Recycling
- Abschnitt E Energie- und Wasserversorgung**
Unterabschnitt EA Energie- und Wasserversorgung
40 Energieversorgung
41 Wasserversorgung
- Abschnitt F Baugewerbe**
Unterabschnitt FA Baugewerbe
45 Baugewerbe
- Abschnitt G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**
Unterabschnitt GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- Abschnitt H Gastgewerbe**
Unterabschnitt HA Gastgewerbe
55 Gastgewerbe
- Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**
Unterabschnitt IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung
60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
62 Luftfahrt
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
64 Nachrichtenübermittlung

Abschnitt J Kredit- und Versicherungsgewerbe

Unterabschnitt JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Abschnitt M Erziehung und Unterricht

Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht

- 80 Erziehung und Unterricht

Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Abschnitt P Private Haushalte

Unterabschnitt PA Private Haushalte

- 95 Private Haushalte

Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Berichtskreis: Anlagenbetreiber)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
2. Betriebliche Abfallentsorgung (Berichtskreis: Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Betrieb mit Deponie(n)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Abfallverbrennungsanlage(n) und/oder Feuerungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Behandlungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
3. Erhebung über besonders überwachungsbedürftige Abfälle			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
4. Verwertung bestimmter Abfälle			
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand, ab Berichtsjahr 1997	§ 5(1) Nr.2	zweijährlich	
Aufarbeitung und werkstoffliche/rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen.....	§ 5 (3)	zweijährlich	
Einsatz von Altglas in der Glasindustrie	§ 5 (4) Nr.1	zweijährlich	
Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe.....	§ 5 (4) Nr.2	zweijährlich	
5. Einsammlung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	vierjährig	
Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr.....	§ 3(2)	vierjährig	

¹ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

Aktuelle Veröffentlichungen aus dem Bereich Umweltschutz

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Titel	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium	Preis in Euro	
						Einzelpreis	Abo-Preis
Statistische Berichte zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung							
Q 11003 Q 1100J	Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2001 (<i>erscheint Mitte 2003</i>)	K	3j	 	5,25	
Q 12003 Q 1200J	Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 2001 (<i>erscheint Mitte 2003</i>)	K	3j	 	3,75	
Q 14003 Q 1400J	Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 2001	L	3j	 	2,30	
Q 15003 Q 1500J	Q I 5	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Bayern 1998	R	4j	 	2,81	
Statistische Berichte zur Abfallwirtschaft							
Q 24003 Q 2400J	Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2000	L	2j	 	4,00	
Q 41003 Q 4100J	Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern (vormals Kennziffer Q I 3)	L	j	 	3,00	
Q 25003 Q 2500J	Q II 5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2000	L	2j	 	3,25	
Statistische Berichte zur Umweltökonomie							
Q 31003	Q III 1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	-	j		3,25	
Q 32003	Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	-	j		3,25	

Querschnittsveröffentlichungen des Landesamts

Z 10001	Bayern in Zahlen			m		4,60	44,20
	Zeitschrift des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung						
Z 20001	Statistisches Jahrbuch für Bayern 2002 (45. Jahrgang)			j		22,00	
Z 2000A	Umfassendes Kompendium amtlicher statistischer Daten mit ca. 500 Tabellen und 57 Schaubildern.					10,00	
Z 2000P	(Ausgabe 2003 erscheint Ende 2003)				 + 	29,00	
Z 30001	Gemeindedaten 2002		Gde	j		15,00	
Z 3000A	139 statistische Daten für alle Gemeinden einschl. der kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte sowie für alle Landkreise, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.				 XLS 97/CSV	17,00	
Z 3000P					 + 	25,00	
Z 41001	Kreisdaten 2001		Kreis	2j		10,00	
Z 4100A	440 statistische Daten für alle Landkreise, kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.				 XLS 97/CSV	12,00	
Z 4100P					 + 	17,00	
Z 50011	STATISTIK kommunal 2002		Gde	j	 sw	2,50	
Z 50021	Rund 2200 statistische Informationen (einschl. Zeitreihen) sowie zahlreiche Schaubilder für alle 2056 Gdn sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 RegBez u. Bayern. Gedruckte Version,				 fb; PDF	5,00	
Z 5001A	15 Seiten, in Farbe (fb) oder schwarz-weiß (sw) erhältlich.				 PDF/CSV	98,00	49,00

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München (E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de, Fax: 089/ 2119 - 457) bezogen werden.